Jahresbericht 2023 Kreisjugendring Dachau

KJR
Kreisjugendring Dachau

Jahresbericht 2023
Kreisjugendring Dachau

Jahresschwerpunkt: Psychische Gesundheit

KJR
Kreisjugendring Dachau

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Jahresschwerpunkt __ 7
Besuch der Kinderkommission __ 8
1. Demokratietag Bayern __ 10

Was zum Kreisjugendring gehört __ 12
Organigramm __ **14**
Vorstand und Revisoren __ **16**
Vollversammlungen __ **18**
Geschäftsstelle __ **22**
Service & Vermietung __ **23**
Freiwilligendienst beim KJR __ **24**
Kinderschutz __ 25

Gemeinschaft der Jugendorganisationen __ 26
Jugendverbandsarbeit, Fortbildungen __ **27**
Neue Jugendverbände: Knabenkapelle, Feuerwehr __ **28**
Bund der Katholischen Jugend __ **29**
Deutsche Beamtenbund Jugend __ **30**
DPSG Pfadfinder Stamm Anjo II Karlsfeld __ **32**
Gewerkschaftsjugend im DGB __ 33
DITIB Jugend Dachau __ **34**
Evangelische Jugend Dachau im Landkreis Dachau __ **35**
Fischerjugend __ **36**
Jugendorganisation Bund Naturschutz __ **37**
Jugendrotkreuz und Wasserwachtjugend __ **38**
Jungbauernschaft Dachau e.V. __ **39**
Kinder- und Jugendtheater der Muckerl-Bühne e.V. __ **40**
Naturschutzjugen des LBV __ **41**
Bayerische Sportjugend Dachau __ **42**
THW Jugend Dachau __ **43**
Trachtenjugend d'Ampertaler __ **44**
Die Glonntaler __ **45**

Gemeindejugendarbeit __ 46
Gemeindejugendarbeit im Landkreis Dachau __ **47**
Gemeindeübergreifende Aktionen __ **48**
Gemeindejugendarbeit Bergkirchen __ **50**
Gemeindejugendarbeit Erdweg __ **52**
Gemeindejugendarbeit Odelzhausen __ **54**
Gemeindejugendarbeit Weichs und Pfaffenhofen an der Glonn __ **56**
Gemeindejugendarbeit Sulzemoos __ **58**

Jugendsozialarbeit an Schulen __ 60
Jugendsozialarbeit an Schulen __ **61**
Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Bergkirchen __ **62**
Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Erdweg __ **63**
Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Odelzhausen __ **64**
Jugendsozialarbeit an der Grundschule Odelzhausen __ **65**

Ganztagsbildung __ 66
Miteinander-Mitentscheiden-Mitgestalten __ **67**
Team Ganztagsbildung & Mittagsbetreuung __ **68**
Ganztag an der Grundschule Krenmoosstraße Karlsfeld __ **69**
Ganztag an der Verbandsgrundschule Karlsfeld __ **70**
Mittagsbetreuung in der Villa Karlchen
und Villa Tausendsassa in Karlsfeld __ **72**
Inklusive Ferienprogramme in Karlsfeld __ **74**

Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau und in der Gemeinde Karlsfeld __ 76
PfD Dachau __ **77**
PfD Karlsfeld __ **85**
Dachauer Schüler:innen Büro __ **88**

Modellprojekt Demokratische Schule __ 90
Was ist das Modellprojekt Demokratische Schule? __ **91**
Rückblick __ **92**
Mit Herz und Verstand Mut machen zur Beteiligung __ **93**
Schulpreis MS Karlsfeld __ **94**
SMV Arbeit an den Schulen __ **95**
Ein Handbuch für die SMV __ **96**

Medienpädagogik und Medienbildung __ 98
Projekte der Medienpädagogik __ **99**
Jugendfotopreis __ **102**

Jugendkunst, Kulturelle & Ökologische Bildung __ 106
Spielwiese auf dem KULT Festival __ 107
WYLD Natur- und Aktivplatz in Odelzhausen __ 109
Wir fördern Ökologie __ 111

Ferien, Freizeiten & Fahrten __ 112
Studienfahrt nach Oswiecim __ 114
Pfingstfreizeit am Walchensee __ 115
Sommerzeltlager Ainhofen __ 116
Ferien- und Freizeitprogramm __ 117

Internationale Jugendbegegnung __ 118
Erinnern - Begegnen - Verstehen - Zukunft gestalten __ 119

Integrationsarbeit & Chancengleichheit __ 122
Community Meeting & Konversationscafé __ 123
Lernbegleitung und Lerncafés __ 125

Impressum __ 127

KJR
Kreisjugendring Dachau

Vorwort

Liebe Leser:innen

wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2023 voller Engagement zurück.

In einer Zeit, in der rechtsextreme Stimmen immer lauter werden und in unserer Gesellschaft Rückhalt finden, müssen wir mutig sein. Wir können und müssen den Stimmen mit Zivilcourage und Engagement für Vielfalt begegnen.

Gerade jetzt ist Jugendarbeit enorm wichtig. Wir können junge Menschen dazu befähigen, Demokratie und Toleranz zu leben und voneinander zu lernen: Für die kommenden Generationen wird eine gut verankerte Demokratiebildung immer wichtiger werden. Projekte, die im Rahmen der Partnerschaft für Demokratie realisiert werden, sind dafür ein integraler Bestandteil.

Unsere vielfältigen Perspektiven und Ansatzpunkte in der Demokratiebildung junger Menschen konnten wir als Sachverständige in der Kinderkommission des Deutschen Bundestags teilen. Wir konnten zeigen, wie relevant gelebte Beteiligung für das Funktionieren unserer Demokratie ist und wie sie umgesetzt werden kann.

Wie groß das Bedürfnis ist, gemeinsam etwas zu erleben, lässt sich an der Arbeit der Jugendverbände ablesen: Unzählige Aktionen und Freizeiten wurden 2023 tatkräftig und engagiert umgesetzt. Auch die Freizeiten und Fahrten des Kreisjugendrings wurden in diesem Jahr wieder mit viel Begeisterung angenommen.

Als Organisation sind wir 2023 gewachsen: Mit der Partnerschaft für Demokratie in Karlsfeld und der Ausweitung des Ganztagsangebots sind wir in Sachen Beteiligung, Bildung und Demokratie noch stärker geworden. Unser Ziel ist es, junge Menschen darin zu unterstützen, selbst gestaltend tätig zu sein. Das Zirkus-Ferienprogramm in Karlsfeld und der Jugend-Fotopreis sind deshalb mit großer Resonanz gestartet.

Auf das Jahr 2023 zurückzublicken bedeutet auch, sich von einigen Mitarbeitenden zu verabschieden: Für die wertvolle Zusammenarbeit und ihr unvergleichliches Engagement danken wir Juliana Krolop, Stephanie Steinbauer, Franz Willibald und Jiyan Göcer sowie den Freiwilligen Amelie Fußeder, Charlotte Hofner, Ellen Fiege und Jakob Reisky.

Wir heißen viele neue Gesichter im Kreisjugendring willkommen und sind gespannt auf ihre neuen Impulse. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Daniel Wagner, Kathrin Feldmann, Manuel Liebig, Jadranka Pintur, Marija Stajkovic und Karolin Wagner. Georjina Tanus, August Michalke und Elias Knop engagieren sich seit September als Freiwillige und unterstützen tatkräftig.

Stephan Batteiger hat den Jugendring als Vorsitzender in den vergangenen 8 Jahren gestaltet wie kein anderer. Für seine unendliche Energie und seine Ideen danken wir Stephan, der das Amt bei der Frühjahrsvollversammlung abgab. Ebenso möchten wir Gemma Cleobury, Stefan Huber und Michael Gierlinger für ihr Engagement im Vorstand danken. Wir freuen uns sehr, dass Michael Gierlinger uns im Revisor:innenteam erhalten bleibt.

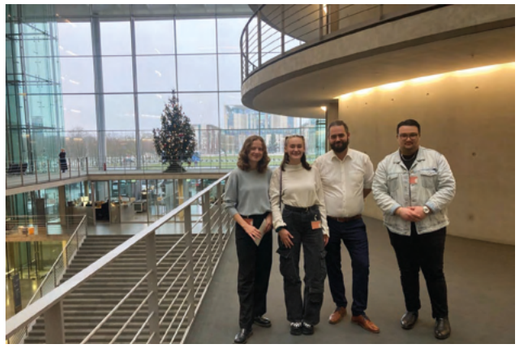
Mit frischem Wind ist der neue Vorstand seit Frühjahr 2023 tätig. Gemeinsam setzen wir, Magdalena Hübner (stellv. Vorsitzende), Luisa Cuorvo, Maria Uhlemann, Lukas Stolze, Tizian Foidl und Julia Neumann (Vorsitzende), uns für die Interessen junger Menschen im Landkreis Dachau ein und machen uns für ihre Anliegen stark.

Mit unserem Jahresschwerpunkt „Psychische Gesundheit“ haben wir ein Thema in den Blick genommen, das uns in der Jugendarbeit spätestens seit der Pandemie sehr beschäftigt: Immer mehr junge Menschen leiden unter psychischen Erkrankungen und Einsamkeit. Dafür zu sensibilisieren und einen guten Umgang damit in der Jugendarbeit zu finden, war uns besonders wichtig. In mehreren Workshops und Fortbildungen haben Haupt- und Ehrenamtliche gemeinsam gelernt, wie sie aktiv werden können. Die politische Dimension des Themas haben wir in einem Positionspapier adressiert.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen über all die vielen Aktionen und Projekte, die sogar im Überblick den Umfang eines Vorworts sprengen.

Eure Julia Neumann

Zu Besuch bei der Kinderkommission des Deutschen Bundestags



Julia Neumann (1. Vorsitzende), Magdalena Hübner (stellv. Vorsitzende), Ludwig Gasteiger (Geschäftsführer), Jiyan Göcer (Jugendrat Karlsfeld)

Die Delegation des KJR mit MdB Katrin Staffler

Demokratie und Jugendbeteiligung

Am 13.12.2023 besuchte eine Delegation des Kreisjugendrings Dachau die Kinderkommission im Deutschen Bundestag. Im Rahmen eines öffentlichen Fachgesprächs stellten die Teilnehmer Formate des KJR vor und plädierten für eine stabile Demokratieförderung und mehr Beteiligung von Kindern und Jugendlichen.

Die „Kommission zur Wahrnehmung der Belange der Kinder" (KiKo) ist Teil des Bundestagsausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Die kurz auch Kinderkommission genannte Arbeitsgruppe beschäftigt sich mit den Interessen und Perspektiven der Kinder und Jugendlichen. Hierzu werden regelmäßig herausragende Initiativen von Kindern und Jugendlichen oder andere Expert:innen eingeladen. So waren zum Beispiel in einer der letzten Sitzungen queere Jugendliche, die über ihre Arbeit im Jugendverband berichteten und darüber, was junge Menschen, die schwul, lesbisch oder transgender sind, benötigen.

Am 13.12. war der Kreisjugendring Dachau zum Fachgespräch über „Demokratie und Jugendbeteiligung" eingeladen. Die Delegation, bestehend aus Julia Neumann (Vorsitzende des KJR und Mitglied im Jugendrat Dachau), Magdalena Hübner (stv. Vorsitzende), Jiyan Göcer (Sprecher Jugendrat Karlsfeld) und Ludwig Gasteiger (Geschäftsführer), machte sich gemeinsam auf den Weg nach Berlin. Das Fachgespräch kann auf der Seite des Bundestags online angesehen werden:

Zum Bericht und der Videoaufzeichnung auf der Seite des Deutschen Bundestags

Der KJR Dachau legt schon seit vielen Jahren besonderen Wert auf Demokratieerziehung und praktische Beteiligung. So hat er früh gemeindliche Jugendräte, unter anderem in der Stadt Dachau, angeregt. Des Weiteren war er bei der Konzeption des Jugendkreistags dabei und begleitet diesen. Einen qualitativen Sprung hat diese Arbeit durch die Förderung des Bundesprogramms Demokratie leben! des Bundesministeriums für Familien, Senioren, Frauen und Jugend erfahren.

Bei der Kinderkommission zeigte die Delegation die vielfältige Landschaft von Beteiligungsgremien – von Schulen über Gemeinden bis hin zur Landkreisebene – und Beteiligungsprojekten auf. Neben dem Café Queer, dem Demokratiemobil und dem PoliTisch sind natürlich auch Beteiligungsmöglichkeiten bei Projekten zur Gestaltung von Spiel-/Freizeitplätzen, von Jugendtreffpunkten und bei der Organisation von Festivals wichtig. Beteiligung kann in der Praxis alle Kinder und Jugendlichen mit ihren Unterschieden und Besonderheiten ansprechen, wenn es eine hinreichende Vielfalt an Angeboten und die notwendigen Ressourcen gibt. „Da sind wir im Landkreis Dachau mittlerweile schon sehr gut aufgestellt. Aber es braucht für diese Demokratieförderung und Jugendbeteiligung natürlich eine verlässliche Förderung", so Gasteiger.

Dies bestätigt auch Julia Neumann: „Damit wir unsere Beteiligungsprojekte kontinuierlich und in guter Qualität anbieten können, brauchen wir eine festverankerte finanzielle Ausstattung: Wir setzen uns dafür ein, dass das Bundesprogramm Demokratie Leben! fortgeführt und ausgebaut wird. Darüber hinaus wünschen wir uns die gesetzliche Verankerung der Mitsprache von Kindern und Jugendlichen. Junge Menschen sollen selbst für ihre Belange sprechen können und gehört werden: Uns ist die Verankerung von Kinderrechten im Grundgesetz ein Anliegen".

Ludwig Gasteiger (Geschäftsführer), Julia Neumann (1. Vorsitzende), Magdalena Hübner (stellv. Vorsitzende), Jiyan Göcer (Jugendrat Karlsfeld)

1. Demokratietag in Bayern

Lebendiger Austausch

Unter dem Motto „Für Demokratie eintreten: Gestern – Heute – Morgen!“ fanden sich am 21.11.23 rund 150 Lehrkräfte, Multiplikator:innen und Schüler:innen zum ersten bayerischen Demokratietag ein, um sich über Projekte und Methoden des Demokratielernens zu informieren und auszutauschen. Der Demokratietag fand im NS-Dokumentationszentrum statt, das mit seinen Räumlichkeiten und der Ausstellung ein besonderes Setting für die Schüler:innen und erwachsenen Teilnehmenden des Tages bot. Es nahmen Schüler:innen, Lehrkräfte und Referendar:innen von insgesamt sechs Mittelschulen und Gymnasien an dem Tag teil. Zudem kamen interessierte Multiplikator:innen aus ganz Bayern zu dem Fachtag, den die DeGeDe gemeinsam mit dem Kreisjugendring Dachau, der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, dem Bayerischen Lehrerinnen- und Lehrerverband, dem Centrum für angewandte Politikforschung an der Ludwig-Maximilian-Universität München, dem Netzwerk Politische Bildung in Bayern und dem NS-Dokumentationszentrum in München veranstaltete.

Der von Susanne Ulrich (Centrum für angewandte Politikforschung, CAP) moderierte Tag startete mit einer Eröffnungsrede der Direktorin des NS-Dokumentationszentrums München, Mirjam Zadoff. Frau Zadoff richtete sich insbesondere an die Schüler:innen, als sie auf die Bedeutung demokratischer Grundrechte wie Meinungsfreiheit und den Schutz dieser Werte hinwies und stimmte diese mit ihren motivierenden Worten auf den abwechslungsreichen und interessanten Tag ein. Im Anschluss begrüßte Martin Nanzig alle Teilnehmenden herzlich im Namen der DeGeDe und erinnerte an die nunmehr 18-jährige Tradition landesweiter Demokratietage in Rheinland-Pfalz, Berlin, Nordrhein-Westfalen und Hessen. Er formulierte den Wunsch, dass diese Veranstaltung den Anfang einer Folge weiterer Demokratietage in Bayern bilden möge.

Das kulturelle Programm des Demokratietags bot viele künstlerische Performances, darunter die Auftritte von „WORD UP! Rap & Poetry gegen Rassismus und Diskriminierung“, „Creative Change“ aus Offenbach und dem „Nürnberger Papiertheater“ mit seinen „Verkehrsschildern der Gerechtigkeit“, die auf dem Vorplatz des Dokumentationszentrums ausgestellt waren.

Ein besonderes Highlight des Demokratietages war der Auftritt von David Mayonga alias Roger Rekless, der mit seinen Buchtexten, persönlichen Erfahrungen und seiner musikalischen Performance das Publikum begeisterte und einmal mehr in den Vordergrund rückte, wie wichtig es ist für die Demokratie, in der Schule Ausgrenzung und Rassismus zu thematisieren und Gespräche darüber zu führen. Seine biografischen Texte waren lustig und traurig zugleich, seine Songs kämpferisch und empowernd.

Während die Schüler:innen an unterschiedlichen Workshops teilnahmen, konnten die erwachsenen Multiplikator:innen des Demokratietags an Führungen durch die aktuelle Ausstellung im NS-Dokumentationszentrum teilnehmen und hier ganz explizit noch einmal den Bezug zum historischen Kontext der Demokratiebildung erörtern. Das NS-Dokumentationszentrum bot die Führungen durch ihre fachlich sehr kompetenten Guides an. Hierzu passte es dann auch, dass der 91-jährige Zeitzeuge Ernst Grube, der den Nationalsozialismus als Kind in München und später als Gefangener des KZs Theresienstadt erlebt hatte, noch einmal zu allen Teilnehmenden sprach und sie darauf einschwor, sich für Demokratie und gegen Ausgrenzung zu engagieren.

Spannende Workshops und viel Raum für Vernetzung

Am Vormittag konnten die Schülerinnen und Schüler aus einem Angebot von vier verschiedenen Workshops wählen. Darunter das Projekt „Zukunftsmacher:innen: Jugendliches Engagement für demokratische Schulen“. In dem Workshop konnten sie am konkreten Beispiel eines Demokratischen Schulentwicklungsprozesses der Mittelschule Karlsfeld darüber diskutieren, wie durch Engagement und Kreativität positive Veränderungen in der Schule herbeigeführt werden können. Johannes Volkmann vom Papiertheater Nürnberg übte mit den Schüler:innen im Workshop zu den Verkehrsschildern der Gerechtigkeit künstlerische und kreative Techniken, um auf gemeinsame Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen hinzuweisen. Im Workshop von Creative Change ging es ebenso um kreativ-darstellerische Ausdrucksweisen, um auf Diskriminierung und Zusammenhalt hinzuweisen, indem die Schüler:innen ein Theaterstück probten und anschließend gemeinsam besprachen. Auf enorm großes Interesse stieß das Zeitzeugengespräch mit Ernst Grube, organisiert vom NS-Dokumentationszentrum.
Parallel zu den Workshops für die Schüler:innen bot das Programm für die Erwachsenen einen Austausch und kollegiale Beratung an fünf Thementischen zu dem Überthema „Schule, ein (un) demokratischer Ort?!“. Es konnte in kleineren Gruppen zu Fragen demokratischer Schulentwicklung diskutiert werden.

© Anna Evgen

Am Nachmittag gaben die Workshopleitenden einen Einblick in ihre Arbeit. Zudem stellten sich die diesjährigen Preisträgerschulen des DeGeDe-Schulpreises „Demokratie Erleben – Preis für Demokratische Schulentwicklung“, die Mittelschule Karlsfeld und die Johann-Andreas-Schmeller Realschule in Ismaning, mit Lehrkräften, Schulleitung, Schülerinnen und Schülern vor und berichteten von ihren innovativen Konzepten und pädagogischen Ansätzen. Zum Ende der Veranstaltung hatten die Teilnehmer:innen des Demokratietages außerdem noch einmal Gelegenheit, mit dem Zeitzeugen Ernst Grube in den Austausch zu gehen.

Zu Bayerns erstem Demokratietag gibt es gleich zwei Dokumentationen. Unter dem Titel “Erster Demokratietag in Bayern: Was Schülerinnen und Schüler hier lernen” veröffentlichte SAT1 Bayern einen Kurzbericht. Auch der BR war vor Ort und hat in einem Interview mit dem Rektor der Mittelschule Karlsfeld Hakan Özcan über seine Ansätze der Demokratie im Schulleben gesprochen.

Fotos: © Anna Evgen

Text: DeGeDe *www.degede.de/*
Bilder: Anna Evgen

Zu den Berichten von BR2 und SAT1. Ein ausführlicher Bericht zum 1. Demokratietag in Bayern findet sich auf der Seite der DeGeDe.

Was zum Kreisjugendring gehört

01.

Der Kreisjugendring Dachau tritt ein für die Interessen aller Kinder und Jugendlichen im Landkreis und setzt sich für eine freiheitliche und demokratische Gesellschaft ein. Wir sind aktiv in der Gemeindejugendarbeit, in der Jugendsozialarbeit an Schulen, in der Partnerschaft für Demokratie, dem Modellprojekt Demokratische Schule und in vielen weiteren Projekten. Wir organisieren Freizeiten und die Internationale Jugendbegegnung. Unsere Arbeit lebt durch das Engagement vieler Freiwilliger, unserer Mitarbeiter:innen, des Vorstands sowie der Jugendorganisationen.

KJR
Kreisjugendring Dachau

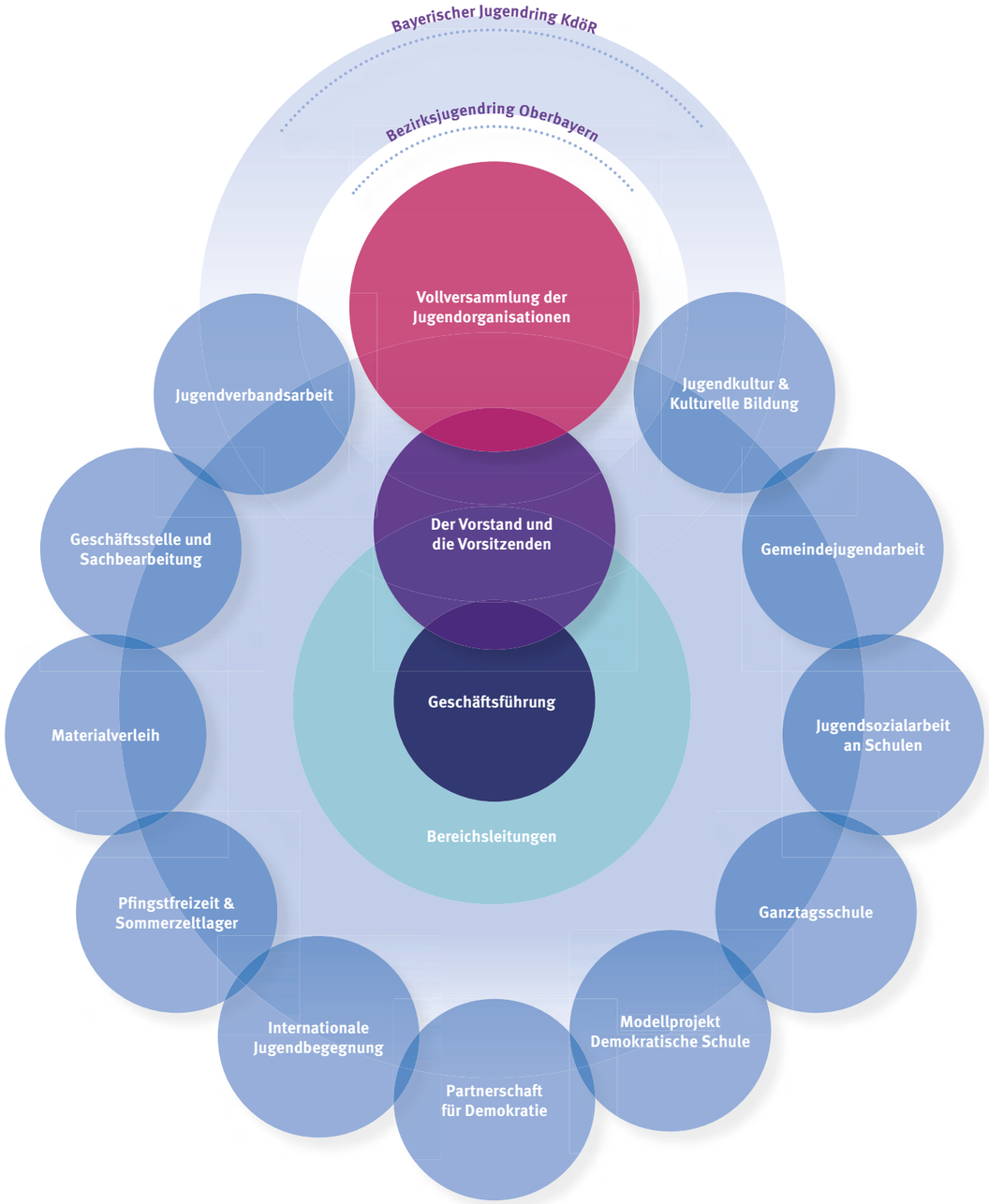
Engagierte Menschen ...

- in den Jugendorganisationen
- im Vorstand und bei den Vollversammlungen
- bei Freizeiten und Fahrten
- bei der Internationalen Jugendbegegnung
- in der Geschäftsstelle und den Bereichsleitungen
- in der Gemeindejugendarbeit und der Jugendsozialarbeit an Schulen
- in der Ganztagsbildung, der Mittags- und Ferienbetreuung
- in der Partnerschaft für Demokratie
- im Modellprojekt Demokratische Schule

Und in vielen weiteren Projekten:

- Community Meeting & Konversationscafé
- Jugendredaktion
- Medienprofis
- Lernbegleiter:innen und Schüler:innencafés
- Zirkusteam
- Jugendkultur & Kulturelle Bildung

Organigramm



Geldanlage, die sich lohnt.

Das neue ***Abenteuersparen*** – für Kinder bis 18 Jahre. Flexibles Sparen mit attraktivem Zins.

Fragen Sie uns:
Telefon: 08131 730
www.sparkasse-dachau.de/abenteuersparen

Weil´s um mehr als Geld geht.

Sparkasse Dachau

#GenerationZUKUNFT – Gemeinsam in eine erfolgreiche Zukunft starten.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Mehr Infos findest du hier:

www.vr-dachau.de/generationzukunft

Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG

Vorstand und Revisor:innen

Generationswechsel im Vorsitz – Danke, Stephan

Beim Kreisjugendring Dachau hat nach 8 Jahren ein Generationswechsel im Vorsitz stattgefunden. Stephan Batteiger, der 2015 zum Vorsitzenden gewählt wurde, ließ sich zur Wahl am 10. Mai nicht erneut aufstellen. Batteiger betonte, dass er den Jugendring über eine Wachstumsphase begleitet habe und nun eine gute Zeit für die Übergabe gekommen sei. "Es gibt viele interessierte junge Menschen, die sich in den verschiedenen Bereichen bereits eingearbeitet haben, und der Kreisjugendring Dachau läuft stabil," so Batteiger.

Während seiner Zeit als Vorsitzender konnte Batteiger unter anderem die Einführung der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau und in der Gemeinde Karlsfeld sowie die Umsetzung des Modellprojekts Demokratische Schule begleiten. In den Jahren 2021/22 erfolgte der Einstieg in den gebundenen Ganztag und die Mittagsbetreuung an der Grundschule Karlsfeld an der Krenmoosstraße. Im Jahr 2022 wurde die Mittagsbetreuung an der Verbandsgrundschule Karlsfeld übernommen, und ein Jahr später startete die Ganztagsschule mit dem gebundenen Ganztag an der Verbandsgrundschule Karlsfeld. Die Bereiche Gemeindejugendarbeit und Jugendsozialarbeit wurden ebenfalls ausgebaut.

Auch strukturelle Änderungen begleitete Batteiger. So stand 2017 beispielsweise ein Wechsel in der Geschäftsführung an, als der ehemalige Geschäftsführer Peter Bernard seinen Posten an Ludwig Gasteiger übergab. Zudem stellte die Erweiterung der Geschäftsstelle in der Mittermayerstraße 22-24 den Kreisjugendring vor eine Herausforderung, da die Zahl der Mitarbeitenden von 13 Personen im Jahr 2015 auf aktuell 34 stieg, mit einer weiterhin steigenden Tendenz.

Eines der Ziele, die Battinger während seiner Amtszeit verfolgte, war es, den Kreisjugendring Dachau noch jugendgerechter und zeitgemäßer zu gestalten. So wurde an noch vielfältigeren Angeboten gearbeitet, die Punkte Nachhaltigkeit und Digitalisierung wurden innerhalb des KJR stärker fokussiert, und der Vorstand ist mit einem Durchschnittsalter von 24 Jahren in den letzten Jahren deutlich jünger geworden. Die Vielfalt der Themen des Kreisjugendrings lässt sich auch an den gewählten Jahresschwerpunkten erkennen: Die Themen Inklusive Jugendarbeit, Vielfalt Leben, Nachhaltigkeit, Digitale Lebenswelten, Jugendbeteiligung und Flüchtlingskrise wurden jeweils ein Jahr lang intensiv bearbeitet und spezifische Angebote dafür entwickelt.

Anfang Mai wurden der neue Vorstand sowie der neue Vorsitz und die Stellvertretung gewählt. Batteiger blickt mit Spannung und Vorfreude auf die nächste Generation, die die Arbeit des Kreisjugendring Dachau fortsetzen wird, und ist dankbar für die vergangenen 8 Jahre: "Ich hatte immer das Gefühl, dass wir gemeinsam einen positiven Beitrag für alle Kinder und Jugendlichen im Landkreis leisten konnten, auch in schwierigen Zeiten wie beispielsweise der Flüchtlingskrise, dem Krieg gegen die Ukraine, der Klimakrise und in Zeiten von Corona. Der Erfolg des KJR Dachau ist vor allem auf das Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen sowie die Unterstützer:innen aus dem gesamten Landkreis und darüber hinaus zurückzuführen."

Ein neuer ambitionierter Vorstand

Auf der Vollversammlung des Kreisjugendrings Dachau am 10. Mai wurden ein neuer Vorstand und eine neue Vorsitzende gewählt. Der bisherige Vorsitzende Stephan Batteiger, der das Amt acht Jahre lang innehatte, ließ sich nicht erneut zur Wahl aufstellen.

Als seine Nachfolgerin wurde Julia Neumann zur neuen Vorsitzenden gewählt. Die 20-Jährige ist Mitglied der Evangelischen Jugend und bereits seit 2021 Mitglied des KJR-Vorstands. "Ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben als Vorsitzende, darauf, die Jugendorganisationen zu vertreten und gut zu unterstützen. Ich selbst durfte in der Evangelischen Jugend Dachau Erfahrungen sammeln und freue mich deshalb, wenn alle Jugendlichen im Landkreis Dachau diese Chance haben: Junge Menschen sollen die Möglichkeit haben, sich für ihre Anliegen stark zu machen", so Neumann.

Den Posten der stellvertretenden Vorsitzenden übernimmt Magdalena Hübner, ebenfalls 20 Jahre alt, aus der Evangelischen Jugend. Wie Julia Neumann war auch sie zuvor Vorsitzende der Evangelischen Jugend. In den Vorstand wurden außerdem Luisa Cuorvo (Bayerische Sportjugend), Maria Uhlemann (Bayerische Sportjugend) sowie Tizian Foidl (BDKJ) und Lukas Stolze (verbandslos) gewählt. Stephan Batteiger wird künftig als Einzelpersönlichkeit eine beratende Funktion übernehmen.

Bei der Herbstvollversammlung wurden noch Carmen Kornalik (Jugendrotkreuz) und René Uhlemann (Bayerische Sportjugend) für das Revisor:innenteam vorgeschlagen. Beide nahmen die Kandidatur an und wurden anschließend gewählt. Somit bilden das Revisor:innenteam nun Simon Wetzstein (Jugendrotkreuz), Michael Gierlinger (Jugendrotkreuz), Carmen Kornalik (Jugendrotkreuz) und René Uhlemann (Bayerische Sportjugend).

v.l.n.r.: Tizian Foidl, Lukas Stolze, Julia Neumann, Maria Uhlemann, Luisa Cuorvo, Leni Hübner

v.l.n.r.: Simon Wetzstein, Michael Gierlinger, Carmen Kornalik, René Uhlemann

Vollversammlungen

Frühjahrsvollversammlung

Am 10. Mai trafen sich die Delegierten der Jugendorganisationen, die Mitglieder des Vorstands und viele Mitarbeitende des KJR zur Frühjahrsvollversammlung im Ludwig-Thoma-Haus. Vor der Versammlung konnten alle Interessierten an verschiedenen Ständen mehr über die verschiedenen Arbeitsbereiche und anstehende Veranstaltungen des KJR erfahren.

Die Versammlung wurde von Stephan Batteiger eröffnet, der die Beschlussfähigkeit feststellte und einen Überblick über die Tagesordnung gab. Ein wichtiger Teil der Versammlung war ein Rückblick auf die Entwicklung des KJR von 2000 bis 2020, der ein starkes Wachstum von 2008 bis zum aktuellen Haushalt von über 2 Millionen Euro zeigte. Ludwig Gasteiger gab ein Update zum Positionspapier *Jugendarbeit in schwierigen Zeiten stärken* und sprach über Erfolge wie die Unterstützung der Lernbegleiter:innen durch die Spendenaktion *Kette der Helfenden Hände* des Münchner Merkurs und den Ausbau der Gemeindejugendarbeit Odelzhausen und der Jugendsozialarbeit an der Grundschule Odelzhausen. Außerdem informierte er über die Neuerung, dass in der letzten Mitarbeiterversammlung dafür gestimmt wurde, einen Personalrat einzurichten.

Es gab viele interessante Berichte, zum Beispiel den von Luisa Cuorvo über die Studienfahrt nach Oswiecim, bei der die Teilnehmenden einzigartige Erfahrungen und Erlebnisse machen konnten. Magdalena Hübner berichtete über die Jugendstudie und Julia Neumann sprach über den Jahresschwerpunkt *Psychische Gesundheit.* Es wurden auch neue Mitarbeiter:innen vorgestellt, wie Anja Schuller Müller, die die Projektleitung der IJB übernommen hat, und Manuel Liebig, der die Partnerschaft für Demokratie übernimmt.

Der neue KJR Vorstand: hinten: Tizian Foidl, Maria Uhlemann, Stefan Batteiger
mitte: Magdalena Hübner, Julia Neumann, Luisa Cuorvo
vorne: Simon Wetzstein, Lukas Stolze

Zwischendurch sorgte ein Spiel über Kahoot zum vergangenen Jahr für eine lustige Abwechslung.

Ludwig Gasteiger stellte die Jahresrechnung 2022 vor und betonte, dass das Jahr 2022 sehr turbulent war mit vielen außergewöhnlichen Veranstaltungen, die u.a. durch die Aktivierungskampagne möglich gemacht wurden. Simon Wetzstein ging auf den Revisionsbericht 2022 ein und empfahl, den Vorstand für 2022 zu entlasten. Er betonte außerdem, dass der KJR trotz der vielen Projekte und Veranstaltungen sehr wirtschaftlich haushaltet.

Anschließend bat Brigitte Wurbs um Zustimmung für den Nachtragshaushalt für die Kooperation mit der Verbandsgrundschule Karlsfeld, an der der KJR ab dem Schuljahr 2023/2024 den gebundenen Ganztag einführen wird. Dem Nachtragshaushalt wurde zugestimmt.

Mit Spannung warteten alle Anwesenden auf die nachfolgende Neuwahl des Vorstands und des Vorsitzes. Luisa Cuorvo und Julia Neumann wurden für den Vorsitz vorgeschlagen. Bei der Wahl wurde Julia Neumann zur 1. Vorsitzenden gewählt. Magdalena Hübner wurde als stellvertretende Vorsitzende gewählt. Für den Vorstand wurden folgende Mitglieder vorgeschlagen und gewählt: Tizian Foidl, Luisa Cuorvo, Maria Uhlemann und Lukas Stolze. Auch zwei Revisoren wurden wieder gewählt: Simon Wetzstein und Michael Gierlinger. Stephan Batteiger wurde als Einzelpersönlichkeit vorgeschlagen und erklärte, dass er dem neuen Vorstand gerne als Ansprechpartner zur Verfügung stehen wird. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder und Revisor:innen!

Wir gratulieren allen zu ihren neuen Ämtern und möchten uns ganz herzlich für das Engagement bedanken!
Die Vollversammlung war wieder ein schönes Zusammenkommen und wir bedanken uns bei allen, die im Vorfeld und während der Versammlung dazu beigetragen haben. Stephan Batteiger danken wir herzlich für seine Arbeit und seinen Einsatz als Vorsitzender in den letzten 8 Jahren. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstand und sind gespannt auf die zukünftigen Entwicklungen des KJR Dachau!

Herbstvollversammlung

Am 20. November fand die Vollversammlung des Kreisjugendrings Dachau im Ludwig Thoma Haus statt. Die Versammlung wurde von Julia Neumann eröffnet, die damit ihre erste Vollversammlung als Vorsitzende moderierte. Nach einem kurzen Kennenlernspiel wurde die Beschlussfähigkeit festgestellt, und das Protokoll der letzten Vollversammlung genehmigt. Nach der Vorstellung der Tagesordnung stellten sich die neuen Mitarbeiter:innen vor. Wir heißen August Michalke (Bundesfreiwilligendienst in der Partnerschaft für Demokratie), Elias Knop (Bundesfreiwilligendienst in der Ganztagsbildung und Mittagsbetreuung) und Kathrin Feldmann (Ganztagspädagogin in Karlsfeld) herzlich willkommen.

Ludwig Gasteiger gab anschließend einen Einblick in die Aufnahme der Jugendarbeit in Karlsfeld. Das Konzept wurde dem Gemeinderat bereits im März vorgestellt und im Juni beschlossen. Es umfasst die Leitung der Jugendarbeit und Verbandsarbeit sowie das Jugendhaus Karlsfeld mit sozialraumorientierter Arbeit und einem vielfältigen Ferien- und Freizeitprogramm. Nach einem Beschluss des Karlsfelder Gemeinderates soll die Aufsuchende Jugendarbeit ebenfalls aufgenommen werden. Die Zusammenarbeit ist vorerst auf 5 Jahre befristet.

Es folgte eine Vorstellung von Manuel Liebig, der einen Einblick in die Planungen zum Jugend-Musik-Festival 2024 gab. Dieses soll am 17./18. Mai 2024 im Jugendhaus Karlsfeld, direkt am Karlsfelder See, stattfinden. Es wird durch Erasmus+, PFD und den Fonds für Soziokultur gefördert. Ideen für das Festival konnten während der Vollversammlung gesammelt werden, und ein Treffen für Ideen und Mitgestaltung wurde für den 7. Dezember geplant.

Als kleine Auflockerung leiteten Luisa Cuorvo und Maria Uhlemann zu einer Kennenlernrunde der Jugendorganisationen über. In kurzen Zeitabständen gab es dort die Gelegenheit, sich mit den Vertreter:innen zu aktuellen Themen auszutauschen.
Anschließend ging es auch schon zur Nachwahl des Vorstands über. Der Vorstand des KJR ist aktuell nicht voll besetzt, zwei weitere Mitglieder können noch aufgenommen werden. Christoph Pütz von der Evangelischen Jugend wurde vorgeschlagen. Er ließ sich jedoch nicht aufstellen. Nachdem es keine weiteren Kandidat:innen gab, bleibt der KJR-Vorstand bei seiner jetzigen Anzahl von sechs Mitgliedern. Es ging weiter mit der Nachwahl der Revisor:innen. Die Revisor:innen haben die wichtige Aufgabe, einmal im Jahr die Kassen- und Buchprüfung durchzuführen. Auch unangekündigte Prüfungen sind möglich. Carmen Kornalik (Jugendrotkreuz) und René Uhlemann (Bayerische Sportjugend) wurden vorgeschlagen. Beide nahmen die Kandidatur an und wurden anschließend gewählt. Somit bilden das Revisor:innenteam nun Simon Wetzstein (Jugendrotkreuz), Michael Gierlinger (Jugendrotkreuz), Carmen Kornalik (Jugendrotkreuz) und René Uhlemann (Bayerische Sportjugend).

Eine kurze Pause war jetzt willkommen und konnte genutzt werden, um Ideen zum Jahresschwerpunkt und für Fortbildungen zu sammeln.

Nach der Pause wurden die Anträge behandelt. Es wurden zwei Anträge auf Änderung des Zuschussverzeichnisses sowie ein Positionspapier *Psychische Gesundheit* beschlossen.

Nach einer lebhaften Diskussion mit vielen Anregungen der einzelnen Vertreter:innen der Jugendorganisationen wurde der erste Antrag beschlossen, der den Maximalbetrag für die Grundstockförderung auf 1.400 € festlegt. Davon werden 500 € pauschal ausbezahlt und der Rest, bis maximal 1.400 €, kann formlos angemeldet werden.

Der zweite Antrag bezog sich auf die Förderung von Jugendinitiativen und informellen Jugendorganisationen mit maximal 250 € pro Jahr. Wir freuen uns, dass auch dieser Antrag beschlossen wurde.

Mit großer Zustimmung wurde der letzte Antrag beschlossen: die Erstellung eines Positionspapieres „Psychische Gesundheit“, das auf der Website veröffentlicht und beispielsweise an den Bezirkstag, an den Verband der Kinder- und Jugendtherapeuten in Deutschland und an die Krankenversicherungen geschickt werden soll.

Danach ging es weiter mit der Abstimmung des Jahresschwerpunkts. Von den drei Vorschlägen
- Umwelt und Nachhaltigkeit
- Förderung des Ehrenamtes mit Schwerpunkt Nachwuchsgewinnung
- Psychische Gesundheit

wurde *Psychische Gesundheit* gewählt. Die Delegierten und der Vorstand waren sich einig, dass dieses Thema nach wie vor sehr relevant ist.

Während der Vollversammlung und auch jederzeit unterjährig können Fortbildungswünsche eingebracht werden. Unter den genannten Themenwünschen waren beispielsweise Social-Media-Kurse, Videobearbeitung am Handy, Erste-Hilfe am Kind oder Stressmanagement. Diese zusätzlichen Vorschläge sollen nach Möglichkeit umgesetzt werden.

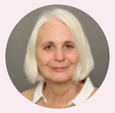
Anschließend wurde aus den Arbeitsfeldern berichtet. Ein großer neuer Bereich, der 2024 zum Aufgabenfeld des KJR dazukommen wird, ist die Gemeindejugendarbeit in Karlsfeld. Auch die Jugendsozialarbeit an der Grundschule Bergkirchen wird im nächsten Jahr starten. Für das Bundesprogramm Demokratie leben! sollen nächstes Jahr die Folgeanträge gestellt werden. Das Bundesprogramm umfasst die Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau und in der Gemeinde Karlsfeld sowie das Modellprojekt Demokratische Schule.

Ludwig Gasteiger stellte den Haushalt 2024 vor. Mit einem Volumen von knapp 3,4 Mio. € ist der Haushalt im Vergleich zu 2023 um 31 % gestiegen. Dies liegt unter anderem am Ausbau der Ganztagsschule in Karlsfeld, an dem neuen Arbeitsbereich Gemeindejugendarbeit in Karlsfeld und an der Jugendsozialarbeit an der Grundschule Bergkirchen. Da es aktuell noch nicht im gewünschten Maß gelingt, Rücklagen zu bilden, und auch die Jugendorganisationen mit Kürzungen konfrontiert sind, wird ein Fundraisingkonzept angestoßen, das durch eine Crowdfundingaktion ergänzt werden soll.

Geschäftsstelle

Geschäftsführung und Bereichsleitungen

Ludwig Gasteiger
ist seit Oktober 2017 der Geschäftsführer des KJR Dachau. Er übernimmt die Gesamtverantwortung für alle Arbeitsbereiche, das Personal und die Finanzen.



Brigitte Wurbs
hat die pädagogische Leitung in der schulbezogenen Jugendarbeit, die Projektleitung im Modellprojekt Demokratische Schule und leitet die Jugendsozialarbeit an Schulen sowie den Bereich Ganztag.

Katja Faig
leitet seit 2021 die Gemeindejugendarbeit beim KJR und ist seit Februar 2024 Leitung der Jugendarbeit Karlsfeld.

Geschäftsstelle

Margit Saeger
ist verantwortlich für die Kassenführung, Buchhaltung und Steuer. Darüber hinaus bearbeitet Margit auch einen Teil der Personalverwaltung.

Evelyn Thurnbauer
ist für alle hauptamtlichen Mitarbeiter:innen sowie für unsere zahlreichen ehrenamtlichen Betreuer:innen zuständig.

Gaby Kälbli
Gaby Kälbli ist verantwortlich für die Zuschüsse und Verwendungsnachweise. Außerdem ist sie für die Veranstaltungsorganisation und unser Ferienprogramm zuständig.

Sabine Lang
ist verantwortlich für die Jugendverbände und Ansprechpartnerin für die Gremien und die Vollversammlung

Tina Kömür
unterstützt die Kassenleitung.

Felix Heinrich
leitet den Bereich Material und Verleih. Er unterstützt die EDV und kümmert sich um das Lager.

Julia Janisch
ist zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit, den Internetauftritt und die Social-Media-Kanäle.

KJR
Kreisjugendring Dachau

KONTAKT

Kreisjugendring Dachau
Mittermayerstr. 22-24
85221 Dachau
Tel.: 08131 356780
Fax: 08131 3567899
email@kjr-dachau.de
www.kjr-dachau.de

Service & Vermietung

Materialvermietung

Jugendorganisationen, Vereine, die Gemeindejugendarbeit, aber auch Firmen und Privatpersonen können in Absprache mit dem Materialwart und nach Abschluss eines Mietvertrages Material für Feste, Zeltlager, Geburtstage, Jubiläen etc. ausleihen. Preise und das Buchungsformular sind auf der Internetseite zu finden. Wenn ihr Vorschläge habt, was noch in unserem Verleih fehlt, dann meldet euch bei uns.

Kleinbusvermietung

Jugendleiter:innen der im KJR Dachau zusammengeschlossenen Jugendorganisationen können einen Kleinbus mieten. Bei dem Kleinbus handelt es sich um einen Ford Transit mit neun Sitzen (inkl. Fahrer:in) und einem großen Gepäckraum. Die Rücksitzbänke können ausgebaut werden für mehr Staufläche. Voraussetzung: Ein Führerschein der Klasse B ist ausreichend.
Ein Fahrsicherheitstraining wird empfohlen, dieses bieten wir einmal jährlich an.

Das Material kann direkt über die Webseite gebucht werden. Diese ist über den QR-Code oder den folgenden Link erreichbar: *www.kjr-dachau.de/jugendverbaende/materialvermietung*

Den Kreisjugendring unterstützen

Sie können die Arbeit des Kreisjugendrings im Allgemeinen oder einzelne Arbeitsfelder und Projekte finanziell mit einer Spende unterstützen. Bei zweckgebundenen Spenden bitte einen Verwendungszweck angeben. Bei Fragen zu unseren Projekten und Fördermöglichkeiten wenden Sie sich bitte an Ludwig Gasteiger.

Jugend kann die Welt bewegen

Unsere Kontodaten sind:

Kreisjugendring Dachau
Bank: Sparkasse Dachau
IBAN: DE89 7005 1540 0000 9317 58

BIC: BYLADEM1DAH
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

KONTAKT

Ludwig Gasteiger
Geschäftsführer
Tel.: 08131 3567810
Mail: gasteiger@kjr-dachau.de

Freiwilligendienst beim KJR

Freiwillige:r beim KJR

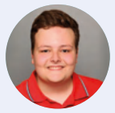
So wirst du Freiwillige:r bei uns:

Wir veröffentlichen unsere aktuellen Stellen für den Bundesfreiwilligendienst auf *www.freiwilligendienste-kultur-bildung.de/*

Bitte nutze das Online-Formular, um dich bei uns zu bewerben. Der Freiwilligendienst beginnt im September. Als Freiwillige:r kannst du in verschiedenen Arbeitsbereichen eingesetzt werden:

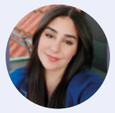
- Politische Bildung und (internationale) Jugendarbeit
- Politische Bildung und Demokratische Schule
- Ganztagsbildung und Demokratieförderung an Grundschulen: Grundschule Krenmoosstraße Karlsfeld
- Ganztagsbildung und Demokratieförderung an Grundschulen: Verbandsgrundschule Karlsfeld

Unsere Freiwilligen 2023/2024



Elias Knop
Ganztagsbildung und Demokratieförderung an Grundschulen

August Michalke
Politische Bildung und (internationale) Jugendarbeit



Georjina Tanus
Politische Bildung und Demokratische Schule

Einblick in die Arbeit als Freiwillige:r beim KJR Dachau

August Michalke,
Partnerschaft für Demokratie, IJB

Am 1. Oktober 2023 habe ich mit meinem Bundesfreiwilligendienst beim KJR angefangen. Der Freiwilligendienst hat sehr angenehm begonnen, da ich die Woche zuvor mein erstes BFD-Seminar hatte. Es war super interessant, die unterschiedlichen neuen Leute kennenzulernen, und der Kontakt zu anderen Freiwilligen hat mich gut auf meine sieben Monate beim Kreisjugendring vorbereitet. Die erste Woche habe ich mich erstmal eingelebt, die verschiedenen Bereiche und Mitarbeiter:innen kennengelernt.
Ich wurde sehr herzlich empfangen und bei jeder Gelegenheit wurde mir Hilfe und Einarbeitung angeboten. Ein wahnsinnig nettes und offenes Team hat mir sehr geholfen bei der Ankunft und auch bei der tieferen Auseinandersetzung mit den verschiedenen Aufgabenbereichen. Anfänglich habe ich viel für die Partnerschaft für Demokratie gearbeitet und Manuel bei den Begleitausschüssen ausgeholfen. Auch wenn ich diese Aufgaben teilweise weiterhin bearbeite, kann ich mich zurzeit bei den großen KJR-Events und meinem eigenen Projekt super auspowern.

Georjina Tanus,
Modellprojekt Demokratische Schule, Ganztagsbildung

Am Modellprojekt Demokratische Schule liebe ich, wie vielseitig mein Job ist. Vom Besuch in der Schule bis zur Medien-AG in Karlsfeld oder auch mal einer Reise nach Schottland ist alles inbegriffen. Zwei Mal in der Woche bin ich im Unterricht Demokratie und glücklich dabei. Durch die Unterstützung von Sabrina darf ich meinen Vorstellungen freien Lauf lassen und öfter den Unterricht vorbereiten und durchführen. Dadurch habe ich die Erfahrung gemacht, wie sehr mir die Arbeit mit Kindern gefällt. Im Jugendhaus in Karlsfeld kann ich ebenfalls mit Jugendlichen quatschen und ihnen ein offenes Ohr anbieten. Mit Katja und dem Team aus Karlsfeld verstehe ich mich super. Neben den ganzen Umstrukturierungen können wir auch viel miteinander lachen und uns über alles Mögliche austauschen. In der Zusammenarbeit mit Jugendlichen habe ich mitbekommen, wie wichtig es ihnen ist, sich mit anderen Schulen zu vernetzen und auszutauschen. Aus diesem Grund ist mein Freiwilligenprojekt ein Vernetzungstreffen der SMV, indem die Schüler durch ein von mir angefertigtes Planspiel eine zielgerichtete Kommunikation zwischen Lehrern und Schülern lernen. Ich bin sehr dankbar, großartige Menschen kennenzulernen und so viele Erfahrungen sammeln zu dürfen.

Kinderschutz

Der Kinderschutz wird ernst genommen – beim Kreisjugendring und im Landkreis Dachau

Wenn man die Rechte von Kindern und Jugendlichen ernst nimmt, muss man sich zugleich mit allen Möglichkeiten um den Kinderschutz bemühen. Der Kreisjugendring überarbeitet und erweitert daher aktuell sein Schutzkonzept, macht Fortbildungen für Mitarbeiter:innen und für Jugendleiter:innen, arbeitet in Workshops arbeitsfeldbezogene Schutzvereinbarungen aus. Bei dieser intensiven Arbeit wird der KJR Dachau von der BJR-Fachstelle Prätect und vom Wirbelwind e.V. unterstützt. Der BJR hat seinerseits einen Leitfaden für die Entwicklung von Schutzkonzepten erstellt, der online frei verfügbar ist. Es gibt ferner gute Arbeitshilfen und Materialien im BJR-Webshop.

Es geht bei dem Schutzkonzept unter anderem darum, sich fortzubilden, Sensibilität zu erhöhen sowie Notfall- und Krisenpläne zu entwickeln. In unserem Kinderschutzteam haben wir auch Expertinnen für Sexualpädagogik und für Kindeswohlgefährdung. Unsere Insoweit erfahrene Fachkraft berät unsere Kolleginnen und Kollegen und erstellt bei Verdacht auch Gefährdungsbeurteilungen. Kinderschutz ist ein zentrales Thema in allen Bereichen, in denen Kinder und Jugendliche sind. Die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses haben eine Arbeitsgruppe zur Entwicklung eines Kinder- und Jugendschutzkonzepts für den Landkreis Dachau eingerichtet. Daran arbeiten wir intensiv mit, um Kinderschutz möglichst breit zu verankern. Wenn Jugendverbände oder Vereine sich mit diesem Thema eingehender beschäftigen wollen, können sie sich gerne an uns wenden.

GESCHÄFTSFÜHRER

Ludwig Gasteiger
Tel.: 08131 3567810
Mail: gasteiger@kjr-dachau.de

INSOWEIT ERFAHRENE FACHKRAFT, ISEF

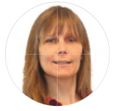
Elisabeth Moor
Handy: 0170 6533840
Mail: moor@kjr-dachau.de

VERTRAUENSPERSON FÜR JUGENDLICHE

Katja Faig
Handy: 0176 43646278
Mail: faig@kjr-dachau.de

INSOWEIT ERFAHRENE FACHKRAFT, ISEF (VERTRETUNG)

Marianne Sommer
Tel.: 08138 6976348
Handy: 0176 73455625
Mail: sommer@kjr-dachau.de



SEXUALPÄDAGOGISCHE FACHKRAFT

Sandra Walden-Pawelka
Tel.: 08134 555481
Handy: 0157 38389402
Mail: walden-pawelka@kjr-dachau.de

Die Gemeinschaft der Jugendorganisationen

02.

Wir sind die Arbeitsgemeinschaft der Jugendorganisationen im Landkreis Dachau. 17 Jugendverbände mit insgesamt mehr als 15.000 Mitgliedern im Alter bis 26 Jahre bilden den Kreisjugendring Dachau. Zu unseren wesentlichen Aufgaben gehört die Unterstützung der Tätigkeit unserer Mitgliedsorganisationen und der Jugendleiter:innen durch Beratung, Fortbildungsangebote und Informationsabende sowie die Vergabe von Zuschüssen. Mit den Jugendorganisationen treten wir für die Interessen aller Kinder und Jugendlichen im Landkreis Dachau ein.

Jugendverbandsarbeit

2023 konnte der KJR Dachau aus Mitteln des Landkreises Dachau wieder Zuschüsse an seine Mitgliedsorganisationen vergeben. Neben der Grundstockförderung und der Unkostenpauschale für Jugendleiter:innen und gewählte Vorstandsmitglieder gibt es auch eine Förderung von Veranstaltungen und Aktionen sowie innovativer Projekte aller Jugendorganisationen.

Das aktuelle Zuschussverzeichnis, dessen Förderungsgrundsätze und die Anträge stehen auf unserer Webseite unter *www.kjr-dachau.de/jugendverbaende/zuschuesse* zur Verfügung.

Der Bedarf für Veranstaltungen und Aktionen wird von den Jugendorganisationen jeweils am Jahresanfang angemeldet und im Februar findet dann das jährliche Verteilertreffen statt. Darüber hinaus stellt die Stadt Dachau zur Förderung der öffentlich anerkannten örtlichen Jugendorganisationen Zuschussmittel bereit, deren Abwicklung über den KJR Dachau erfolgt. Voraussetzung für diese Bezuschussung ist, dass die Zuschüsse unmittelbar und ausschließlich für die Jugendarbeit in Dachau verwendet und von den Jugendorganisationen eigenständig verwaltet werden.

Wir unterstützen euch gerne bei der Projektentwicklung und der Finanzakquise. Insbesondere für Projekte der Förderung von Beteiligung und eines guten Miteinanders gibt es den Aktions- und Initiativfonds der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau und der Partnerschaft für Demokratie in der Gemeinde Karlsfeld. Angebote der Jugendarbeit sollen inklusiv und für alle offen sein. Bei den Mehrkosten für Inklusion und der fachlichen Umsetzung unterstützt euch der Bezirksjugendring Oberbayern: *www.jugend-oberbayern.de/inklusion/*

Fortbildungen für Jugendleiter:innen

Dieses Jahr konnten wir wieder viele Fortbildungen anbieten:
Im April fand unser jährlicher Erste-Hilfe-Kurs in Kooperation mit dem BRK Kreisverband Dachau statt. Mit dem Erste-Hilfe-Kurs erhaltet ihr eine Bescheinigung, die auch für den Führerschein oder für die Tätigkeit als betriebliche Ersthelfende ausreichend ist. Für unsere neu ausgebildeten Babysitter:innen gab es dieses Jahr auch einen Kurs zum Thema “Erste Hilfe am Kind”. Hier wurde gelernt, wie man in einem Kindernotfall richtig reagiert. Auch das Fahrsicherheitstraining mit Kleinbussen auf dem Gelände der Bereitschaftspolizei ist eine immer wieder beliebte Fortbildung.

Bei der diesjährigen Juleica-Grundausbildung vom 03.04.-06.04.2023 am Petersberg konnten wir 15 neue Jugendleiter:innen ausbilden. Die Juleica-Ausbildung ist Voraussetzung, um Jugendleiter:in in Jugendzentren, auf Freizeiten und in Projekten der Jugendarbeit zu werden.

Für Gremien haben wir dieses Jahr ein Medientraining organisiert. Der Schwerpunkt lag auf dem Umgang mit der Presse, wie mit politischen Positionierungen umgegangen wird und wie die eigene Privatsphäre geschützt werden kann. Im Rahmen unseres Jahresschwerpunktes fanden im Juni Fortbildungen zum Thema “Psychische Gesundheit stärken” statt.

Fortbildungswünsche nehmen wir auf unseren Vollversammlungen auf oder auch jederzeit per E-mail an: gasteiger@kjr-dachau.de

Ludwig Gasteiger
Arbeitstreffen der Jugendorganisationen,
Beratung und Fortbildungen
Tel.: 08131 3567810
Mail: gasteiger@kjr-dachau.de

Gaby Kälbli
Sachbearbeiterin - Zuschussbearbeitung, Partnerschaft für Demokratie und Veranstaltungen
Tel.: 08131 3567831
Mail: kaelbli@kjr-dachau.de

Sabine Lang
Sachbearbeiterin Jugendverbände,
Gremien und Vollversammlung
Tel.: 08131 35678 33
Mail: sabine.lang@kjr-dachau.de

Der Kreisjugendring wächst

Wir begrüßen ab 2024 zwei neue Jugendverbände im Kreisjugendring Dachau:

Knabenkapelle Dachau

Kultur wird in Dachau sehr geschätzt und in vielfältiger Weise unterstützt. Dazu gehören seit Jahrzehnten die Künstler der Malerei und der Musik. Zum vielfältigen Leben der Musik in Dachau trägt die Knabenkapelle Dachau e.V. mit ihren Musikern und Ensembles seit nun schon 70 Jahren erfolgreich und begeistert bei.

Mit einem umfangreichen Kulturprogramm, den Dachauer Schlosskonzerten, dem Musiksommer, den Spielstätten in der Kulturschranne und im Ludwig-Thoma-Haus und dem traditionellen Dachauer Volksfest sowie seinen vielen Künstlern der malenden, bildhauenden oder schauspielenden Kunst ist Dachau nicht nur aufgrund seiner Vergangenheit ein wichtiger Lern- und Erinnerungsort, sondern auch ein interessantes und abwechslungsreiches kulturelles Zentrum im Norden Münchens.

Fester Bestandteil dieser Kulturszene ist seit 1953 die „Knabenkapelle Dachau“. Sie ist aus dem musikalischen Leben der 49.000 Einwohner zählenden Großen Kreisstadt nicht mehr wegzudenken. Die Knabenkapelle ist eine echte Institution und steht in Dachau seit Jahrzehnten für vielseitige und zünftige Blasmusik. Sie bietet sehr guten, erfolgreichen und Spaß machenden Musikunterricht und die Möglichkeit, in verschiedenen eigenen Blasmusik-Orchestern gemeinsam zu musizieren und tolle Erlebnisse zu genießen.

Jugendfeuerwehr im Landkreis Dachau

Im Kreisfeuerwehrverband Dachau sind die 2.675 aktiven Mitglieder der 67 Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Dachau gemeinschaftlich organisiert. Darunter sind derzeit auch 420 Jugendliche in 41 Jugendgruppen, welche den Nachwuchs für dieses wichtige ehrenamtliche Engagement darstellen. Die motivierten Jugendwarte in den Feuerwehren bilden die Jugendlichen dabei nicht nur feuerwehrtechnisch aus und bereiten sie damit auf den Einsatzalltag vor, sie sorgen durch vielfältige Freizeitaktivitäten wie Ausflüge, Zeltlager oder sportliche Aktivitäten auch für den so wichtigen kameradschaftlichen Zusammenhalt.

Bund der Katholischen Jugend Dachau (BDKJ)

Als Dachverband vertritt der BDKJ nicht nur die Interessen seiner Mitgliedsverbände, sondern auch die aller Pfarrjugendlichen. In den katholischen Jugendverbänden werden das Ehrenamt, das Prinzip der Freiwilligkeit und Demokratie großgeschrieben. Ziel unserer Jugendarbeit ist die Selbstfindung und -verwirklichung junger Menschen. Wir fördern die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen und solidarisch zu handeln: Heute in der Jugendgruppe, morgen in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft.

Da seit Dezember 2022 die Vorstandschaft des BDKJ Dachau vakant ist, haben im Jahr 2023 keine Veranstaltungen in Trägerschaft des BDKJ stattgefunden. Die KLJB als Mitgliedsverband des BDKJ ist jedoch weiterhin im Landkreis aktiv und hat mit ihrer Aktion „Rumpelkammer“ (Papier- und Altkleidersammlung) im März sowie der Aktion „Minibrot“ an Erntedank zwei große Spendenaktionen durchgeführt. Bei der Aktion „Rumpelkammer“ werden in vielen Orten im Landkreis Altkleider und Altpapier gesammelt und zu fünf großen Verladestandorten gefahren, wo alles in LKWs bzw. Container verladen wird. Die Aktion „Minibrot“ soll das Bewusstsein dafür stärken, dass es in vielen Ländern unserer Erde Menschen gibt, die lediglich ein kleines Brot am Tag zu essen haben. Traditionell werden nach den Erntedank-Gottesdiensten diese „Minibrote“ verteilt und gleichzeitig Spenden gesammelt. Die Erlöse beider Veranstaltungen kommen sozialen Zwecken zugute.

In den Herbstferien hat eine Jugendleiter:innen-Ausbildung stattgefunden, die allen Beteiligten sehr viel Spaß gemacht hat. Dies war der erste Kurs, der nach einer dreijährigen Corona-Pause wieder in Präsenz stattfinden konnte. Die Kursleiter:innen freuen sich schon auf eine Wiederholung im kommenden Jahr.

Zum Beginn der Pfingstferien ist immer der gesamte Diözesanverband der KLJB zu Gast im Landkreis Dachau. Dort findet am Petersberg ein großes Zeltlager statt, das unter einem bestimmten Motto steht. Workshops, gutes Essen, Lagerfeuer und viele Spiele sorgen dabei immer für gute Stimmung. Die Veranstaltung endet mit einem großen Freiluft-Gottesdienst zum Pfingstsonntag. Auch hier laufen bereits die Vorbereitungen für das kommende Jahr.

Die Katholischen Jugendverbände werden von den hauptberuflichen Mitarbeiter:innen der Katholischen Jugendstelle im Landkreis bei ihren Aufgaben und Tätigkeiten begleitet und unterstützt.

BDKJ Bund der Deutschen Katholischen Jugend Kreis Dachau

BDKJ Dachau (Bund der Deutschen Katholischen Jugend)
Gottesackerstr. 17
85221 Dachau
Tel.: 08131 81845
Mail: info@bdkj-dachau.de

Deutsche Beamtenbund Jugend Bayern

Die Kreisjugendleitung Dachau der dbbjb (Deutscher Beamtenbund Jugend Bayern) vertritt die Interessen der jungen Mitglieder einer der 41 Fachgewerkschaften der Mitarbeitenden im öffentlichen Dienst. Hierzu zählen beispielsweise Polizisten, Lehrer, Zöllner, Mitarbeitende der Behörden und Lokomotivführer.

Personelle Veränderungen

Bei der Frühjahresvollversammlung des Kreisjugendrings Dachau wurde nicht nur hier ein neuer Vorstand gewählt. Auch in der davor stattfindenden Sitzung der Kreisjugendleitung Dachau des dbbjb gab es Veränderungen. Andreas Knorr und Norbert Wieser traten als stellvertretender Vorsitzender und Schatzmeister zurück. Alina Schnell wurde zur neuen stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

Ein Besuch in der Gedenkstätte Dachau

Auch die Erinnerungskultur hat für uns eine wichtige Bedeutung. Daher unternahmen wir gemeinsam mit der Kreisjugendleitung München Stadt der dbbjb eine Exkursion ins Konzentrationslager Dachau. Hier bekamen wir eine Führung über das Gelände und durch die Ausstellung. Besonders eindrücklich blieben die Bilder und Videos im Gedächtnis, sowie die Denkmäler und der Leitspruch „Nie wieder“.

Ausblick auf das neue Jahr

Da das Thema „Psychische Gesundheit“ so weitreichend ist, wurde in der Herbstvollversammlung des Kreisjugendringes Dachau beschlossen, dass auch 2024 das Thema wieder „Psychische Gesundheit“ sein soll.

Entsprechend möchte die Kreisjugendleitung Dachau auch 2024 wieder eine Alpakawanderung in Kooperation mit der Bezirksjugendleitung Oberbayern anbieten. Im Sommer soll es dann wieder nach Sigmertshausen zur Familie Loder auf den Bruggerhof gehen. Die Einladung wird zeitnah vor der Veranstaltung an alle Abonnenten des Newsletters der Bezirksjugendleitung Oberbayern verschickt. Die Anmeldung zum Newsletter ist online unter *www.dbbjb.de* möglich. Dies und weitere spannende Dinge für das neue Jahr wurden bei der Jahresabschlusssitzung der Kreisjugendleitung Dachau am 19.12.2023 beschlossen.

Deutsche Beamtenbundjugend Bayern e.V.
Kreisjugendleitung Dachau
Dachauerstraße 4
80335 München
Tel.: 089 54502330
Mail: info@dbbjb.de

DBB Jugend setzt den Jahresschwerpunkt Psychische Gesundheit in die Tat um

Entspannte Alpakawanderung in der Natur in und um Röhrmoos

Am 23.08.2023 luden die Kreisjugendleitung Dachau und die Bezirksjugendleitung Oberbayern der dbbjb zur Alpakawanderung auf dem Brugger Hof ein. Dieser befindet sich in Sigmertshausen im Landkreis Dachau. Hierfür konnten insgesamt 9 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefunden werden.

Als Jahresschwerpunkt für das Jahr 2023 wurde im Kreisjugendring Dachau das Thema „psychische Gesundheit“ gewählt. Insbesondere durch Stress kann die psychische Gesundheit erheblich beeinträchtigt werden. Aus diesem Grund hat sich die Kreisjugendleitung Dachau intensiv mit dem Thema Stressbewältigung befasst und ist hierbei auf die Alpakawanderungen der Familie Loder auf dem Bruggerhof in Sigmertshausen gestoßen. Eine Wanderung mit den Alpakas bietet eine wunderbare Möglichkeit der Entschleunigung in der Natur, welche an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer weitergegeben werden sollte.

Gestartet wurde in entspannter Atmosphäre auf dem Gelände des Bruggerhof. Hier konnte zunächst die Alpakas beobachten und die ersten Kontakte geknüpft werden, während die Familie Loder viel über die Tiere und deren Verhalten erklärte.

Nachdem den Alpakas die Halfter angelegt wurden, konnte jedes Tier seiner Wesensart entsprechend einer passenden Begleitung zugeteilt werden. Und dann startete die Wanderung mit 7 Alpakas auch schon in Richtung der Wälder und Wiesen in und um Sigmertshausen.

Bereits nach wenigen Minuten konnte man die beruhigende Aura der Alpakas spüren, und ein Gefühl der Entspannung und Gelassenheit machte sich breit.

Mit ausreichend Zeit für tolle Bilder mit den Alpakas kamen die nun tiefenentspannten Teilnehmer nach knapp zwei Stunden zurück auf den Hof.

Dort bekam jeder Teilnehmer einen großen Eimer Futter, und die Tiere durften ausgiebig gefüttert werden. Hier konnte die besondere Nähe zu den Tieren zum Streicheln und Fotos machen genutzt werden.

Anschließend gab es dann noch die Möglichkeit, bei einigen Getränken, selbstverständlich passend zur Philosophie des Hofes in Bio-Qualität, weitere Fragen zu den Gewohnheiten der Alpakas und dem Bruggerhof zu stellen.
Auch im Hofladen konnten noch Produkte wie Seifen und Schuheinlagen aus der Alpakawolle gekauft werden.

DPSG Pfadfinder Stamm Anjo II Karlsfeld

Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg

Der Pfadfinderstamm ANJO II Karlsfeld wurde im Jahr 1971 gegründet. Der Name ANJO II setzt sich aus den Pfarreinamen St. Anna und St. Josef zusammen und II, weil es damals noch einen weiteren Pfadfinderstamm in Karlsfeld gab. Heute sind wir der einzige Stamm im Landkreis Dachau. Unser Stamm ist Mitglied bei der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) und gehört dem Bezirk Würm-Amper an, der sich aus folgenden Stämmen zusammensetzt: Karlsfeld, Olching, Gröbenzell, Puchheim, Fürstenfeldbruck, Pasing, Germering, St. Willibald, St. Ruppert und O.A.Romero.

Der Stamm AnJo II Karlsfeld blickt auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurück, mit spannenden Aktionen, Lagern und wöchentlichen Gruppenstunden. Das Jahr startete mit unserer Christbaumaktion, bei der wir in verschiedenen Gebieten Karlsfelds Christbäume der Bewohner:innen abholten. Dabei sammelten wir Spenden für das Amani Kinderdorf in Tansania und für die BISS Zeitung aus München.
Im Frühjahr und Frühsommer waren wir natürlich bei der Aktion Sauberes Karlsfeld und dem Siedlerfestumzug dabei. Die Highlights des Jahres waren aber die Lager: Über Pfingsten zelteten wir bei herrlichem Wetter in Kolbermoor und konnten in der schönen Landschaft Waldspiele spielen, im Freibad schwimmen gehen und Eis genießen. Beim Postenlauf unter dem Motto „Superhelden“ schmissen sich Leiter wie auch Kinder in Schale, und die Kinder konnten in Kleingruppen ihre Superkräfte unter Beweis stellen. Das Lager schweißte die Gruppen enger zusammen und lehrte die Kinder und Jugendlichen auf spielerische Weise, dass jede:r von ihnen besonders ist und einzigartige Fähigkeiten hat, auf die sie oder er stolz sein darf.
Unser Sommerlager war etwas ganz Besonderes: Nach 5 Jahren fand zum ersten Mal wieder ein Bezirkslager statt. Für die meisten Kinder war es das erste Mal, dass sie bei solch einem großen Lager mitfahren durften. Mit den anderen 8 Stämmen unseres Bezirks aus dem Münchner Westen und Umland zelteten wir Anfang August für 16 Tage in Techuana im Süden Österreichs. Die größte Herausforderung war definitiv das Wetter – der viele Regen überschwemmte den ganzen Lagerplatz und verwandelte die schönen Wiesen in eine Matschwüste. Doch davon ließen wir uns nicht aufhalten! Aus den Umständen machten wir Programm und veranstalteten Matsch-Rutschen und freundschaftliche Matschkämpfe.
Im Oktober war unser Stammestag, bei dem Eltern und Kinder zusammen auf unserem Grundstück in klassischer Pfadimanier mit Spielen draußen und Gitarrenmusik am Lagerfeuer das Jahr Revue passieren ließen. Das Jahr schlossen wir mit unserem Nikolausservice in Dachau und Karlsfeld ab, und an Heiligabend verkauften wir Glühwein und Kinderpunsch nach der Abendmesse. Interesse, auch bei uns mitzumachen?

Aktuell haben wir zwei Wölflingsgruppen (Gruppenstunden montags von 18:30 – 20:00 oder freitags von 17:00 – 18:30), eine Jupfi (= Jungpfadfinder) Gruppe (Gruppenstunden dienstags von 18:00 – 19:30) und eine gemischte Pfadfinder- und Rovergruppe (Gruppenstunden mittwochs 18:00 – 19:30). Für die Wölflinge und Jupfis gibt es wegen sehr vieler Anfragen eine Warteliste. Die Leiterrunden finden immer montags um 20:00 statt. Ansprechpartner:innen sind die zwei Vorstände Christopher Haberstumpf und Verena Grabietz.

Pfadfinderstamm AnJo II Karlsfeld
Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg
Krenmoosstraße 10
85757 Karlsfeld
Mail: kontakt@dpsg-karlsfeld.de

Gewerkschaftsjugend im DGB

Wir als DGB-Jugend sind ein eigenständiger, demokratisch organisierter Jugendverband, der gleichzeitig Teil des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) ist. Wir treten für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen und Demokratisierung in Wirtschaft, Gesellschaft und Staat ein. Dazu gehört auch die gesellschaftspolitische Arbeit. Wir setzen uns ein für gute und sichere Arbeit, für gute und faire Bildung, für bessere Ausbildungsverhältnisse und für ein soziales Europa.

Wir bieten eigene Angebote zur arbeits- und sozialrechtlichen Beratung für Auszubildende (Dr. Azubi), vertiefte Beratung (als Träger von Azuro) und Beratung für prekär Beschäftigte und Praktikant:innen. Dazu gehört für uns auch, dass wir jedes Jahr in die Klassen der Berufsschulen gehen, um dort die neuen Azubis über ihre Rechte und Pflichten aufzuklären und sie zu beraten. Im Jahr 2023 war uns das wieder besser möglich als in den vergangenen Jahren, und auch unsere Jugendgremien wie unser Regionsjugendausschuss konnten sich wieder in Präsenz treffen, sich austauschen und viele gemeinsame Aktionen und Projekte planen. Am 1. Mai organisierten wir nach der traditionellen Demonstration zum Tag der Arbeit und der Kundgebung auf dem Marienplatz wieder das Jugendkonzert bei freiem Eintritt, unter anderem mit einem Auftritt von Mal Élevé. Als Gewerkschaftsjugend ist uns das Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus und des Rechtsterrorismus traditionell besonders wichtig. 2023 veranstalteten wir zum 41. Mal das Gedenken an die Opfer des Oktoberfest-Attentats von 1980; außerdem führten wir wieder gemeinsam mit anderen Jugendverbänden eine Gedenkveranstaltung anlässlich des Jahrestags des Olympia-Attentats von 1972 durch.

Ebenfalls fand wieder unsere jährliche Gedenkveranstaltung in der KZ-Gedenkstätte Dachau am 12.11.23 statt. Dieses Jahr stand die Veranstaltung angesichts des Krieges in Israel und Gaza unter besonderen Umständen, aber vermutlich gerade deswegen konnten wir ein großes öffentliches Interesse verzeichnen. Über 300 Teilnehmende hörten Reden von Ernst Grube, dem Vorsitzenden der Lagergemeinschaft Dachau, und Mirjam Zadoff, der Leiterin des NS-Dokumentationszentrums München. In ihren Reden betonten sie die Notwendigkeit der dauernden Auseinandersetzung mit Antisemitismus, aber auch, dass wir uns nicht spalten lassen dürfen von rechten Parolen.

DGB-Jugend (Gewerkschaftsjugend im DGB)
Neumarkter Str. 22
81673 München
Tel.: 089 51700-108
Mail: bayjugendsekr.muenchen@dgb.de

DITIB Jugend Dachau

Die DITIB Jugend Dachau gehört einer der Jugendgruppen des Landes- bzw. Regionaljugendverbandes der DITIB an.

Unter unserem Motto „Aktive Jugend gestaltet starke Zukunft“ möchten wir junge Menschen anregen, den Islam als Motivationsquelle für die Gestaltung einer friedlichen und pluralistischen Gesellschaft zu verstehen.

„Der beste Mensch ist der, der den Menschen zum nützlichsten ist“, dieser Anspruch des Propheten Mohammed (Friede sei mit ihm) stellt das Leitmotiv unserer Jugendarbeit dar.

Auch dieses Jahr haben wir aktiv an neuen Projekten und Veranstaltungen gearbeitet. Das Jahr begann für uns in tiefer Trauer und mit großer Besorgnis aufgrund der schwerwiegenden Erdbebenereignisse in der Türkei. Während dieser herausfordernden Phase haben wir als Jugend und sämtliche Mitglieder unseres Verbandes solidarisch zusammengestanden. Wir haben mit großem Einsatz daran gearbeitet, die von den Ereignissen in der Türkei betroffenen Menschen wirkungsvoll zu unterstützen. Wir erreichten dies durch gezielte Spendenaktionen, die nicht nur finanzielle Mittel umfassten, sondern auch eine Hilfeaktion in Zusammenarbeit mit dem SPD-Stadtrat Berkay Kengeroglu.
Diese fand auf dem REWE-Parkplatz und auf dem Kaufland-Parkplatz statt. Dabei sammelten wir Hygieneprodukte, Babynahrung, Windeln, Schlafsäcke und weitere Artikel für die betroffenen Erdbebenopfer. Dank der großzügigen Spendenbereitschaft vieler Menschen erzielten wir ein außerordentlich erfolgreiches Ergebnis. In den darauf folgenden Tagen konnten wir eine Vielzahl von Spenden in die Türkei transportieren.

Außerdem haben wir einen Wohltätigkeitsbazar in unserer Moschee organisiert, dessen Einnahmen wir auch an die Erdbebenopfer gespendet haben.

In diesem Jahr konnte, ähnlich wie in den Vorjahren, während des Fastenmonats Ramadan kein Iftar-Essen stattfinden. Wir sind trotz dieser Umstände weiterhin regelmäßig zusammengekommen, um gemeinsam in der Moschee das Tarawih-Gebet zu verrichten, ein Gebet, das speziell im Ramadan gebetet wird.

Im weiteren Verlauf des Jahres haben wir uns mit anderen Moscheen getroffen, wodurch sich unsere Jugendgruppen kennenlernen und neue Kontakte knüpfen konnten. Während des Fastenmonats wurden wir von der DITIB Jugend Miesbach zu einem Iftar-Essen eingeladen. An diesem Abend haben wir Fahrgemeinschaften gebildet und einen kleinen Ausflug in die Moschee in Miesbach unternommen.

Im Sommer dieses Jahres haben wir als DITIB Jugend am Interkulturellen Familienfest am Ernst-Reuter-Platz teilgenommen. Dort betrieben wir einen eigenen Stand, an dem wir gemeinsam mit unserer Jugendgruppe selbstgemachte Jute-Bags verkauften. Darüber hinaus boten unsere Mädchen Henna-Tattoos an.

Es findet weiterhin jedes Wochenende für Jungen und Mädchen zwischen 14 und 27 Jahren Unterricht statt, bei dem sie den Koran und religiöses Wissen gelehrt bekommen. Neben dem Unterricht der Imame organisieren auch die Jugendleiter:innen Vorlesungen über ein ausgewähltes Thema. Zusätzlich veranstalten wir immer wieder Spiele- und Filmeabende, um die Bindung unter uns zu stärken.

DITIB Jugend Dachau im LJV Südbayern

Türkisch-Islamische Gemeinde zu Dachau e. V.
Ditib Jugend Dachau
Von-Herterich-Straße 2B
85221 Dachau
Mail: 1124.jugend@ditib-by.de

Evangelische Jugend im Landkreis Dachau

Rückblick auf die Aktivitäten der Evangelischen Jugend Karlsfeld, Dachau, Kemmoden-Petershausen (EJ Dachau)

Die Evangelische Jugend Karlsfeld, Dachau, Kemmoden-Petershausen (EJ Dachau) präsentiert stolz einen Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr, in dem Jugendliche aus vier Kirchengemeinden – Friedenskirche, Gnadenkirche, Korneliuskirche und Segenskirche – in vielfältigen Aktivitäten zusammenkamen.

Gemeinschaftliche Vielfalt: Die Rolle des Regionalen Jugendausschusses (RegioJAS)

Mit einer starken Gemeinschaftsstruktur, vertreten durch den RegioJAS, bestehend aus je zwei Jugendvertreter:innen jeder Kirchengemeinde und einer Erwachsenenvertretung aus jedem Kirchenvorstand, hat die EJ Dachau eine solide Basis für die Koordination und Durchführung der Jugendarbeit in der Region geschaffen. Dieses Gremium hat sich bereits 2016 formiert und sich unter der Leitung von Diakon Enrico Hellmuth über die Zeit profiliert.

Das vergangene Jahr war für die EJ Dachau ein beeindruckendes Zeugnis von Engagement, Gemeinschaft und Kreativität. Vier Kirchengemeinden – die Friedenskirche, Gnadenkirche, Korneliuskirche und Segenskirche – haben sich vor allem bei den Freizeiten zusammengetan, um den Jugendlichen unserer Gemeinden, aber auch den Jugendlichen aus dem Landkreis unvergessliche Erlebnisse zu bieten.

Die Basisaktivitäten in den Kirchengemeinden, wie Kinderbibeltage, Konfitage und Kinderfasching, Renovierungsaktionen, Tagesausflüge u.v.m., bilden das Fundament unserer Gemeinschaft. Eine besondere Note erhielt das Jahr durch die Kooperation mit der Modern Music School, initiiert durch Melanie Heitz aus der Friedenskirche. Der „Autumn Jam“ im November bot eine beeindruckende Bühne für talentierte Musikschüler:innen, die gemeinsam in einer außergewöhnlichen Performance ihr Können zeigten.
Ein besonderer Fokus lag auf den Freizeitaktivitäten, die dank der Unterstützung durch den Kreisjugendring (KJR) ermöglicht wurden. Der Jugendreferent Rico Hellmuth und zahlreiche ehrenamtliche Helfer:innen aus den Gemeinden haben ein vielfältiges Angebot für die Jugendlichen geschaffen.

Die Abenteuertage für 8- bis 12-Jährige waren ein voller Erfolg. Über ein Wochenende hinweg erlebten die Kinder ein buntes Programm aus Spielen und spannenden Experimenten. Mit 33 teilnehmenden Kindern war diese Veranstaltung ein lebendiges Zeichen unserer aktiven Jugendarbeit.
Die ActionWeek Segelfreizeit für 13- bis 15-Jährige war ein Abenteuer auf dem Ijsselmeer und der Nordsee. An Bord eines Zweimasters erlernten die Jugendlichen das Segeln und erlebten täglich neue Orte. Neben dem Segeln standen Bastelworkshops, Spiele, eine Stadtrallye, Kochen in Gruppen und Badepausen auf dem Programm. Die Freizeit war mit 28 Jugendlichen komplett ausgebucht und bot eine perfekte Mischung aus Abenteuer und Gemeinschaft.

Die Sommerfreizeit in Südfrankreich war ein Highlight für die Altersgruppe von 16-27 Jahren. Während der knapp zweiwöchigen Reise genossen 32 Teilnehmer:innen eine Zeit voller nachhaltiger Workshops, Großgruppenspiele und entspannender Stunden am Strand.

Darüber hinaus war das TeamUp-Wochenende in Ramsberg am Brombachsee ein wichtiger Bestandteil unseres Jahres. Hier kamen die ehrenamtlichen Jugendleiter:innen der vier Kirchengemeinden zusammen, um sich auszutauschen und neue Ideen für die Jugendarbeit zu entwickeln. Dieses von den RegioJAS organisierte Wochenende war eine Quelle neuer Inspiration und stärkte das Gemeinschaftsgefühl.
Den Abschluss des Jahres bildet die traditionelle Kinderadventsfreizeit, hauptsächlich organisiert von der Jugend der Korneliuskirche. Sie bietet Kindern eine wertvolle Auszeit kurz vor Weihnachten und ist stets ein voller Erfolg.
Die EJ Dachau blickt auf ein Jahr voller erfolgreicher Veranstaltungen und starker Gemeinschaft zurück. Diese Erfahrungen bestärken uns in unserer Aufgabe, auch im kommenden Jahr Jugendliche zu inspirieren und zu unterstützen. Weitere Einblicke bekommst du auf unserem Instagram-Account @ej.dachau. Folge uns gerne!
Das Programm für 2024 steht auch schon. Anmeldemöglichkeit unter *www.ejdachau.de*

EVANGELISCHE JUGEND
Friedenskirche Dachau
Gnadenkirche Dachau
Korneliuskirche Karlsfeld
Segenskirche Petershausen

Evangelische Jugend
Uhdestr. 2
85221 Dachau
Tel.: 08131 3189246
Mail: ej.dachau@elkb.de
Web: ejdachau.de
Instagram: ej.dachau

Fischerjugend

Der Anglerclub Indersdorf e.V. hat eine starke Jugendgruppe mit Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 18 Jahren. Die Jugendleitung kümmert sich intensiv um die Betreuung der Jugendlichen. Neben dem gemeinsamen Angeln an den vereinseigenen Gewässern fördern wir das Gruppen- und Gemeinschaftsgefühl der Jugendlichen. Auch das Freundschaftsfischen mit Junganglern aus benachbarten Vereinen ist sehr beliebt. Bei diesen Treffen werden Erfahrungen ausgetauscht und es kommt oft zu neuen Freundschaften.

Die Jugendleitung der Fischerjugend des ACI wurde im Jahr 2023 neu zusammengesetzt. Um das breite Spektrum der Jugendarbeit abdecken zu können, besteht sie jetzt aus sieben Vereinsmitgliedern, die teilweise aus der Fischerjugend stammen. Es wurde ein umfangreiches, interessantes Programm mit insgesamt 14 Veranstaltungen für 2023 organisiert. Dabei fanden altbewährte und beliebte Veranstaltungen, wie das „Fish and Camp“, aber auch viel Neues Berücksichtigung.

Die Jugendfischergruppe fand 2023 viele neue Kinder und Jugendliche, deren Interesse wir wecken konnten und die nun im Jahr 2024 als Mitglieder aufgenommen werden. Die Mitgliederzahl der Jugendfischergruppe steigt damit auf über 30. Eines unserer Highlights war das Jugendkönigsfischen mit den befreundeten Jugendfischergruppen aus dem Landkreis Dachau und den Bezirksfischern. Alle Kinder und Jugendlichen waren mit Begeisterung dabei. Der Jugendkönigsfischerpokal und besonders die Preise waren sehr begehrt.

Besonderes Wetterglück hatten wir dieses Mal bei unserem jährlichen Zeltlager „Fish and Camp“ am Bergkirchener See mit hochsommerlichen Temperaturen. Alle Kinder und Jugendlichen schwitzten beim gemeinsamen Großzeltaufbau und Herrichten unseres Equipments zum Übernachten, Grillen und Angeln. Eine Abkühlung gab es danach beim gemeinsamen Baden im See, da wir auch Rettungsschwimmer der Wasserwacht Ainhofen im Team haben.

Wiederaufleben lassen haben wir auch unsere Veranstaltung „Fischverwertung“ mit der Verwertung der über das Jahr gefangenen Karpfen und anderer Weißfischarten. Diese wurden über das Fangjahr von allen Mitgliedern fachgerecht verarbeitet und eingefroren. Unter Anleitung eines erfahrenen Kochs wurden sie dann zu Fischpflanzerl und zusammen mit selbst zubereiteten Kartoffelsalaten und frischen Salaten den eingeladenen Eltern dargereicht. Es war eine enorme Herausforderung für alle Kinder und Jugendlichen, die 60 Gäste als Dank für ihre Unterstützung zu bewirten.

Die Theorieveranstaltungen, wie Pflanzen-, Naturschutz-, Gewässer-, aber auch die Fisch- und Gerätekunde, trugen wesentlich dazu bei, dass die Jugendgruppe sehr erfolgreiche Fangergebnisse in diesem Jahr verzeichnen konnte, sogar beim Königsfischen des Hauptvereins. So konnte ein 2. Platz von unseren Jungfischern erreicht werden. Nach dem Besuch des alljährlichen Fischerkurses des ACI konnten mehrere Jugendliche der Jugendgruppe erfolgreich die Staatliche Fischerprüfung ablegen.

Für das kommende Jahr haben wir wieder tolle Veranstaltungen geplant, die nicht nur im Bereich der Fischerei und der Gewässerpflege angesiedelt sind, sondern auch durch einen Bowlingabend oder den Besuch einer Fischaufzuchtanlage geprägt sein werden. Unser Ziel ist, neben der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung der Jugendlichen, allen Kindern und Jugendlichen zu vermitteln, dass der Natur- und Gewässerschutz sowie die Arterhaltung der heimischen Fischarten in unseren Gewässern eine wichtige Aufgabe aller Fischer:innen ist und bleibt.

Fischerjugend Anglerclub Indersdorf e. V.
Fischerheim Alfons Blank
Haus, Rieder Str. 12
85229 Markt Indersdorf
Tel.: 0173 3985713
Mail: repin@gmx.de

Jugendorganisation Bund Naturschutz

Hallo! Wir sind die Schlauen Dachse, eine Bund-Kindergruppe für Kinder im Alter von 6 – 10 Jahren in Markt Indersdorf. Wir treffen uns einmal im Monat meist auf dem Gelände des Waldkindergartens in Markt Indersdorf.

Im Jahr 2023 gab es viele spannende und schöne Erlebnisse: Im Wintermonat Januar haben wir bei eisigen Temperaturen Räucherfackeln aus Harz und Bienenwachs gebastelt, im Februar haben wir Stöcke geschnitzt und bemalt. Nach unserer jährlichen Mithilfe beim Ramadama im März haben wir uns im April den Wildkräutern gewidmet und im Rahmen einer Kräuterführung Wertvolles über essbare und heilsame Kräuter in unserer Umgebung erfahren. Im Mai konnten wir bei einer Amphibienwanderung in Röhrmoos eine Kröte, Libellenlarven und zahlreiche Schmetterlinge auf der benachbarten Wiese beobachten.

Der Sommermonat Juni hat uns mit seinen verschiedenen Grüntönen in der Natur verzaubert und wir haben unterschiedlichste Blätter und Blütenfarben gesammelt und als schöne Sammlung in einem Bilderrahmen verewigt. Im Juli haben wir aus alten Pappkarton- und Zeitungsresten „Papier geschöpft“ – hier sind wunderschöne Karten entstanden, die wir mit getrockneten Blüten verziert haben. Im heißen Monat August haben wir im schattigen Wald buntes Kräutersalz hergestellt, dabei durften die Kinder mörsern und ganz nach ihrem eigenem Geschmack Kräuter und Blüten auswählen. Im September haben wir T-Shirts und Taschen bemalt – dabei wurden Farbabdrücke von Gräsern, Blättern und Maiskolben auf den Stoff gebracht und mit unserem Gruppenlogo versehen.

Eine leckere Pizza aus frisch gemahlenem Mehl hat uns auf dem Biohof Hefele in Ainhofen im Monat Oktober erwartet, wir haben dabei einiges über die verschiedenen Getreidesorten und über die Tiere auf dem Hof gelernt. Im November haben wir bunte Herbstmobiles gebastelt aus Stöcken, Schnüren und zahlreichen Naturmaterialien wie Zapfen, Nüssen, getrockneten Früchten und bunten Perlen. Im Dezember haben wir für die Vögel leckeres und nahrhaftes Futter zum Aufhängen hergestellt – teils in umgedrehten Blumentöpfen, teils in Plätzchenformen mit Anhänger. Anschließend haben wir unsere Gruppenstunde und das Jahr bei einer gemütlichen Runde mit Punsch und Plätzchen ausklingen lassen.

Jugendorganisation BUND Naturschutz
Anton-Hechtl-Str. 7
85221 Dachau
Tel.: 08131 352588
Mail: info@vk-naturheilpraxis.de

Jugendrotkreuz und Wasserwachtjugend

Das Jugendrotkreuz und die Wasserwachtjugend sind ein Teil der großen Rotkreuz-Familie in Dachau. Wer in Gemeinschaft mit anderen etwas Hilfsbereites machen möchte und an Gruppenstunden, Ferienfreizeiten, Zelten und Wettbewerben Spaß hat, ist beim JRK und der WaWa Jugend an der richtigen Stelle. Anderen Menschen zu helfen, steht bei uns an erster Stelle.

Jugendrotkreuz

Im Jugendrotkreuz Kreisverband Dachau können Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 27 Jahren mitmachen. Spiel und Spaß kommen natürlich auch nicht zu kurz. Aufgrund des großen Altersunterschiedes werden die Kinder in altersgerechte Gruppen aufgeteilt. Für die Ausbildung der jeweiligen Altersstufe sind speziell ausgebildete Gruppenleiter:innen zuständig. Die Gruppenstunden im Landkreis Dachau finden in Altomünster, Dachau, Haimhausen und Markt Indersdorf statt.

Im Jahr 2023 waren wir zunächst mit unseren Gruppenleiter:innen auf einem Fortbildungswochenende. Dann folgte auch schon unser jährlicher Kreiswettbewerb, bei dem alle Kinder- und Jugendgruppen gegeneinander antraten, um weiter zum Bezirkswettbewerb zu kommen. Unsere jährliche Ferienfahrt brachte uns dieses Jahr in die Nähe des Bodensees nach Sonthofen.

Nach der Ferienfahrt stand auch schon das Bezirkswettbewerb-Wochenende auf dem Plan. Nach den Sommerferien hatten wir gemeinsam mit der Wasserwacht unseren Übungstag am Karlsfelder See. Hier konnten alle Kinder und Jugendlichen ihr Wissen zu Erster Hilfe praktisch in Fallbeispielen präsentieren und erweitern.

Im November trafen sich die Gruppenleiter:innen für einen Fortbildungstag zum Thema „Mental Health“. Zum Jahresende fand dann noch unsere Jahresabschlussfeier statt. Ein neben unseren wöchentlich stattfindenden Gruppenstunden an Terminen reiches Jahr und ein Jahr, das das JRK wieder bereichert hat.

Wasserwachtjugend

Die Wasserwachtjugend bietet speziell für Kinder und Jugendliche ein Training an, in dem die Mitglieder kindgerecht das Schwimmen lernen oder ihren Schwimmstil verbessern können. „Spaß am Sport“ ist hier das Motto! Aber nicht nur das Schwimmen, sondern auch das Helfen wird bei der Wasserwachtjugend gelehrt. Die Jugendlichen werden an das Rettungsschwimmen und spätere Ausbildungen, wie z.B. zum Wasserretter, Bootsführer oder Rettungstaucher, herangeführt. Die Juniorwasserwacht-Ausbildung ist dabei ein speziell für Kinder und Jugendliche entwickeltes Ausbildungskonzept. Im Landkreis Dachau sind die Trainingsstunden nach Ortsgruppen (Ainhofen, Dachau & Karlsfeld) sowie nach Altersstufen getrennt. Es ist dabei schon von Vorteil, wenn Interessierte bereits das bronzene Jugendschwimmabzeichen (Freischwimmer) mitbringen. Egal in welcher Gemeinschaft, jede Menge Spaß und neues Wissen zur Ersten Hilfe sind garantiert.

Jugendrotkreuz & Wasserwachtjugend
Rotkreuzplatz 3-4
85221 Dachau
Tel.: 08131 36630
Mail: jugendrotkreuz@kvdachau.brk.de

Jungbauernschaft Dachau e.V.

Die Jungbauernschaft Dachau ist eine Vereinigung für die jungen Landwirtinnen und Landwirte, aber auch landwirtschaftsnahe oder interessierte Personen. Neben fachlichen gibt es auch gesellschaftliche Veranstaltungen sowie eine mehrtägige Studienreise.

Dieses Jahr war wieder vollgepackt mit informativen und gesellschaftlichen Veranstaltungen. Im Januar wurden in die Vorstandschaft viele neue Gesichter gewählt. Im Laufe der Frühjahrs-Vegetation besichtigten wir gemeinsam mit dem „Erzeugerring für Pflanzenbau“ diverse Felder und bewerteten diese. Zum Sommerausflug ging es dieses Jahr nach Niederbayern. Nach einer Werksführung bei der Firma Holmer und einer Besichtigung eines Karotten-Anbauers und -Verarbeiters ging es am Abend auf das Gäubodenfest.

Unsere Studienreise führte dieses Jahr in den Nordwesten Deutschlands nach Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Die landwirtschaftlichen Betriebe reichten vom Geflügelhalter über einen Kartoffelbetrieb bis hin zum modernen Milchviehhalter. Im vor- und nachgelagerten Bereich besichtigten wir eine Geflügelbrüterei, eine Geflügelschlachterei sowie eine Kornbrennerei. Das Programm vervollständigte neben der Führung bei einem Landmaschinenhersteller und einem Stallausrüster auch ein Vortrag mit anschließender Besichtigung eines großen Chemiewerks.

Um das Land Niedersachsen bzw. Nordrhein-Westfalen kennenzulernen, ging es auf der Rundreise in insgesamt 4 Städte: Münster, Bremen, Oldenburg und Lingen. In Münster und Bremen haben wir am Abend bei interessanten Führungen die jeweilige Stadtgeschichte kennengelernt. In Bremen waren wir am Abend zu einer Veranstaltung der Niedersächsischen Landjugend, einem uns ähnlichen Verband, eingeladen, um unser Netzwerk mit den jungen Landwirten aus Norddeutschland auszubauen.

Im Rahmen der Wette „100 gute Taten 2023“ unseres Dachverbandes mit dem Konzern „Baywa“ haben wir uns ebenfalls engagiert. Durch Beschreibungen und Hintergründe von Kulturpflanzen konnten sich Passanten informieren, was auf dem jeweiligen Feld gerade passiert. Auch haben wir eine Spendenaktion für die „Helfenden Hände“ an unserer Weihnachtsfeier organisiert. Hierbei wurden kleine Präsente versteigert und es kamen rund 1000 € an Spenden zusammen.

Wir haben dein Interesse geweckt? Aktuelle Informationen findest du auf Facebook oder Instagram – Jungbauernschaft Dachau. Melde dich gerne bei uns!

Jungbauernschaft Dachau e.V.
Mitterwiedenhof 2
85256 Vierkirchen
Quirin Wallner
Mail: quirin.wallner@wallners-bioputen.de

Kinder- und Jugendtheater der Muckerl-Bühne e.V.

Seit 1987 besteht die Muckerl-Bühne und bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen im Landkreis Dachau die Möglichkeit, sich durch das Theaterspiel kreativ und persönlich zu entfalten.

Die Muckerlbühne bei den Proben für das Stück „Ein Sarg für zwei"

Die Spezialität des Vereins ist das Krimidinner, eine wahre Tradition, die seit elf Jahren aufrechterhalten wird; nun auch durch eine neue Generation von Schauspielern. Dabei hat sich der Verein seit der Gründung vor fast 40 Jahren über die Jahre ziemlich verändert. Durch die Folgen der Coronapandemie kam Anfang des Jahres der erste Schock: Der langjährige Proberaum der Muckerl-Bühne stand uns nun nur noch wenige Monate zur Verfügung, so musste zwischen Stückplanung und Proben ein Umzug von Karlsfeld nach Günding organisiert werden. Gemeinsam als Gruppe konnten wir all die Requisiten, Kostüme und Texthefte, die sich über die Jahre seit der Gründung angestaut hatten, in Transporter verfrachten. Dabei wurden alte Erinnerungen an den Probenraum, in dem manche unserer Mitglieder die Begeisterung für das Theaterspielen, aber auch neue Freundschaften entdeckt hatten, aufgewirbelt. Gemeinsam meisterten wir den Abschied, und schon bald fühlten wir uns heimisch und wohl im neuen Theaterraum in Günding. Auch unsere Aufführungsstätte musste für die Saison 2023/2024 gewechselt werden; große Umstellungen in nur einem Jahr! Zusammen packten wir an, schrieben Stücke, probten, feierten Weihnachtsfeiern und und und …

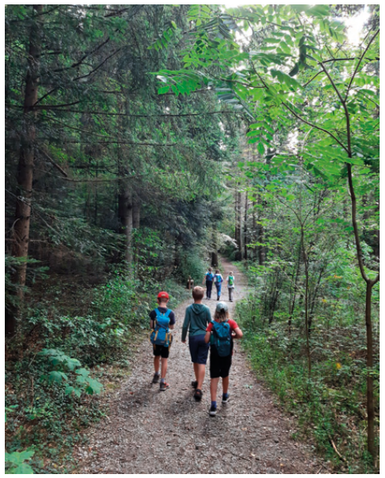
Dieses Jahr konnten auch neue Strukturen organisiert werden, so gründeten wir eine neue Kinder-Schauspielgruppe, die Theater für Kinder zwischen fünf und zehn Jahren anbietet und gerne neue Theaterbegeisterte aufnimmt! Die Muckerl-Bühne legt großen Wert auf Kooperation und Teamarbeit, damit kein Stück nur durch Einzelleistung, sondern immer durch gemeinsame Erarbeitung zustande kommt. Theater ist eine soziale Tätigkeit, die durch Kommunikation und zwischenmenschliches Handeln die besten Ergebnisse erzeugt. Die Philosophie der Gleichberechtigung und Hierarchiebrüche, die in der deutschen Theaterlandschaft oft fehlt, verfolgen wir stets mit Eifer.

2024 wird weiterhin ein Jahr voller Veränderungen sein, auf die wir uns alle freuen können. Der Landkreis Dachau ist eine kulturell vielfältige Umgebung, die von Theater und anderer Kunst immens profitiert. Zu dieser Vielfältigkeit möchten wir in diesem Jahr weiterhin beitragen.

Muckerl-Bühne
Sportheim SV Günding
Rebecca Lang
Mail: Info@muckerl-buehne.de
Tel.: 0176 47730365

Naturschutzjugend des LBV

Die Naturschutzjugend (NAJU) ist die Jugendorganisation des Landesbundes für Vogel- und Naturschutz (LBV). Die NAJU-Kindergruppe der LBV-Kreisgruppe Dachau („Falken-Gruppe") besteht momentan aus Kindern im Alter von 9-14 Jahren und trifft sich einmal im Monat für Unternehmungen, die sich mit Artenkenntnis, Artenschutz und ökologischen Themen befassen. Neben der Freude am gemeinsamen Draußensein ist das Ziel der Gruppe, das allgemeine Umweltbewusstsein der Kinder zu fördern.



Im Frühling haben wir in unserem Stammgebiet am Landschaftssee die Insektenhotels instandgesetzt. Die Schilfröhrchen mussten aufgefüllt und morsche Bretter ersetzt werden. Weiter ging es in der nächsten Gruppenstunde mit einem Besuch der Vogelauffangstation in Olching. Hier werden Nestlinge oder verunglückte Vögel versorgt, bis sie wieder bereit zur Auswilderung sind. Unter anderem konnten wir dort einen kleinen Waldkauz besichtigen, der verletzt auf einer Straße gefunden wurde, aber schon wieder ganz munter war.

Da sich unsere Kinder immer mehr für die Arbeit der LBV-Kreisgruppe interessieren, besuchten wir eine ihrer Biotopflächen. Die Betreuer der Fläche zeigten den Kindern die dortigen Wechselkrötenbiotope und beantworteten alle Fragen zum Schutz dieser seltenen Tiere.

Im Juni machte die Kindergruppe eine Wanderung zu einem Storchennest im Landkreis und hatte Glück: ein Alt- und ein Jungvogel konnten im Nest beobachtet werden! Neben den Naturbeobachtungen versuchen wir, alle Aktionen immer mit Spielen für die Kinder aufzulockern, die ihnen das jeweilige Thema zusätzlich näherbringen.

Vor den Sommerferien besuchten wir eine Greifvogelvorführung des Falkners Schreyer in Oberschleißheim. So konnten wir endlich auch einmal den Namensgeber unserer Gruppe, den Falken, aus der Nähe und nicht nur durch ein Fernglas beobachten! Die Kinder hatten außerdem die Möglichkeit, die Greifvögel selbst auf der Hand zu halten und so in direkten Kontakt zu treten.

Im Herbst machten wir einen Ausflug zum Walderlebniszentrum in Grafrath und lernten dort die verschiedenen Bäume, ihre Blätter und Früchte kennen.

Ein Highlight vor der Winterpause war dann die Reinigung mehrerer Nistkästen, die von der LBV-Kreisgruppe Dachau betreut werden, um sie für die Brut im Frühling vorzubereiten. Das war für die Kinder wahnsinnig spannend, da wir einige „Schätze" wie nicht ausgebrütete Eier und auch Mäuse in den Kästen entdeckten. Es hat uns sehr gefreut, als wir erfahren haben, dass wir uns auch nächstes Jahr um diese Nistkästen kümmern können und so ein neues „Revier" bekommen haben. So können die Kinder weiter an den aktiven Umweltschutz herangeführt werden und immer mehr Verantwortung übernehmen.

Naturschutzjugend des LBV
Waldstraße 16
85232 Bergkirchen
Tel.: 0177 6017979
kindergruppe.dachau@lbv.de
Web: www.dachau.lbv.de/umweltbildung/naturschutzjugend-naju/

Bayerische Sportjugend Dachau

Die Bayerische Sportjugend (BSJ) ist als eigenständiger Teil des Bayerischen Landes-Sportverbands (BLSV) der Dachverband für alle jungen Menschen, die Vereinsmitglieder des BLSV sind, und für die Jugendleiterinnen und Jugendleiter des BLSV, seiner Fachverbände und Vereine. Sie arbeiten auf Bezirks-, Kreis- und Vereinsebene. Die Bayerische Sportjugend vertritt alle jungen Menschen in Bayern in sportpolitischer und alle jungen Menschen in den Sportvereinen in jugendpolitischer Hinsicht gegenüber Regierung, Ministerien und in der Öffentlichkeit.

Ein spannendes Jahr liegt hinter uns. Gestartet sind wir traditionell mit unserem Take-off der Sportjugend Oberbayern mit Ehrungsabend. Hier konnten diejenigen Ehrenamtlichen geehrt werden, die sich meist hinter den Kulissen für den Kinder- & Jugendsport engagieren.

Als Sponsor der Dachauer Hallenmeisterschaft durften wir ein spannendes Turnier erleben und die Siegerehrungen begleiten. Der gesamte Erlös der Eintrittsgelder wurde vom Verein Dachauer Hallenmeisterschaft Dachau e.V. gespendet. Bei der symbolischen Scheckübergabe an den Verein Kunterbunte-Inklusion e.V., an die Brücke e.V., an die Erdbebenhilfe Türkei und Syrien und an die Schiedsrichtergruppe Dachau/München-Nord für ihren ehrenamtlichen Einsatz konnten so 8000,- Euro übergeben werden.

Nach mehr als 8 Jahren übergibt Stephan den Staffelstab als Vorsitzender des Kreisjugendrings Dachau und Mitglied der Kreisjugendleitung der Sportjugend Dachau an Julia Neumann von der Evangelischen Jugend. DANKE Stephan für deine tolle Arbeit!

Darüber hinaus konnten wieder einige Aktionen im Landkreis finanziell unterstützt und besucht werden:

Dazu zählen
- das Jugendvergleichsfliegen der Jugend des AeroClubs Dachau e.V.,
- das Dachauer Hallenfußballturnier,
- die Studienfahrt des KJR Dachau nach Oswiecim in die KZ-Gedenkstätte Auschwitz,
- das integrative Schachturnier der Schachfreunde Dachau e.V. und
- der Christmas-Bowl des Jugend der Dachauer Thunder e.V.

Zahlreiche Ehrungen und Vereinsjubiläen im Landkreis sowie die Begrüßung neuer Vereine in der Sportfamilie standen auf der Agenda des kleinen Vorstands.

Mit dem Kreisjugendtag 2023 sollte das Ehrenamt im Landkreis gestärkt und eine neue Mannschaft in der Jugendleitung aufgebaut werden. Zum Kreisjugendtag kamen weniger Delegierte als bei der Wahl 2019. Daher unser Appell an euch: Engagiert euch – nicht nur im Verein, sondern auch bei uns.

Wir freuen uns über die Wiederwahl und werden alles daransetzen, das Ehrenamt für den Sport im Landkreis noch stärker zu fördern und eine starke Mannschaft im Vorstand aufzubauen. Über weitere Unterstützung durch die Jugend selbst würden wir uns freuen, um die Interessenvertretung gegenüber der Öffentlichkeit, der Politik und anderen Verbänden noch weiter zu verstärken.

Gestalte mit – #ErlebeDeinenSport!

Bayerische Sportjugend im BLSV e.V.
Georg-Brauchle-Ring 93
80992 München
Mail: kjl@bsj-dachau.de
Tel.: 0177 6166863

THW Jugend Dachau

„Spielend helfen lernen“ ist das Motto der THW-Jugend e.V., die als eigenständiger Jugendverband und Nachwuchsorganisation des Technischen Hilfswerks (THW) junge Menschen an den späteren aktiven Einsatzdienst heranführen möchte und dabei Zusammenhalt, Technik und soziales Engagement zur Grundlage ihrer Jugendarbeit macht.

Das Jahr 2023 ermöglichte der THW-Jugend Dachau wieder einmal viele spannende, lustige und lehrreiche Ausbildungen mit beeindruckenden Fahrzeugen, modernster Rettungstechnik, viel Teamarbeit und interessanten Projekten. Das Ausbildungsportfolio umfasste dabei vom Heben und Bewegen von Lasten mit Hebekissen über Einsatz und Verwendung von Pumpen bis hin zu Tiefbau, Sprechfunk und Einsatzübungen alles, was das THW Dachau an Ausbildungsmöglichkeiten zu bieten hat. Doch auch der Spaßfaktor kam für die 40 Jugendlichen zwischen 10 und 17 Jahren nicht zu kurz, die im Laufe des Jahres an Hüttenausflügen, Bootsausbildungen, Einsatzübungen und sonstigen Zusatzdiensten teilnehmen konnten. Nachdem die Junghelfer:innen immer wieder großes Interesse an anderen Jugendorganisationen zeigen, haben wir uns allerdings besonders darüber gefreut, dass wir zwei gemeinsame Aktionstage mit der FFW-Jugend Schwabhausen durchführen konnten, die unseren beiden Organisationen einen Einblick in die Arbeit der jeweils anderen Organisation ermöglicht haben. Einen Wasserwerfer bedienen? Bootfahren auf der Amper? Plasmaschneiden? Einen LKW-Kran bedienen? Das alles und noch viel mehr konnten die Jugendlichen bei diesen Aktionen erleben. Der krönende Abschluss dieses ereignisreichen Jahres war dann der Übertritt von sieben unserer langjährig engagierten Jugendlichen in die Grundausbildung. Wir sind ganz sicher, dass sie alle ihre Prüfung mit Bravour bestehen werden und schon bald mit uns Einsätze fahren und Menschen in Not helfen werden.

Du bist zwischen 10 und 17 Jahre alt, hilfst gerne anderen Menschen und interessierst dich für Technik? Du möchtest unser Team von engagierten Jugendlichen unterstützen und an spannenden Ausbildungen und Übungen teilnehmen? Dann bist du genau richtig bei uns in der THW-Jugend Dachau, um alles zu lernen, was anderen Menschen in Notlagen helfen kann! Weitere Details und Bilder zu allen Aktivitäten findest du auf Instagram @thwjugenddachau und unter *www.thw-dachau.de/jugend/*.

THW Jugend Dachau
Neufeldstraße 4
85232 Bergkirchen/Günding
Tel.: 0173 3049570
Mail: jugend@thw-dachau.de

Trachtenjugend d’Ampertaler

Die Ampertaler Trachtenjugend zählt um die 45 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 27 Jahren. Sie kommen sowohl aus Dachau Stadt wie auch aus dem Landkreis. Etwa 10 Paare sind es, die sich normalerweise 14-tägig mit ihren Jugendleitern zu den Tanzproben im Ludwig-Thoma-Haus bzw. im Schützenheim Drei-Rosen-Saal in Dachau treffen. Es werden den Jugendlichen die traditionellen Volkstänze, die „speziellen Dachauer Tänze“ wie auch interessante Tänze aus dem weiteren Umkreis gelehrt. Zu offiziellen Auftritten tragen die Deandl und Buam die historische Bauerntracht. Diese Tracht stellt der Verein den aktiven Tänzern als Leihgabe gerne zur Verfügung.

Auch 2023 sind wir leider noch mit etwas gebremstem Schwung gestartet. Es ist nicht ganz so einfach, wieder zu einer gewissen Normalität zurückzukehren. Aber ein bisschen was geht immer.

So war es natürlich Ehrensache, unserem allseits beliebten Vereinsmusiker Heinz Riedlbeck zum 80. Geburtstag zu gratulieren und ihn als Ehrenmitglied des Vereins auszuzeichnen. Extra für den Jubilar haben Frederike und Maxi ihre Tracht angezogen und ein Ständchen gespielt. Der nächtliche Überraschungsbesuch war insoweit kein Problem für die Kinder, dass noch Faschingsferien waren.

Der Dachauer Volksfesteinzug am Samstag, 12. August 2023, ist ebenso eine liebgewordene Tradition und Ehrensache, mit dabei zu sein beim farbenprächtigen Einzug zum Dachauer Volksfest. Für unsere Trachtenkinder ist es jedes Jahr wieder etwas Besonderes. Für die Buam ist es zudem die Möglichkeit, das große Taferl vorneweg tragen zu dürfen. Meist wird aus der Jugend ein kräftiger Bursch ausgewählt, der das große Taferl der Stadt Dachau „Auf geht‘s zum Volksfest“ tragen darf. Das etwas leichtere und kleinere Ampertaler Vereinstaferl bekommt derjenige, der sich rechtzeitig meldet. Zur Belohnung gibt es für die Buam dann auch immer einen Zuschuss für Fahrchips, das versteht sich von selbst.

Zur Begrüßung zahlreicher Ehrengäste der Stadt Dachau am Seniorennachmittag im großen Bierzelt, zusammen mit unserem Oberbürgermeister Florian Hartmann, war auch diesmal wieder ein Kinderpaar in Dachauer Tracht dabei. Für die Dachauerinnen und Dachauer gibt es dann immer noch ein schönes Foto zur Erinnerung.
Der traditionelle Ausflug mit den Landkreis-Trachtlern ist dann auch schon der Beginn der großen Ferien. Wo Brauchtum und Volksmusik aus aller Welt zusammentreffen, ist auch unsere Trachtenjugend in ihrem historischen, bayerischen „Dachauer Festtagsgwand“ gerne mit dabei. So geschehen am Sonntag, 17. September 2023, beim Trachten- und Schützenzug zum festlichen Auftakt des Münchner Oktoberfestes.

Was im Jahre 2023 vielleicht noch etwas langsam angelaufen ist, werden wir 2024 weiter versuchen zu steigern. Es warten viele schöne Veranstaltungen und tolle Fahrten zu Trachtenfesten mit Umzügen auf uns. Wir Jugendleiter haben uns schon Gedanken gemacht und planen, was wir zusammen mit unseren Landkreis-Trachtlern im Jahr 2024 verwirklichen möchten.

Trachtenjugend d’Ampertaler
Langerhansstr. 4
80999 München-Allach
Mail: kema-druck@t-online.de
Tel.: 089 8124366

Die Glonntaler

Die Trachtenjugend des Heimat- und Trachtenvereins „Glonntaler“ Petershausen e.V. zählt zurzeit 20 Jugendliche im Alter bis 26 Jahre. Sie stammen alle aus dem Gemeindegebiet Petershausen und umliegenden Gemeinden der Landkreise Dachau, Freising und Pfaffenhofen. Sie treffen sich 14-tägig in unserem Vereinslokal, der Sportgaststätte „Olympia“ in Petershausen, zum Erlernen von traditionellen Volkstänzen und zum Schuhplatteln. Die Kinder werden seit Jahren von Conny Herzog und Toni Hundhammer betreut.

Im Dezember 2022 fand nach der Coronazeit wieder eine Weihnachtsfeier statt. Auch der Nikolaus sagte seinen Besuch an und verteilte die Nikolauspackerl. Im März starteten wir voller Freude wieder mit den Vereinsabenden. Im Juni gab es nach Jahren endlich wieder ein Gaufest, das wir besuchten. Wir nahmen auch an der Jugendzählung teil, bei der wir den 7. Platz belegten. Im Juli starteten wir ins Altmühltal zur Paddeltour. Vor der Sommerpause fand in der Grundschule ein Workshop statt, der mit großem Interesse der Schülerinnen und Schüler angenommen wurde. Mit dem Grillfest gingen wir in die Sommerpause. In der ersten Augustwoche 2023 ging es zum traditionellen Hüttenausflug nach Uttendorf. Bei der Kindergarteneinweihung im September durften wir einige Tänze zeigen. Im November war der Gaujugendtag vom Isargau in Ismaning, und im Dezember konnten wir unsere Weihnachtsfeier abhalten.

Trachtenverein Glonntaler Petershausen
Maibaumstr. 1
85293 Salmading
Mail: conherz@web.de
Tel.: 08441 72701

Gemeindejugendarbeit

03.

Der Kreisjugendring Dachau ist Träger der Gemeindejugendarbeit für einige Gemeinden im Landkreis Dachau. Wir arbeiten in enger Absprache mit den Gemeinden und entwickeln gerne Formate der Jugendbeteiligung. Als Partner der Gemeinden und der Jugend passen wir unsere Arbeit den Bedürfnissen vor Ort an. Ein enger Austausch mit der Jugendarbeit in den Vereinen und Jugendverbänden ist uns ein wichtiges Anliegen. Partizipation und Mitgestaltung sind die Säulen unserer gemeindlichen Jugendarbeit. Im Jahr 2023 war der KJR Träger der Gemeindejugendarbeit in den Gemeinden Bergkirchen, Erdweg, Odelzhausen, Pfaffenhofen a.d. Glonn, Sulzemoos und Weichs.

Gemeindejugendarbeit im Landkreis Dachau

Seit mehreren Jahren kooperieren die Gemeinden Bergkirchen, Erdweg, Odelzhausen, Pfaffenhofen a.d. Glonn, Sulzemoos und Weichs hinsichtlich der Jugendarbeit mit dem Kreisjugendring Dachau. Alle anderen Gemeinden Dachaus führen die Jugendarbeit in Eigenregie durch oder kooperieren mit dem Zweckverband „Kooperation Kinder- und Jugendarbeit“. Alle Formen der Jugendarbeit haben dabei folgendes Ziel: Die in den Gesetzen verankerten Grundlagen der Jugendarbeit auf Basis der fachlichen Standards und zum Wohle der Kinder und Jugendlichen wirksam werden zu lassen.

Die Jugendarbeit ist im 8. Sozialgesetzbuch in §11, Absatz 1 definiert:
„Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen. Dabei sollen die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit der Angebote für junge Menschen mit Behinderungen sichergestellt werden.“

Durch diesen Paragrafen ist die Grundlage der Jugendarbeit festgelegt und es wird deutlich, dass die Interessen junger Menschen den Ausgangspunkt dieses Arbeitsfeldes darstellen. Indem diese Interessen mit Hilfe geeigneter Methoden wie Umfragen, Jugendversammlungen oder Gesprächen herausgefunden werden, können Angebote geschaffen werden, die die Basis für Selbstbestimmung, gesellschaftliche Mitverantwortung und soziales Engagement bilden können. Im Sinne der Inklusion und Integration sollen die Angebote für alle jungen Menschen zugänglich und nutzbar gemacht werden.

Aktionen und Projekte werden demnach nicht nur für, sondern vor allem mit den jungen Menschen festgelegt, geplant und auch durchgeführt. Durch die zunehmende Eigenverantwortung soll eine völlig selbstständige Angebotsplanung und -durchführung erzielt werden.

⇢ Übersicht über unsere Jugendarbeit in den Gemeinden

Beratung der Gemeinden

Wir beraten Kommunen, Schulen und andere Interessierte bei allen Fragen der Jugendarbeit und bei der Weiterentwicklung von Angeboten der Jugendarbeit. Bei Interesse übernehmen wir für die Gemeindejugendarbeit, die Jugendsozialarbeit an Schulen und den Ganztag die Trägerschaft. Bei Fragen steht Ludwig Gasteiger gerne zur Verfügung.

KONTAKT

Ludwig Gasteiger
Geschäftsführer
Tel.: 08131 3567810
Mail: gasteiger@kjr-dachau.de

Katja Faig
Leitung Gemeindejugendarbeit
Handy: 0176 43646278
Mail: faig@kjr-dachau.de

Gemeinsam erreichen wir mehr – gemeindeübergreifende Aktionen

Vernetzung der Jugendräte in Schottland

Jugendrat Odelzhausen

Jugendrat Bergkirchen

Wie jedes Jahr ein Highlight: Die Raftingtour

Jugendräte auf Schottlandreise

Vom 27.10. bis 01.11.2023 nahmen 15 Jugendliche aus den Jugendräten Bergkirchen, Dachau, Karlsfeld, Odelzhausen und Weichs an einem Jugendaustauschprogramm in Schottland teil. Das Ziel des Austauschprogramms war die Vernetzung der jugendlichen Volksvertreter untereinander. Begleitet wurden die Jugendlichen von Juliana Krolop und Susanne Baur vom Kreisjugendring Dachau.

Bereits im Vorfeld der Reise gab es einige Vortreffen, um das Programm in einem partizipativen Ablauf zu planen und allen Teilnehmenden die Möglichkeit zu geben, eigene Programmvorschläge zu machen. Unter anderem standen eine Führung im schottischen Parlament und ein Besuch des Nationalmuseums auf dem Programm.

Ein besonderes Highlight war der Besuch im „6VT Youth Café“, einem Jugendcafé, das nicht nur als Treffpunkt für Jugendliche dient, sondern auch obdachlosen Menschen eine warme Mahlzeit und einen sicheren Ort bietet. Mit einem ähnlichen Konzept wie ein Jugendzentrum (JUZ) richtet sich das Café an Menschen im Alter von 12 bis 21 Jahren und bietet freies Internet, Spiele und vieles mehr. Dort traf die Gruppe auch engagierte Volunteers, und gemeinsam verbrachten sie einen lebendigen Abend. Mehr Informationen über die Einrichtung gibt es auf der Website: https://www.6vt.info/.

Außerdem konnten die Jugendrätinnen und Jugendräte auch das Schottische Youth Parlament besichtigen (SYP). Dort erhielten sie spannende Einblicke in die Aufgaben und Erfolge der Jugendvertretung. Beispielsweise ist dort der öffentliche Nahverkehr für junge Menschen kostenlos.

Während intensiver Austauschmomente zwischen den Jugendräten wurden nicht nur Ideen gesponnen, sondern auch die Gelegenheit genutzt, voneinander zu lernen und sich besser kennenzulernen. Die Teilnahme der Jugendlichen an der Programmgestaltung im Vorfeld ermöglichte es, dass die Reise nicht nur informativ, sondern auch partizipativ und dynamisch war.

Alles in allem war der Jugendaustausch in Schottland ein voller Erfolg, der nicht nur den Horizont der Jugendräte erweiterte, sondern auch eine Vernetzung über die Landesgrenzen hinaus schuf.
Finanziert wurde der Jugendaustausch vom Jugendfonds der Partnerschaft für Demokratie, dem Bayerischen Jugendring und der Stadt Dachau.

Weihnachtliche Bastelbeutel

In den Gemeinden Bergkirchen, Erdweg, Odelzhausen, Sulzemoos und Weichs wurden auch dieses Jahr wieder Bastelbeutel mit weihnachtlichen Bastelideen verteilt. Die Initiative hierfür hat wieder das Team der Gemeindejugendarbeit ergriffen. Insgesamt wurden 750 Bastelbeutel auf den Weihnachtsmärkten der Gemeinden an die Kinder verteilt.

Klausurwochenende für die Jugendräte Bergkirchen und Odelzhausen

Für sechs Mitglieder aus dem Jugendrat Bergkirchen und zwölf Mitglieder aus dem Jugendrat Odelzhausen ging es vom 14. bis 15.10. auf ein gemeinsames Klausur- und Vernetzungswochenende nach Garmisch-Partenkirchen. Ziel des Wochenendes war es, innerhalb des Jugendrats besser zusammenzuwachsen und die Vernetzung der beiden Jugendräte zu stärken.

Begleitet wurden die Jugendlichen von Janina Deger und Susanne Baur von der Gemeindejugendarbeit Bergkirchen sowie Chris Janisch von der Jugendarbeit Odelzhausen. „Das Wochenende hat uns gezeigt, welche Chancen und Herausforderungen wir in dem jeweiligen Jugendrat haben. In Bergkirchen ist der Jugendrat bereits ein eingespieltes Team und in Odelzhausen haben wir einen frisch gewählten Jugendrat mit vielen neuen, jungen Mitgliedern. Beide Konstellationen bringen spannende Aspekte ein“, reflektiert Chris Janisch das Wochenende.

In den Workshops und Reflexionen kamen die Jugendliche überein, dass sie sich gerne für die Interessen der Kinder und Jugendlichen in den beiden Gemeinden einsetzen und auch weiterhin Aktionen organisieren möchten. „Durch unsere langjährige Begleitung des Jugendrats sehen wir, wie sich die Jugendlichen weiterentwickelt haben und wie sie mit Ehrgeiz, Freude und Durchhaltevermögen an den Wünschen der Jugendlichen und ihren Projekten dranbleiben“, so Susanne Baur.

Aktiv wurde es dann beim Besuch eines Escape Rooms, bei dem die Zusammenarbeit als Team gefragt war, um knifflige Aufgaben zu lösen. Beim gemeinsamen Ausflug in den Hochseilgarten konnten die Jugendlichen ihre Grenzen austesten und sich gegenseitig motivieren. Als Abschluss des Wochenendes ging es zu einer Teamwanderung durch die Partnachklamm. Mit vielen neuen Eindrücken und Impulsen für ihre ehrenamtliche Arbeit konnten die Jugendlichen anschließend die Heimreise antreten. Gefördert wurde das Wochenende durch die Akademie für Kinder- und Jugendparlamente.

Rafting auf der Amper

Auf die Amper, fertig, los! Mit rund 60 Kindern und Jugendlichen ging es zum Rafting. Geführt wurde die Tour von den echt coolen Guides von Tchaka, dem erlebnispädagogischen Zentrum des KJR München-Stadt. Bei bestem Wetter starteten wir mit fünf Booten in Olching. Auf der Route „4 Rapids“ wurde fleißig gepaddelt und die vier namensgebenden Stromschnellen ließen den Adrenalinspiegel der Kids in die Höhe schnellen. Außerdem wurde sie von den Bootsführer:innen dazu ermutigt, im Wasser zu schwimmen, stehend im Boot zu paddeln und sich gegenseitig ins Boot zu ziehen. Jedes Jahr wieder ein absolutes Highlight in unserem Ferienprogramm!

Gemeindejugendarbeit Bergkirchen

Ein starkes Team für Bergkirchen

Die Gemeindejugendarbeit Bergkirchen wird von Janina Deger, Steffi Oikonomakos und Susi Baur geleitet, die gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche organisiert haben. In enger Zusammenarbeit mit dem Jugendrat, der sich alle zwei Wochen trifft, wurden verschiedene Aktionen und Veranstaltungen für die Jugend initiiert. Durch die gute Vernetzung in der Gemeinde und die vielfältigen Fähigkeiten der ehrenamtlichen Jugendlichen, Eltern und Veranstaltenden konnten sie ein breites Spektrum an Angeboten schaffen.

Viele Angebote im Frühjahr

Ein besonderes Highlight im Frühjahr war die Faschingsparty im Bürgerhaus Palsweis nach jahrelanger pandemiebedingter Faschingspause. Die Kinder und Jugendlichen genossen fröhliche Musik, Spiele wie Stopptanz und Polonaise sowie eine beeindruckende Tanzshow von FunUnlimited e.V. aus Germering.

Neben unterhaltsamen Veranstaltungen bietet das Jugendarbeitsteam auch regelmäßige Kurse an. Unter Anleitung von Steffi Oikonomakos lernten die Teilnehmerinnen alle wichtigen und für Babysitterinnen interessanten Informationen kennen. Sie bekamen einen Einblick in die rechtlichen Grundlagen und Voraussetzungen fürs Babysitting, wurden über gesundheitliche und pädagogische Aspekte aufgeklärt und konnten Fragen zu Ernährung und Pflege klären.

Im Frühling organisierten die Mitarbeiterinnen der Jugendarbeit, gemeinsam mit dem Jugendrat Bergkirchen, eine Osternestsuche auf dem Pausenhof der Schule in Bergkirchen sowie Basteltüten für den Mutter- und Vatertag.

Ein abwechslungsreiches Ferienprogramm

Im Sommer konnten sich die Kinder und Jugendlichen auf verschiedene Veranstaltungen freuen. Neben der Jugendversammlung und dem Sportfest der Vielfalt auf dem Gelände des SV Günding wurde im Juli auch wieder der Pumptrack organisiert und konnte drei Wochen lang kostenfrei genutzt werden. Beim vielfältigen Sommerferienprogramm mit zahlreichen Veranstaltungen für junge Menschen hatten wir dieses Jahr das erste Mal Besuch von dem Magier Illusian, der die Kinder in die magische Welt der Zaubertricks einführte.

Motivierter Jugendrat

Im Herbst wurden gemeinsam mit dem Jugendrat eine U18-Wahl, das seit Jahren etablierte Kinderkino, zwei Selbstverteidigungskurse und ein Laternenumzug auf die Beine gestellt. Außerdem war der Jugendrat Bergkirchen mit dem Jugendrat Odelzhausen auf dem Klausurwochenende in Garmisch-Partenkirchen, welches von der Akademie für Kinder- und Jugendparlamente gefördert wurde. Bei einem Workshop reflektierte der Jugendrat Bergkirchen seine Rolle und arbeitete Ziele für die kommende Zeit aus. In einem Escape Room konnten die Mitglieder ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen und zeigen, wie gut die Zusammenarbeit in der Gruppe funktioniert, wenn es darum geht, gemeinsam Pläne umzusetzen. Zudem sind sie durch die Partnachklamm gewandert, haben die schöne Natur um Garmisch-Partenkirchen erkundet und konnten sich während des gemeinsamen Essens, bei unterhaltsamen Spielen und während der Zugfahrt noch einmal besser kennenlernen.

Umfangreiches Programm für Familien

Über das ganze Jahr verteilt gab es zudem Nähkurse mit Bianca Metz vom Rosalie Kreativraum sowie Kinderyoga-Kurse mit Bianca Berger von BiKiYo, die den Kindern und Jugendlichen auch außerhalb der Ferien kreative und sportliche Beschäftigungsmöglichkeiten bieten.

Das Projekt „Chef sein“, das in Kooperation mit Bianca vom Rosalie Kreativraum und Susi und Janina auf die Beine gestellt wurde, gab einer Gruppe von Kindern die Möglichkeit, eigene Produkte herzustellen und diese auf dem Adventsmarkt in Bergkirchen zu verkaufen. 13 Kinder ab acht Jahren, die sich selbst „Die Weihnachtswichtel” nannten, haben sich monatlich getroffen und gemeinsam weihnachtliche Grußkarten und Dekorationen erstellt. Dabei waren die Kinder nicht nur an der „Produktion“ beteiligt, sondern lernten auch, was zum Chefsein alles dazu gehört. Sie überlegten sich ihren Namen, entschieden bei der Umsetzung der Produktideen mit, lernten, wie einzelne Arbeitsschritte zu einem Produkt führen, organisierten die Flyer für die Werbung und planten den Verkaufsstand. Die Kinder sind im Verlauf des Projekts immer mehr aus sich herausgekommen, haben neue Talente entdeckt und ihre Fähigkeiten im Verkauf austesten können. Mutig gingen sie auf die Kundschaft zu und verkauften mit vollem Erfolg die selbst erstellten Weihnachtsartikel. Darüber hinaus halfen sie beim Verteilen der 150 kostenlosen weihnachtlichen Bastelbeutel, die von der Jugendarbeit zusammengestellt wurden und mit denen, neben einer kleinen Weihnachtsvorfreude, auch die Kreativität der Kinder und Jugendlichen angeregt werden soll. Mit den eingenommenen 1000 € werden die Weihnachtswichtel mit einem gemeinsamen Ausflug belohnt, dessen Inhalt ebenfalls demokratisch entschieden wird.

Jahresausklang

Abschließend fand im Dezember eine Christmas Party für Jugendliche statt, die in Zusammenarbeit mit motivierten Jugendlichen aus der Gemeinde geplant wurde. Vor Ort gab es weihnachtliche Party-Musik, eine Karaoke- und Foto-Station sowie die Möglichkeit, die eigenen Wurffähigkeiten beim Wasserpong unter Beweis zu stellen. Zudem stand ein Auftritt der Dancing Devils, der Jugendtanzgruppe des SV Günding, auf dem Programm. Die Gäste wurden mit Bratwurstsemmeln frisch vom Grill, alkoholfreien Getränken und Snacks versorgt. Anwesend waren über 30 junge Menschen, die die Partystimmung und das Tanzen genossen haben. Die Deko für die Party wurde vorab mit mehreren Kindern im Rahmen eines Bastelnachmittags erstellt.

Am 7.11. hat der Gemeinderat Bergkirchen beschlossen, den Kooperationsvertrag mit dem Kreisjugendring Dachau zum 31.12.2024 zu kündigen. Der Vertrag bezieht sich auf das Arbeitsfeld der Gemeindejugendarbeit. Die Zusammenarbeit im Bereich der Jugendsozialarbeit an der Schule wird fortgesetzt.
Wir bedanken uns bei unseren Kolleginnen, die in Bergkirchen eine tolle Arbeit geleistet haben.

KONTAKT

Susanne Baur
Gemeindejugendarbeit Bergkirchen
Tel.: 08135 9915047
Handy: 0172 5808023
Mail: baur@kjr-dachau.de

Janina Deger
Gemeindejugendarbeit Bergkirchen/Sulzemoos
Handy: 0152 05731891
Mail: deger@kjr-dachau.de

Stephanie Oikonomakos
Gemeindejugendarbeit Bergkirchen
Handy: 0172 2505666
Mail: oikonomakos@kjr-dachau.de

Gemeindejugendarbeit Erdweg

Frischer Wind im JUZ

Das Jahr 2023 war für das Jugendzentrum Erdweg ein ereignisreiches und produktives Jahr, geprägt von Kreativität, Engagement und Gemeinschaft. Mit der tatkräftigen Unterstützung der Jugendlichen haben wir zu Beginn des Jahres den unteren Bereich des Jugendzentrums in eine Wohlfühloase verwandelt. Ein neuer Boden wurde verlegt und eine gemütliche Sitzecke mit kuscheligen Kissen und warmen Farben eingebaut. Aus dem ehemaligen Fitnessraum im Keller entstand ein entspanntes Chill-Zimmer, das zum Verweilen und Entspannen einlädt. Zusätzlich wurde ein Air-Hockey-Tisch angeschafft, der seither für viel Spielspaß und spannende Wettkämpfe sorgt. Die benötigten Materialien wurden gemeinsam mit den Jugendlichen im Baumarkt gekauft, wobei sie ihre Ideen und Vorstellungen einbringen konnten. Die Renovierungsarbeiten wurden von ihnen fleißig unterstützt, was nicht nur zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls beitrug, sondern auch ihre handwerklichen Fähigkeiten förderte.

Freizeitprogramm

Unser ganzjähriges Freizeitprogramm erfreute sich großer Beliebtheit. Es bot den Jugendlichen die Möglichkeit, neue Erfahrungen zu sammeln, ihre Fähigkeiten zu erweitern und vor allem viel Spaß zu haben. Highlights waren unter anderem der Besuch eines Escape Rooms, bei dem Teamwork und logisches Denken gefragt waren, und Lasertag-Spiele, die für Adrenalin und Action sorgten. Auch die Klassen der Mittelschule Erdweg nutzten unsere Räumlichkeiten regelmäßig für ihre Bedürfnisse, was das Jugendzentrum zu einem wichtigen Treffpunkt und einer vertrauten Umgebung für die Jugendlichen machte.

Im Frühling färbten wir gemeinsam Ostereier und organisierten eine spannende Osternestsuche im JUZ. Zudem wurden viele Jugendliche zum Jugendleiter am Petersberg ausgebildet, was ihnen neue Perspektiven eröffnete und ihre Führungsqualitäten stärkte. Bei der Jungbürgerversammlung konnten die Jugendlichen ihre Anliegen dem Bürgermeister vorlegen und wurden über aktuelle Entwicklungen in ihrer Gemeinde informiert, was ihr politisches Bewusstsein schärfte und sie aktiv am Gemeindeleben teilhaben ließ.

Im Sommer bekam das Jugendzentrum ein neues Logo, welches von einer unserer kreativen Jugendlichen gestaltet wurde. Dieses schmückt nun unser Zentrum und löste das alte Graffiti ab, wodurch das JUZ einen frischen und modernen Look erhielt. In den Pfingstferien unternahmen wir einen aufregenden Ausflug in den Skylinepark, wo wir uns auf den rasanten Achterbahnen und Karussells vergnügten. Bei einem gemeinsamen Besuch am See kühlten wir uns ab und genossen die sommerliche Atmosphäre.

Zusammenarbeit mit der Gemeinde, Schulen & Vereinen

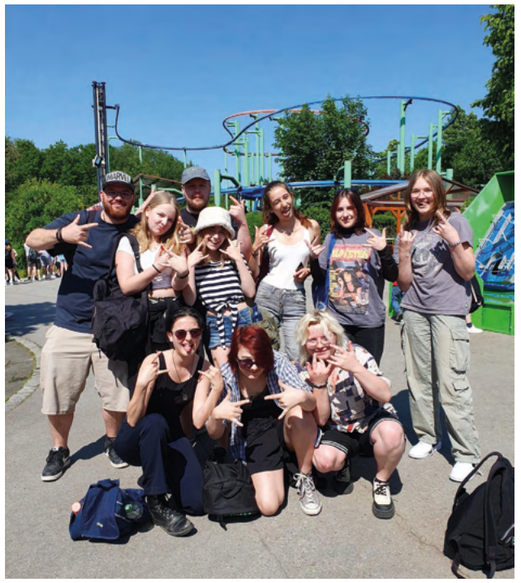
Beim Bürgerfest der Gemeinde Erdweg konnten wir uns mit dem Verkauf von veganen Waffeln und Bubble Tea sowie der Herstellung von Gipsfingern und -händen einbringen. Diese Aktionen waren nicht nur ein großer Erfolg, sondern stärkten auch das Gemeinschaftsgefühl und die Verbundenheit mit der Gemeinde.

Kurz vor den Sommerferien besuchten wir die Mittelschule Erdweg mit unserem Spielmobil, um für Abwechslung und Spaß zu sorgen. In den Sommerferien fand eine Aktionswoche statt, in der wir unter anderem das Schwimmbad Titania besuchten und gemeinsam alkoholfreie Cocktails zubereiteten. Das Highlight der Sommerferien war unsere Sommerparty, bei der die Jugendlichen im Swimmingpool planschen, sich am kleinen Strand entspannen oder in der JUZ-Disco zu guter Musik tanzen konnten.

Im Herbst planten und realisierten wir gemeinsam ein Horror House. Bei dieser Mischung aus Geisterbahn und Schnitzeljagd stellten sich die Kinder und Jugendlichen schaurigen Monstern und kniffligen Rätseln. Draußen gab es ein Lagerfeuer, an dem Stockbrot und Marshmallows gegrillt wurden. An Halloween schnitzten wir gemeinsam Kürbisse.

Im Winter wurde es ruhiger und besinnlicher. Mit Pralinen- und Plätzchenbackaktionen stimmten wir uns auf die Weihnachtszeit ein. Eine gemeinsame Weihnachtsfeier ließ das Jahr entspannt ausklingen und bot die Möglichkeit, den Helfer:innen, Unterstützer:innen und Ehrenamtlichen im Jugendzentrum zu danken und Pläne für das neue Jahr zu schmieden.

Das Jugendzentrum hat immer dienstags und freitags geöffnet, natürlich auch in den Ferien. Einmal im Monat findet eine Übernachtungsaktion statt. Wir blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück und freuen uns auf die kommenden Herausforderungen und Erlebnisse im Jahr 2024.



KONTAKT

Maximilian Rutz
Gemeindejugendarbeit Erdweg
Jugendzentrum Hauptstraße 1
85253 Erdweg
Tel.: 0 171 649 03 75
Mail: rutz@kjr-dachau.de

Gemeindejugendarbeit Odelzhausen

Buntes Faschingstreiben

In der Gemeindejugendarbeit startete das Jahr 2023 schwungvoll mit einigen tollen Aktionen für die Kinder und Jugendlichen. Zu Fasching gab es heuer zwei Faschingspartys im JUZ: für Kids von 7-11 Jahren und für Teens von 11-15 Jahren. Und wer nur kurz vorbeischauen wollte, konnte sich natürlich wieder einen superleckeren Krapfen to go von der Bäckerei Treiterer im JUZ abholen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Andi Treiterer, der uns mit seinen Krapfen beliefert hat, und an den Jugendrat für die tolle Organisation der Faschingspartys! Außerdem haben wir dieses Jahr das Kinderprogramm bei der Kehrausparty der Stockschützen und der Freiwilligen Feuerwehr am Marktplatz organisiert. Über 80 Kids konnten bei lustigen Spielen und Liedern in der Ortsmitte Spaß haben.

Zusammenarbeit mit den Schulen

Wir freuen uns, dass die Zusammenarbeit mit der Grund-, Mittel- und Realschule in Odelzhausen mittlerweile sehr gut eingespielt ist und die Direktorinnen immer ein offenes Ohr für unsere Ideen und Anliegen haben. Einmal pro Woche sind wir mit unserem Team der Gemeindejugendarbeit auf dem Pausenhof der Schule und sorgen dort für eine abwechslungsreiche Pausenzeit mit Spielen wie Riesen-Jenga, Vier-Gewinnt, Minigolf oder Wikinger-Schach. Die Schülerinnen und Schüler freuen sich jedes Mal sehr über das Angebot und nehmen mit Freude daran teil. Im Juni haben wir den Pausenhof mit der Rollenden Spielekiste besucht und konnten insgesamt 26 Klassen die Pause verschönern.

Große Beteiligung bei der Jugendversammlung in Odelzhausen

Am Mittwochabend, den 26. April 2023, fand im Jugendzentrum Odelzhausen die alljährliche Jugendversammlung mit anschließender Wahl des Jugendrats statt. Rund 60 Jugendliche waren anwesend und konnten ihre Stimmen für den neuen Jugendrat abgeben. Die Jugendlichen hatten außerdem die Möglichkeit, ihre Themen und Anliegen vorzutragen und sich mit dem Bürgermeister Markus Trinkl und der Jugendreferentin Michaela Obermair auszutauschen.

Ferienprogramm – ein voller Erfolg

Am 1. Juli wurden heuer die Anmeldungen für das Ferienprogramm, das die Gemeinden Odelzhausen und Sulzemoos gemeinsam organisieren, freigeschaltet. Der Ansturm auf das umfangreiche Programm war gleich zu Anfang enorm. Viele Angebote waren innerhalb weniger Stunden ausgebucht! Über 400 Kids und Jugendliche nahmen an den rund 30 verschiedenen Aktivitäten teil, an denen die Jugendarbeit Odelzhausen in der Organisation und Durchführung beteiligt war. Für alle Altersgruppen und Interessen war etwas geboten: Los ging es mit einem Graffiti-Workshop von Johannes Wirthmüller, Försterin Katharina Nauderer nahm die Kinder mit auf einen abenteuerreichen Vormittag in den Wald, und auf dem Erlebnisbauernhof Wirthmüller wurde der Weg des Getreides erkundet. Künstlerisch wurde es beim Kreativtag im JUZ Odelzhausen mit Batiken und Makramee. Auch viele Vereine haben spannende Programme auf die Beine gestellt. So konnte man bei den Bogenschützen Sittenbach „Einmal Robin Hood sein“ oder bei der Freiwilligen Feuerwehr Odelzhausen am „Fire & Action Tag“ teilnehmen. Anett Koch von Mybodyrelax (und auch Leiterin der VHS) hat ebenfalls zahlreiche Programme beigesteuert, wie beispielsweise einen Ausflug zum Bavaria Filmstudio, ein Hula-Hoop-Training, einen Gesundheitsworkshop und eine Sport-Olympiade. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bedanken bei allen Ehrenamtlichen, Vereinen und den vielen Menschen, die einen Beitrag zum Ferienprogramm geleistet und ihre Leidenschaft mit uns geteilt haben.

Movie Time im JUZ Odelzhausen

Dieses Jahr war es endlich soweit! Nachdem der vorherige Jugendrat im Frühjahr bereits beschlossen hatte, eine Filmlizenz zu beantragen, haben wir jetzt endlich alle erforderlichen Genehmigungen erhalten, um Filme im JUZ zeigen zu dürfen. Somit gab es auch gleich die ersten Kinonachmittage mit gratis Popcorn.

Ferienprogramm in den Herbstferien

Auch in den Herbstferien gab es wieder ein sehr umfangreiches Programm für die Kids und Jugendlichen. Das traditionelle Kürbisschnitzen war, wie jedes Jahr, ein voller Erfolg, genauso wie die Halloween Party mit Fackelwanderung durch den Glonnpark. Anett Koch von @mybodyrelax und Kalli Alatza von @light_soul_coach haben wieder einige Programme auf die Beine gestellt: eine Ausbildung zum Geheimagenten, Kunst- und Handwerksabenteuer, Experimente und einen Workshop zum Thema „Grenzen setzen und sich stark fühlen“. Vielen Dank für die tolle Zusammenarbeit!

Kids Club

Der Kids Club wird von den Familien sehr gut angenommen, und jeden Monat besuchen uns ca. 20 Kinder. Die Termine werden auch von einigen Kindern der Wiege wahrgenommen, die uns dann gemeinsam mit ihren Betreuer:innen besuchen. Einmal im Monat, für gewöhnlich am ersten Freitag, findet von 15-17 Uhr im JUZ Odelzhausen der KIDS CLUB für 7- bis 11-Jährige statt. Gemeinsam verbringen wir einen kreativen und aktionsgeladenen Nachmittag.

Nikolausfest & Weihnachten

Exakt 329 Päckchen hat unser Nikolaus mit seinen Engelchen heuer an die Kinder der Gemeinde Odelzhausen verteilt. Die Aktion wurde vom Jugendrat Odelzhausen und der Gemeindejugendarbeit organisiert und von vielen ortsansässigen Vereinen, Helferinnen und Helfern unterstützt.

Auch die beliebten Bastelbeutel durften natürlich in diesem Jahr nicht fehlen. Rund 200 Stück haben wir gemeinsam mit dem Jugendrat auf dem Weihnachtsmarkt in Odelzhausen verteilt.

Wir bedanken uns bei allen Unterstützer:innen, Ehrenamtlichen, Vereinen, der Gemeinde Odelzhausen und unserem super engagierten Jugendrat für die tolle Zusammenarbeit im Jahr 2023!

KONTAKT

Katja Faig
Pädagogische Leitung Gemeindejugendarbeit,
Gemeindejugendarbeit
Handy: 0176 43646278
Mail: faig@kjr-dachau.de

Christopher Janisch
Gemeindejugendarbeit Odelzhausen
Handy: 0171 3681205
Mail: janisch@kjr-dachau.de

Gemeindejugendarbeit Weichs und Pfaffenhofen an der Glonn

Gemeindejugendarbeit Weichs

Neuer Jugendrat ist aktiv

Seit der Jugendversammlung am 23.03.23 im Jugendzentrum, an der 36 Kinder und Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren aus der Gemeinde teilnahmen, gibt es einen neugewählten Jugendrat in Weichs. Derzeit sind es 12 Mitglieder, die sich einmal im Monat im großen Sitzungssaal des Rathauses treffen und über jugendgerechte Themen und Projekte diskutieren. Der Jugendrat wird von der Gemeindejugendarbeit Weichs bei Treffen, Projekten und Veranstaltungen unterstützt. Zwei Projekte, die sich pandemiebedingt verzögert hatten, wurden 2023 erfolgreich abgeschlossen: die „Aussaat einer Blühwiese“ in Weichs sowie die „Renaturierung eines Teilstücks des Ebersbachs“ vor Aufhausen durch die Anpflanzung von vier Bäumen entlang des Bachs. Beide Projekte wurden in Kooperation mit dem Landschaftspflegeverband Dachau bzw. Wasserwirtschaftsamt durchgeführt.

Außerdem nahmen zwei Mitglieder des Weichser Jugendrats vom 27.10. bis 01.11.23 am KJR-Jugendaustausch in Schottland für Mitglieder der Jugendräte aus dem Landkreis Dachau teil und besuchten gemeinsam in Edinburgh u.a. das Jugendparlament und ein Jugend-Café. 2023 beteiligte sich der Jugendrat zudem mit einem Stand am Christkindlmarkt Weichs und bot kostenlos ein Wurfspiel sowie Weihnachts-Basteltüten inkl. Bastelmaterial für Kinder und Jugendliche an. Die selbstgemachte Zuckerwatte war bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen äußerst beliebt.

Regelmäßiger Kontakt zu Kindern und Jugendlichen der Gemeinde

Das JUZ Jugendzentrum Weichs ist mit bis zu 25 Kindern und Jugendlichen donnerstags gut besucht, und die Angebote wie Billard, Tischtennis, Air-Hockey, Kickern, E-Dart sowie gemeinsame Spiele sind bei allen beliebt. Elisabeth Moor und die Jugendleiterin Franziska Hofmann sind für die Betreuung im Jugendzentrum Weichs zuständig. Durch regelmäßige Besuche der Spiel- und Jugendplätze bleibt die Gemeindejugendarbeit zudem mit den Kindern und Jugendlichen der Gemeinde in Kontakt und begleitete 2023 Jugendliche dabei, zwei Flächen am Skaterplatz mit eigenen Graffitis zu gestalten.

Im Abenteuerclub ist viel los

Auch im Schuljahr 2023/24 bieten die Jugendsozialarbeit an der Grundschule und die Gemeindejugendarbeit Weichs für die 3. und 4. Klassen der Grundschule den Abenteuerclub Weichs an. Durch die gemeinsamen „Abenteuer“ einmal im Monat können jeweils 15 Jungen und Mädchen lernen, selbst einen Kompass oder einen Unterstand im Wald zu bauen, mit der Sozialhündin ‚Nox‘ umzugehen oder gemeinsam mit einer Erlebnispädagogin im „Niedrigseilgarten“ die Balance zu halten und sich gegenseitig zu unterstützen. Da der Abenteuerclub bei den Kindern der Grundschule Weichs äußerst beliebt ist, entscheidet das Los über die Teilnahme.

Angebote im Ferienprogramm der Gemeinde

2023 beteiligte sich die Gemeindejugendarbeit mit fünf Angeboten am Ferienprogramm der Gemeinde Weichs, wie z.B. mit einem Erlebnistag beim Technischen Hilfswerk, einer Rafting-Tour auf der Amper, einem Zauber-Workshop und einer Harry-Potter-Nacht mit Übernachtung in der Bücherei Weichs. Leider musste das Kiddicar-Verkehrstraining wegen einer akuten Unwetterwarnung abgesagt werden. Die Angebote wurden teilweise gemeindeübergreifend mit GJA-Kolleg:innen sowie erlebnispädagogischen Fachkräften durchgeführt. Alle Veranstaltungen waren gut besucht bzw. ausgebucht und die Kinder und Jugendlichen hatten viel Spaß!

Angebote im Ferienprogramm der Gemeinde

Das Interesse für den Bücherclub ist auch im Schuljahr 2023/24 mit 19 Anmeldungen von Kindern der 3. und 4. Klassen der Grundschule Weichs so groß, dass seit Oktober zwei Gruppen angeboten werden, die sich einmal im Monat treffen. Außerdem gibt es eine Bücherclub-Gruppe mit 9 Schüler:innen der 5. und 6. Klassen, die unterschiedliche Schulen besuchen. Der Bücherclub wird in Kooperation von der Gemeinde- und Pfarrbücherei und der Gemeindejugendarbeit Weichs für Kinder, die gerne lesen, angeboten. Die Kinder des Bücherclubs lesen bis zum nächsten Treffen jeweils ein Buch ihrer Wahl und bei der Buchbesprechung darf jedes Kind sein gelesenes Buch bewerten, mit dem Logo der Bücherei kennzeichnen und es somit anderen Kindern weiterempfehlen. Petra Hesse, die Leiterin der Bücherei, liest den Kindern bei jedem Treffen fortlaufend aus einem Buch vor. Zudem wird für die Mitglieder des Bücherclubs jährlich eine “Nacht der Bücher” mit Übernachtung in der Bücherei veranstaltet.

Gemeindejugend-arbeit Pfaffenhofen an der Glonn

Ein beliebter Treffpunkt bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ist zu jeder Jahreszeit der Erlebnis-Teich mit Naturlehrpfad an der Räuber-Kneißl-Radwegstation in Pfaffenhofen an der Glonn. Die Gemeindejugendarbeit bietet in Pfaffenhofen an der Glonn hauptsächlich Einzelfallarbeit an. Die Betreuungsschwerpunkte in der Einzelfallarbeit waren 2023 Unterstützung bei der Jobsuche und bei Bewerbungen sowie im Umgang mit Ämtern und Behörden.

KONTAKT

Elisabeth Moor
Gemeindejugendarbeit Weichs/
Pfaffenhofen a.d. Glonn
Handy: 0170 6533840
Mail: moor@kjr-dachau,de

Gemeindejugendarbeit Sulzemoos

Umfangreiches Programm für die Jugend

Der Jahresauftakt begann mit der traditionellen Verteilung von Faschingskrapfen vor dem Rathaus, unterstützt vom Madlverein Sulzemoos. Zahlreiche verkleidete Kinder und Jugendliche nahmen teil. Vor Ostern wurden die Sträucher vor dem Rathaus mit selbstgebastelten Ostereiern geschmückt, was zu bunten Ergebnissen führte. In den Osterferien wurden im Rahmen einer viertägigen Jugendleiterausbildung in Petersberg neue Jugendleiter und -leiterinnen ausgebildet. Themen wie Jugendschutzgesetz, Spielepädagogik, Teambildung und Erlebnispädagogik standen im Fokus, wobei dieses Jahr das Zirkus-Thema bei der Erlebnispädagogik besonders hervorstach.

Ferienprogramm

Ende Juni und Anfang Juli fand ein mobiler Pumptrack neben der Turnhalle in Sulzemoos Platz, begleitet von Anika Mummes Pumptrack-Turnier. Das Inklusive Sportfest in Günding wurde erfolgreich wiederholt, unterstützt durch den SV Sulzemoos. In den Pfingstferien unternahmen wir eine gemeinsame Fahrt mit 50 Kindern und Jugendlichen in den Skyline Park, während für das nächste Jahr eine Fahrt in den Bayernpark geplant ist.

Das Freizeitprogramm war in diesem Jahr besonders vielfältig und wurde gut angenommen. Highlights wie Rafting auf der Amper, ein Spaßtag im Cartpalast sowie der Wildbienen- und Waldtiertag erfreuten sich erneut großer Beliebtheit. Neue Angebote, darunter ein Trickfilmworkshop zu Kinderrechten, das Bemalen des Bauwagens der Familie Wallner und ein Zauberworkshop mit Aufführung, wurden erfolgreich integriert.

Über das neue Freizeitportal des Kreisjugendrings Dachau registrierten sich in den letzten Monaten insgesamt 1500 Kinder und Jugendliche. Das Portal wurde reibungslos eingeführt und gut von den Eltern angenommen. Die Buchung der Freizeitangebote ist über die Website *www.unser-ferienprogramm.de/KJR-Dachau* möglich. Die Angebote der Gemeindejugendarbeit erstrecken sich nicht nur auf die Ferien, sondern werden das ganze Jahr über angeboten.

Seit dem 04.12.23 ist die Jugendfreizeit der WestAllianz buchbar, ein Angebot für Kinder und Jugendliche aus den WestAllianz-Gemeinden, um Vernetzung und Kontakte zu fördern. Auf Wunsch der Jugendlichen wurde in Wiedenzhausen ein Basketballkorb neben der Stockbahn installiert, unterstützt durch uns und Bürgermeister Kneidl.

Im Sommer wurde in Sulzemoos in Zusammenarbeit mit Feuerwehr und BRK ein Kurs zum Thema „Erste Hilfe am Kind“ angeboten, begleitet von einem Babysitter-Kurs. Eine Infektionsschutzbelehrung nach § 34 für den Verkauf von Lebensmitteln fand bei der Feuerwehr Sulzemoos statt. Interessierte an Fortbildungen für Ehrenamtliche können sich gerne melden, wir unterstützen bei der Organisation.

Jugendumfrage

Anfang Oktober fand im Rathaus Sulzemoos eine Jugendversammlung statt, bei der etwa 30 Jugendliche ihre Wünsche und Ideen für die Gemeinde äußerten. Diese wurden an verschiedenen Thementischen besprochen und schriftlich festgehalten, um sie dem Gemeinderat zu übergeben. Auch Fragen an Bürgermeister Johannes Kneidl wurden ausführlich beantwortet, begleitet von kostenloser Pizza und Getränken.

Eine laufende Jugendumfrage für Kinder und Jugendliche im Gemeindegebiet soll helfen, die Jugendarbeit in der Gemeinde zu gestalten. Der Link für die Teilnahme lautet *www.tinyurl.com/JugendumfrageSulzemoos*. Ergebnisse werden in der Dezember-Gemeinderatsitzung vorgestellt und mit den Jugendlichen besprochen. Wünsche aus der Jugendversammlung, wie neue Netze an den Fußballtoren, wurden bereits umgesetzt.

Auf in den Herbst

Mitte Oktober fand parallel zum Sulzemooser Dorfmarkt das jährliche Kürbisschnitzen statt, bei dem knapp 20 Kinder und Jugendliche herbstliche Kunstwerke schufen. In der Vorweihnachtszeit verteilten wir weihnachtliche Bastelbeutel an Kindergartenkinder, die Materialien und Anleitungen über einen QR-Code enthielten. Insgesamt wurden 217 Bastelbeutel verteilt.

Neuigkeiten

Die Gemeindejugendarbeit hat sich im letzten Jahr stark mit der Schule vernetzt und ist einmal wöchentlich während der Pause auf dem Pausenhof präsent. Spiele werden angeboten, und die Jugendlichen werden persönlich über neue Aktionen informiert. Eine mobile Mini-Tischtennisplatte sowie eine Nintendo Switch Konsole mit verschiedenen Spielen wurden im Jugendraum in Wiedenzhausen eingeführt. Der Babysitter-Kurs wurde neu aufgestellt und dieses Jahr kostenlos angeboten. Fortbildungen zu Erster Hilfe und Brandschutz trugen zur Qualifizierung bei, während Fachtage, Teamsupervisionen und ein Teamtag die Arbeit reflektierten und neue Impulse gaben.

KONTAKT

Katja Faig
Pädagogische Leitung Gemeindejugendarbeit,
Gemeindejugendarbeit
Handy: 0176 43646278
Mail: faig@kjr-dachau.de

Janina Deger
Gemeindejugendarbeit Bergkirchen/Sulzemoos
Handy: 0152 05731891
Mail: deger@kjr-dachau.de

04.

Individuelle Beratung und Unterstützung

Durch professionelle sozialpädagogische Angebote unterstützt die Jugendsozialarbeit an der Schule Kinder und Jugendliche bei der Entwicklung ihrer Potenziale und Kompetenzen. Sie wirkt durch einen niedrigschwelligen und freiwilligen Zugang Benachteiligungen entgegen und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit. Durch den Einsatz von sozialpädagogischem Fachpersonal direkt an der Schule wird ein niederschwelliges Hilfeangebot geschaffen, das zum Ziel hat, junge Menschen auf ihrem Weg in die Erwachsenenwelt zu begleiten und sie bei Problemen zu unterstützen.

Schülerinnen und Schüler erhalten individuelle Beratung und Unterstützung zur Bewältigung von Herausforderungen in ihrer jeweiligen persönlichen Lebenssituation. Jugendsozialarbeit an der Schule unterstützt und begleitet Jugendliche während des Alters des Umbruchs, der Übergänge, Orientierung, Herausforderungen und individuellen Entwicklung.

Die Jugendlichen und ihre Familien können selbst entscheiden, ob sie das Angebot der JaS annehmen wollen; es besteht keine Verpflichtung. Die Gespräche sind vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht. Für die Jugendsozialarbeit ist die Einzelfallhilfe eine zentrale pädagogische Aufgabe und erfolgt in intensiver Zusammenarbeit mit Eltern, sonstigen Erziehungsberechtigten, Schulleitung, schulischen Beratungsdiensten und Lehrkräften. Der Erwerb von sozialen Kompetenzen sowie die Befähigung zur Konfliktbewältigung können ergänzend mit Methoden der sozialen Gruppenarbeit ermöglicht werden. Projekte werden bedarfsorientiert zu relevanten Themen durchgeführt.

Die Pädagoginnen und Pädagogen wirken bei der Erfüllung des Schutzauftrags bei Kindeswohlgefährdung gem. § 8a SGB VIII mit. Die Jugendsozialarbeit an Schulen ist insbesondere mit den sozialen Diensten des Jugendamtes, den Erziehungsberatungsstellen, den schulischen Beratungsdiensten, den Suchtberatungsstellen, der Kinder- und Jugendpsychiatrie, dem Arbeitsamt sowie mit Kindertageseinrichtungen und der offenen und verbandlichen Jugendarbeit gut vernetzt.

Mehr über unser Konzept der Jugendsozialarbeit

KONTAKT

Brigitte Wurbs
Pädagogische Leitung schulbezogene Jugendarbeit
Projektleitung Modellprojekt Demokratische Schule und Jugendsozialarbeit an Schulen
Tel.: 08131 3567851
Mail: wurbs@kjr-dachau.de

Beratung von Schulen

Wir beraten Kommunen, Schulen und andere Interessierte bei allen Fragen der Jugendarbeit und bei der Weiterentwicklung von Angeboten der Jugendarbeit. Bei Interesse übernehmen wir für die Gemeindejugendarbeit, die Jugendsozialarbeit an Schulen und den Ganztag die Trägerschaft. Bei Fragen steht Ludwig Gasteiger gerne zur Verfügung.

KONTAKT

Ludwig Gasteiger
Geschäftsführer
Tel.: 08131 3567810
Mail: gasteiger@kjr-dachau.de

Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Bergkirchen

Unterstützung in vielfältigen Belangen

Die Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) arbeitet eng mit der Schule zusammen. Sie bietet jungen Menschen in schwierigen Situationen Unterstützung und fördert ihre Entwicklung durch gezielte sozialpädagogische Angebote. Die Mittelschule Bergkirchen zählt 120 Schülerinnen und Schüler in den Klassenstufen fünf bis zehn, und mein Büro wird von vielen von ihnen regelmäßig aufgesucht. JaS soll junge Menschen befähigen, ihr volles Potenzial auszuschöpfen und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Die Angebote sind vielfältig und reichen von Einzelberatung über Gruppenarbeit bis hin zu Projekten zur Persönlichkeitsentwicklung, Konfliktlösung oder Stärkung der sozialen Kompetenz. Dabei geht es nicht nur um schulische Belange, sondern auch um persönliche und familiäre Herausforderungen.

Was war 2023 los?

Im Jahr 2023 hatte ich viel mit dem Thema Schulangst zu tun. Hier war eine enge Zusammenarbeit mit Schule und Familien unabdingbar. Ich konnte einiges zu gelingenden Wegen beitragen, indem ich Hilfen vermittelte, Beziehung zu Betroffenen aufbaute und mit ihnen gemeinsam gegen die Angst und etwaiges Missverständnis von außerhalb ankämpfte. Es gab natürlich auch noch viele andere Themen, manche klein und leicht lösbar, andere groß und komplex. Nach wie vor wird mein Büro auch in den Pausen gut genutzt, und viele Schüler:innen kommen vorbei, um einen Termin auszumachen oder auch einfach zum Ratschen und um auf der gemütlichen Couch die Pause zu verbringen. Hier können Schüler:innen Anschluss zu anderen finden und müssen die Pause nicht allein verbringen.

Ende des letzten Schuljahres habe ich für unsere siebte Klasse einen Selbstverteidigungskurs bei einer Kampfsportschule organisiert. Schüler:innen durften hier ausprobieren, auch mal laut NEIN zu sagen, lernten Methoden zum Deeskalieren von Situationen, wie sie sich aus Griffen befreien können und wie sie auf Angriffe reagieren können.

Auch dieses Jahr hat mir die Arbeit sehr viel Freude bereitet, aber es gibt immer auch stressige Situationen, in denen man mit schwerwiegenden Themen konfrontiert wird. Umso mehr freue ich mich über mein Team, in dem wir uns gegenseitig unterstützen und an das man sich jederzeit ratsuchend wenden kann. Ich bin auch sehr zufrieden, wie sich die Zusammenarbeit mit der Schule gestaltet. Es ist ein sehr offenes und wertschätzendes Arbeiten. Ich freue mich auf meine weitere Arbeit und wünsche allen Schüler:innen, Eltern und Lehrkräften ein tolles, stressfreies Jahr 2024!

KONTAKT

Bernd Richter
Jugendsozialarbeit Mittelschule Bergkirchen
Tel.: 08131 366016
Handy: 0152 04841089
Mail: richter@kjr-dachau.de

Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Erdweg

Belastete Kinder und Jugendliche – belastete Familien

Die Arbeit in der Jugendsozialarbeit war dieses Jahr von den spürbar zunehmenden Belastungen der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Veränderungen geprägt. Die Corona-Nachwirkungen zeigen sich im Miteinander der Schüler nun sehr deutlich, und die Auseinandersetzung damit bildet einen Schwerpunkt in der Arbeit der JaS. Die Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Erdweg stellt hier eine verlässliche und niedrigschwellige Möglichkeit zur Entlastung der Kinder und Jugendlichen dar. Die JaS hat sich als unverzichtbare Anlaufstelle erwiesen, wo die Kinder und Jugendlichen unkompliziert und vor Ort eine vertrauensvolle Ansprechpartnerin zur Seite haben, die mit ihnen sowohl schulische als auch private Probleme und Schwierigkeiten bearbeiten kann. Das Angebot wird sehr gut angenommen, und auch die Beratung der Eltern stellt einen wichtigen Aspekt der JaS dar. Denn auch die Eltern und die Familien sind sehr belastet. Viele Familien können zwischen den Krisen kaum noch Kraft schöpfen. Die Beratung der JaS bemüht sich, hier viele positive Impulse zu geben, damit sowohl die Kinder und Jugendlichen als auch die Familien Wege finden, mit den neuen Herausforderungen umzugehen.

Zunahme psychischer Erkrankungen

Die Adoleszenz ist ohnehin eine „vulnerable Lebensphase“; zu den häufigsten psychischen Erkrankungen im Jugendalter zählen depressive Störungen, Essstörungen, Angst- und Zwangsstörungen sowie Suchterkrankungen. Diese Themen zeigen sich inzwischen immer häufiger auch in der Einzelfallberatung in der JaS. Insgesamt gewinnt man den Eindruck, dass die Themen der Kinder und Jugendlichen immer komplexer werden. Das erfordert viel Arbeit „im Hintergrund“, wie zum Beispiel durch anonymisierte Fallsupervision oder kollegiale Beratungen, einen achtsamen Vertrauensaufbau, fachliche Kompetenz, gründliche Recherche und Empathie.

Start ins Schuljahr 2023/2024

Eine erfreuliche Nachricht gibt es jedoch zum Start ins neue Schuljahr. Frau Matzgeller hat die Schulleitung übernommen, und Frau Wagner ist ihre Stellvertretung. So kann die vertrauensvolle und positive Zusammenarbeit zwischen JaS und Schulleitung erfolgreich weitergeführt werden.

KONTAKT

Marianne Sommer
Jugendsozialarbeit Mittelschule Erdweg
Tel.: 08138 6976348
Handy: 0171 4159909
Mail: sommer@kjr-dachau.de

Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Odelzhausen

Wir durften im Juni unsere neue JaS-Kollegin Tina Kloos für die Grundschule begrüßen und das JaS-Team damit vergrößern. Das hat uns natürlich sehr gefreut und belebt, bereichert auch unsere Arbeit mit dem Nebeneffekt, dass jetzt auch an unserer Tür manchmal die ganz Kleinen stehen und neugierig hereinschauen.

Wir waren als JaS an der Mittelschule gut ausgelastet mit Einzelfallgesprächen und Gruppenangeboten. Themen wie Suizidgedanken, sexuelle Gewalt, Angst und Einsamkeit begleiteten und beschäftigten uns weiter in den Gesprächen mit den Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern. Ein weiteres Jahr nach Corona hat gezeigt, dass wir mit den Auswirkungen umgehen müssen, die Problemlagen immer komplexer werden und das Jugendhilfesystem schon lange an seinen Grenzen und überlastet ist. Umso wichtiger ist das niederschwellige JaS-Angebot an der Stelle, und wir üben uns im Aushalten/Jonglieren von Situationen, die nicht schnell zu „regeln“ sind.

Niederschwellig bedeutet auch, dass es nicht immer große und lange Kriseninterventionen sind, sondern oft ein freundliches Wort auf dem Gang, ein kurzes und beiläufiges Gespräch in der Pause, eine „kleine“ Streit-/Konfliktlösung, die eine große Wirkung haben.

Die Welt scheint in vielen Bereichen im Krisenmodus zu sein, und vieles ist nicht mehr verlässlich. Dies als Tatsache anzuerkennen ist wichtig und notwendig. Umso wichtiger ist es, als zuverlässige Anlaufstelle da zu sein und im Alltag Zuversicht zu geben. In der Suizidprävention ist mittlerweile anerkannt, dass gute Nachrichten sogar Suizide verhindern können. Das bedeutet nicht, die Krisen zu ignorieren. Wichtig ist, den Fokus darauf zu lenken, was gut ist und läuft, gute Geschichten zu verbreiten.

In der Basisarbeit bedeutet dies, in den Gesprächen immer wieder herauszustellen, was gut läuft bzw. was jemand gut kann, um Selbstwirksamkeit und Handlungsfähigkeit für den Einzelnen, aber auch für die Familien wiederherzustellen und sichtbar zu machen. Der KJR setzt sich in all seinen Bereichen immer für Partizipation und Demokratie ein. In unserem Bereich bedeutet dies oft, die Menschen, die zu uns kommen, überhaupt in die Lage der Teilhabe zu bringen. Die SMV-Arbeit/Unterstützung des KJR Dachau wird an der Schule gut angenommen, und die Schüler:innen freuen sich mittlerweile sehr auf das alljährliche zweitägige SMV-Seminar, das auch in diesem Jahr in Kooperation mit Demokratie leben! und der GJA Odelzhausen stattgefunden hat. Im letzten Jahr haben sich auch Schülerinnen und Schüler der Mittelschule für den Kreisjugendrat aufstellen lassen und einige nehmen diese Aufgabe nun wahr. Gerade für unsere Mittelschüler:innen ist dies eine gute Möglichkeit, gesehen zu werden, für ihre Belange einzutreten und dadurch auch Selbstbewusstsein zu stärken. Dies ist auch eine Folge der SMV-Arbeit.

KONTAKT

Sabine Brenninger
Jugendsozialarbeit Mittelschule Odelzhausen
Tel.: 08134 555480
Handy: 0151 40438770
Mail: brenninger@kjr-dachau.de

Sandra Walden-Pawelka
Jugendsozialarbeit Mittelschule Odelzhausen
Tel.: 08134 555481
Handy: 0157 38389402
Mail: walden-pawelka@kjr-dachau.de

Jugendsozialarbeit an der Grundschule Odelzhausen

Am 1. Juli hat Tina Kloos ihre Stelle als Jugendsozialarbeiterin an der Grundschule in Odelzhausen angetreten. Da die Grundschule zuvor keine JaS-Stelle hatte, ging es in einem ersten Schritt darum, sich bei den Lehrkräften der Grundschule bekannt zu machen und die Aufgaben sowie das Arbeitsfeld der Jugendsozialarbeit an Schulen vorzustellen.

Im zweiten Schritt und mit Beginn des neuen Schuljahrs stellte sich die Jugendsozialarbeit in allen Klassen und bei den Eltern/Erziehungsberechtigten vor. Auch hier ging es erstmal darum zu erklären, was Jugendsozialarbeit an Grundschulen macht und für welche Kinder und ihre Familien sie da ist.

In der Kontaktaufnahme und ihrer Arbeit mit den Kindern wird Tina Kloos von Jamie, dem Riesenfaultier, unterstützt. Außer Schlafen liebt Jamie Umarmungen. Hier an der Grundschule hat Jamie zum Glück viele Kinder gefunden, die genauso gerne umarmen und umarmt werden.

Neben der Einführung der JaS an der Grundschule lief auch gleichzeitig die Einzelfallarbeit mit den Kindern und ihren Familien an. Darüber hinaus konnte im November das theaterpädagogische Präventionsprojekt Creative Change in zwei 4. Klassen durchgeführt werden.

KONTAKT

Tina-Maria Kloos
Jugendsozialarbeit Grundschule Odelzhausen
Handy: 0170 3667981
Mail: kloos@kjr-dachau.de

Ganztagsbildung

05.

Seit dem Schuljahr 2021/2022 ist der KJR Kooperationspartner für die Gestaltung von Ganztagsbildung an Schulen. Unter dem Motto „Miteinander – Mitentscheiden – Mitgestalten“ organisieren wir gebundenen und offenen Ganztag sowie Mittags- und Ferienbetreuung mit dem Fokus auf demokratischer Mitbestimmung und Engagement der Schülerinnen und Schüler.

Miteinander – Mitentscheiden – Mitgestalten

Seit September 2021 hat die Villa Tausendsassa – unsere Mittagsbetreuung an der Grundschule an der Krenmoosstraße – die Türen für 30 Grundschulkinder geöffnet, die seitdem zusammen lernen, spielen und auch ganz praktisch den Alltag in „ihrer“ Villa mitgestalten können. Im September 2022 kam dann mit der Villa Karlchen eine Mittagsbetreuung für die Verbandsgrundschule München-Karlsfeld in den Räumlichkeiten der alten Grundschule hinzu, sodass unser Team nun über 70 Kinder täglich betreut. Zur Ganztagsbildung des KJR gehört auch die Kooperation mit Schulen im gebundenen Ganztag an den beiden Karlsfelder Grundschulen mit nun schon 5 Klassen.

Für den gebundenen Ganztagsunterricht haben wir eigene „Schulfächer“ entwickelt: Im „Schulfach Glück“ erleben die Kinder, wie es sich anfühlt, wenn man sich aufeinander verlassen kann. Spielerisch, mit Bewegung, kreativen und musischen Elementen lernen sie, ihre Stärken zu schätzen, und entwickeln so einen Zugang zu den eigenen Bedürfnissen, zu anderen Menschen und der Umwelt. Im Schulfach „Demokratie leben“ erfahren die Schüler:innen, dass es Sinn, Freude und Mut macht, wenn man Verantwortung für sich und andere übernimmt. Es geht z.B. ums Aushandeln von Regeln, das Entwickeln von Ideen und Projekten und das spielerische Erlernen der Kinderrechte. Im Projektfach „Zukunft“ ist dann Zeit und Platz für die konkrete Umsetzung von Ideen: es wird getüftelt, gebastelt und gestaltet, Theater gespielt, Orte in der Gemeinde werden besucht und Gäste eingeladen.

Die Umsetzung dieses Konzeptes in die Praxis hat uns viele beeindruckende Beispiele gegeben, wie gut Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern angenommen werden, uns und die Kinder aber auch immer wieder vor neue Herausforderungen gestellt, die dank der guten Kooperation mit Lehrkräften und Schulleitung immer gemeinsam im Sinne der Kinder gemeistert werden. Das Modellprojekt „Demokratische Schule“ unterstützt die Entwicklung der Ganztagsbildung beim KJR durch Coaching der Teams und Entwicklung von Materialien und Curricula tatkräftig, und so freuen wir uns auf weitere Klassen und Kooperationsschulen in den nächsten Schuljahren.

Team Ganztagsbildung & Mittagsbetreuung

LEITUNG

Brigitte Wurbs
Pädagogische Leitung schulbezogene Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit an Schulen
Projektleitung Modellprojekt Demokratische Schule
Tel.: 08131 3567851
Mail: wurbs@kjr-dachau.de

Franziska Groll
Teamleitung Mittagsbetreuung/ Ganztagspädagogin
Tel.: 0151 16535656
Mail: groll@kjr-dachau.de

VILLA KARLCHEN

Monika Zimmerbeutel
Pädagogische Mitarbeiterin Villa Karlchen
Tel.: 08131 9009706
Mail: zimmerbeutel@kjr-dachau.de

Karolin Wagner
Duale Studentin Villa Karlchen
Tel.: 08131 9009706
Mail: karolin.wagner@kjr-dachau.de

Monika Kleiber
Mittagsbetreuung Villa Karlchen & Villa Tausendsassa
Tel.: 08131 9009706
Mail: monika.kleiber@kjr-dachau.de

GEBUNDENER GANZTAG

Sabrina Werner
Ganztagspädagogin
Tel.: 08131 356780
Mail: werner@kjr-dachau.de

Kathrin Feldmann
Ganztagspädagogin
Tel.: 0151 18194357
Mail: kathrin.feldmann@kjr-dachau.de

VILLA TAUSENDSASSA

Sylvia Lazar-Breuer
Pädagogische Mitarbeiterin Villa Tausendsassa
Tel.: 08131 9009946
Mail: sylvia.lazar@kjr-dachau.de

Elias Knop
Bundesfreiwilligendienst Villa Tausendsassa
Tel.: 08131 9009946
Mail: elias.knop@kjr-dachau.de

Anna Maria Senatore
Pädagogische Mitarbeiterin Villa Tausendsassa
Tel.: 08131 9009946
Mail: anna-maria.senatore@kjr-dachau.de

Felix Heinrich
Pädagogischer Mitarbeiter Villa Tausendsassa
Tel.: 0176 96444990
Mail: felix.heinrich@kjr-dachau.de

Jadranka Pintur
Mittagsbetreuung Villa Tausendsassa
Tel.: 08131 9009946
Mail: jadranka.pintur@kjr-dachau.de

Ganztag an der Grundschule Krenmoosstraße

In der ersten Jahreshälfte 2023 besuchten zwei zweite Klassen und eine erste Klasse den gebundenen Ganztag an der Krenmoosgrundschule. Etwa 60 Schülerinnen und Schüler verbrachten ihre Tage von 08:00 bis 16:00 Uhr in der Schule, teilten die Mittagszeit und nahmen an den Fächern Glück und Demokratie teil, geleitet von Mitarbeiter:innen des KJR Dachau.

Zum neuen Schuljahr gab es neben einer neuen ersten Klasse mit 24 Kindern eine einschneidende Veränderung: Durch den Weggang einiger Kinder wurden die zwei zweiten Klassen zusammengelegt. So starteten wir das neue Schuljahr mit jeweils einer Klasse in jedem Jahrgang. Auch der zeitliche Ablauf wurde angepasst: Die Mittagspause wurde auf 45 Minuten gekürzt, dafür heißt es seitdem schon um 15:30 Uhr: „Juhuu, Schule aus!“

Glück

Inhaltlich beschäftigten wir uns im Schulfach Glück weiter mit Dingen, Personen, Orten und Handlungen, die uns glücklich machen. Dazu machten wir verschiedene Achtsamkeitsübungen und trainierten unsere Sinne, um das Schöne im Leben bewusst wahrzunehmen. Da aber auch negative Gefühle ihre Daseinsberechtigung haben, überlegten wir gemeinsam, warum es denn überhaupt Angst, Wut und Trauer gibt und warum wir sie fühlen. Methodisch gestalteten wir hierzu ein Sonnenglas, in dem wir die schönen Momente des Schulalltags sammelten. Als Pendant dazu durfte auch ein Wutglas nicht fehlen, in das negative Gefühle und Gedanken geflüstert oder auch geschrien werden durften. Mit den dritten Klassen führten wir in diesem Schuljahr SMARTe Wochenziele ein, die dem sozialen Miteinander zugutekommen sollen. Die Kinder dürfen sich hierfür Ziele aussuchen, die sie die Woche über erreichen möchten, wie z. B. Kinder zum Lachen bringen oder jemandem zu helfen. So konnten sich nicht nur die Kinder freuen, zu denen jemand nett gewesen ist, sondern auch die Kinder, die ihre Ziele erreichten.

Demokratie

Im Fach Demokratie beschäftigten wir uns ebenfalls viel mit dem sozialen Miteinander in der Schule. So wurde mithilfe unterschiedlicher spielerischer Elemente weiter an einer friedlichen und freundlichen Klassengemeinschaft gearbeitet. Zudem behandelten wir das Thema Müll. Hierbei erfuhren wir viele spannende Informationen, z. B. wie viel Müll eine Familie produziert und wie er der Umwelt schadet. Wie viel Müll einfach achtlos weggeworfen wird, konnten wir erleben, als wir im Nahraum der Schule bewaffnet mit Zangen und Tüten Müll einsammelten. Um Plastik nachhaltig zu vermeiden, gestalteten wir bunte, wiederverwendbare Einkaufstaschen. Aber auch die Kinderrechte begegneten uns immer wieder im Unterricht: Dabei entdeckten wir zum Beispiel, wie wertvoll es ist, unsere Meinung frei sagen zu dürfen. Und wir übten durch kleine Argumentationstrainings, unsere Meinung nicht nur zu artikulieren, sondern auch vor anderen zu vertreten.

Projekte

Neben einem Selbstbehauptungskurs und dem Besuch von CreativeChange fanden auch weitere Projekte statt. So haben die Kinder festgestellt, dass es für die Mittagszeit noch Verbesserungsbedarf gibt. In Kleingruppen wurde erarbeitet, dass es noch einen Ruheraum und mehr Spielsachen benötigt, um eine schöne Pause zu haben. Zusammen mit den Kindern wurde überlegt, welche Spielsachen es braucht und welche Ausstattung der Ruheraum haben sollte. Im Anschluss wurden Preise verglichen und die gewünschten Sachen bestellt. Doch bevor es an die Benutzung ging, wurden gemeinsam Regeln erstellt, wie wir die neuen Sachen nutzen wollen. Als Resultat konnten wir eine Leihtheke einweihen, die die Kinder eigenständig verwalten.

KONTAKT

Sabrina Werner
Pädagogische Mitarbeiterin Demokratische Schulentwicklung/Ganztagsschule
Tel.: 08131 356780
Mail: werner@kjr-dachau.de

Ganztag an der Verbands-grundschule Karlsfeld

Seit dem Schuljahr 2023/2024 sind die Fächer Glück, Demokratie und Zukunft auch in den beiden ersten Klassen des neu etablierten Ganztages der Verbandsgrundschule Teil des Schulalltages. Gleichzeitig wurde dort das Mittagessen für diese beiden Klassen eingerichtet, vorübergehend während dieses Schuljahres im Lehrerzimmer, das für die Kinder als „Kinderrestaurant“ fungiert, bis kommendes Schuljahr das neue Schulgebäude mit integrierter Mensa fertiggestellt ist.

Jede der beiden Klassen besteht aus 22 Schüler:innen, die aus verschiedenen Teilen der Welt stammen. Wie auch an der Grundschule Krenmosstraße sind zwei Mitarbeiterinnen des Kreisjugendrings Dachau je 2 Doppelstunden wöchentlich in den Klassen, um, hier in wöchentlichem Wechsel, Glück und Demokratie zu unterrichten.

Glück

Im Fach Glück ging es zu Beginn des Schuljahres zunächst um die Integration der Schüler:innen in der neuen Klasse und dem ungewohnten Schulalltag. Viele Kinder vermissten die Kindergartensituation und konnten sich nur schwer an die Regelungen in der Schule gewöhnen. So beschäftigten wir uns mit den Gefühlen Glück und auch Unglück, und wie aus Letzterem wieder Glück werden könnte. Hierzu führten wir die Glücksdusche ein: das traurige Kind stellt sich vor die Klasse, die Mitschüler:innen „duschen“ es mit Komplimenten oder sonstigen freundlichen Mitteilungen.

In wöchentlichen Kinderkonferenzen werden Konflikte innerhalb der Klasse angesprochen und besprochen, gemeinsam erarbeiten wir Lösungen. Weiter lernten die Kinder in geführten Meditationen ihre Gefühle differenziert zu spüren, zu benennen und im Körper zu lokalisieren. Achtsamkeit für sich und andere übten sie anhand von Beispielen, die sie selbst in den Unterricht einbrachten.

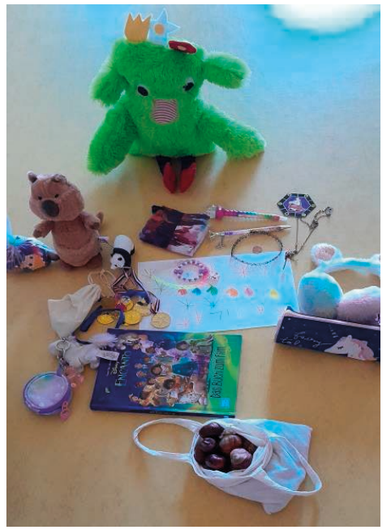
Demokratie

Im Fach Demokratie beschäftigten wir uns zunächst mit dem Umgang untereinander während der Pausen. Hier kam es in erschreckender Anzahl zu Handgreiflichkeiten und verbalen Auseinandersetzungen, so dass wir die Stopp-Übung einführten, zu deren erfolgreicher Absolvierung jedes Kind eine kleine Glückskapsel mit einem Stück Goldfaden darin erhielt als Symbol für die eigene Grenze und die der anderen. Durch Rollenspiele und innerhalb der Kinderkonferenzen arbeiteten wir weiter an einer positiven Klassenatmosphäre, die Ergebnisse zeigen sich in großer Hilfsbereitschaft und der Bereitschaft, Gefühle zu artikulieren und Fehlverhalten zu reflektieren und zu verändern.

Verantwortung war der nächste Themenkomplex, den wir in folgende Bereiche unterteiltene: Verantwortung für mich, soziale Verantwortung, Verantwortung für die Umwelt und Natur. Hierzu gibt es nun ein wöchentliches Motto, das wir am Ende der Woche jeweils besprechen, indem die Kinder von ihren Erfahrungen damit berichten. Im Zuge dessen hat nun jede Klasse ein Schulbeet, in welchem schon die ersten Primeln, Narzissen, Krokusse und Tulpen blühen, weitere Blumen, Kräuter und Gemüse haben wir auf der Fensterbank vorgezogen.

Zukunft

Für das Projekt Zukunft ist im Juni und Juli für jede Klasse ein Selbstbehauptungskurs von CreativeChange geplant. Weiter wird es einen Waldtag geben, an dem die Kinder vieles über das Leben im Wald lernen, und einen Wiesen- und Kräutertag, an dem wir das Jugendzentrum besuchen.



Blog: Auf Glückssuche

Kathrin Feldmann, Ganztagspädagogin an der Verbandsgrundschule und an der Grundschule Krenmoosstraße in Karlsfeld berichtet in ihrem Blog “Auf Glückssuche” aus dem Glücksunterricht.

Auf Glückssuche Dezember

Auf Glückssuche Oktober

KONTAKT

Kathrin Feldmann
Ganztagspädagogin
Tel.: 0151 18194357
Mail: feldmann@kjr-dachau.de

Mittagsbetreuung in der Villa Karlchen und der Villa Tausendsassa in Karlsfeld

Besondere Highlights im Jahr

Die Adventszeit, eine ruhige und besinnliche Zeit, so heißt es immer, und um diese Vorstellung in die Realität zu transportieren, fand an den Freitagen (hausaufgabenfreier Tag) unser sogenanntes „Adventsstündlein“ statt. Dies bedeutet, wir haben es uns mit Kerzen und Lichterketten, Musik, Tee und Geschichtenlesen gemütlich gemacht, und auch der Adventskalender durfte natürlich nicht fehlen. Des Weiteren wurde in dieser Zeit fleißig Weihnachtsdekoration gebastelt, und das nicht nur einzeln in den Mittagsbetreuungen, sondern auch als villenübergreifendes Alternativangebot zur „Draußenpause“ in der Mensa. Den krönenden Abschluss bildete unsere Weihnachtsfeier am letzten Tag vor den Ferien. Hier kamen zum Programm an den anderen Freitagen noch allerlei Leckereien und Kinderpunsch dazu.

Beliebte Feste sind auch die „Verkleidungsfeste“, das heißt unsere Halloween- und unsere Faschingsfeier. Auch hierfür wurde fleißig gebastelt, dekoriert und geplant. So wurde etwa in den Kinderkonferenzen am Freitag gemeinschaftlich überlegt, wie die Feiern ablaufen sollen, welche Spiele gespielt werden sollen und vieles mehr. Beide Feste waren dem Anlass entsprechend sehr vielfältig und gelungen. Im Frühling, wenn alles erwacht, Blumen und Tierkinder, hoppelte auch bei uns der Osterhase vorbei. So war der Höhepunkt vor den Osterferien unsere „Osternestsuche“. Die fleißig und liebevoll gestalteten Osternester wurden im Garten versteckt, und die spaßige Suche konnte beginnen. Im Sommer folgte dann das wohl größte villenübergreifende Projekt, unser partizipativ gestaltetes Sommerfest. Zu Beginn mussten wir uns die Frage stellen, aus welchen „Bausteinen“ so ein Sommerfest besteht. Auf diese Weise entstanden folgende AGs: Essensplanungs-AG, Tanzaufführungs-AG (Unterhaltungsprogramm), Raumgestaltungs-AG (Logistik) und Dekorations-AG. In diesen AGs traf man sich nun über einen längeren Zeitraum jeden Freitag. Das Engagement jedes Einzelnen führte zu einem wundervollen Fest, von dem Alt und Jung begeistert waren.

Der Sommer stellt für die Mittagsbetreuung Anfang und Ende zugleich dar. So verabschiedeten wir im Juli unsere Viertklässler und auch unsere Bundesfreiwilligendienstleistenden und Kolleginnen, die ihr Überbrückungsjahr beendeten. Dies geschah im feierlichen Rahmen und wie so oft mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Im September durften wir dann aber auch wieder neue Kinder und auch Kolleginnen im Team begrüßen, über die wir uns sehr freuten.

Was sonst noch so geschah?

Auch dieses Jahr war bei uns wieder „Creative Change“ zu Gast, die mit den Kindern theaterpädagogische Einheiten zu aktuellen Themen durchführten, zum Beispiel zu Freundschaft und Ehrlichkeit. An den Bedürfnissen der Kinder orientiert wurde in der Villa Tausendsassa eine „Beauty-AG“ für Mädchen gegründet. Hier wurden nicht nur Pflegeprodukte und Mode selbst hergestellt, sondern auch Zeit dafür genutzt, in einem geschützten Rahmen und pädagogisch sinnvoll über aktuelle Themen wie „Schönheit“ und Liebe zu sprechen. Im Rahmen einer Modenschau am Sommerfest führten die Kinder des Weiteren stolz ihre selbstentworfenen, verzierten und umgestalteten „Papa-T-Shirts“ vor. Ebenfalls im Sommer besuchten beide Villen, nach den Feueralarmübungen, abwechselnd die Karlsfelder Feuerwehr. Hier konnte das ganze Equipment, über das man theoretisch gesprochen hatte, nun live betrachtet werden. In der Villa Karlchen fand im neuen Schuljahr (2023/2024) zudem ein präventives Projekt zum Thema „Eigene Grenzen setzen und die Grenzen anderer achten“ statt. In mehreren Projekteinheiten wurde darauf eingegangen, welche Körperteile es gibt und diese auch beim richtigen Namen zu nennen, gute und schlechte Berührungen für sich zu erkennen, „Nein oder Stopp“ zu sagen (Handlungsmöglichkeiten) sowie gute Geheimnisse von schlechten Geheimnissen zu unterscheiden. In dieser Zeit zog parallel dazu in der Villa Tausendsassa die „KK7“ ein. Die Leitung der Kinderkonferenz wurde vom pädagogischen Personal an gewählte Kindervertreter abgegeben. Diese sind nun für die Themenannahme, Bearbeitung und Besprechung verantwortlich. Natürlich steckt hinter dem Prozess und der detaillierten Umsetzung noch viel mehr, aber das würde den Rahmen des Berichts sprengen. Kurz gesagt, es handelt sich um einen weiteren Schritt in Richtung Mitbestimmung (Partizipation) und Selbstwirksamkeitserleben. Des Weiteren wurde im neuen Schuljahr in der Villa Tausendsassa auf freiwilliger Basis der „Mädchenkreis“ eingeführt. Dieser löste die Beauty-AG ab. Der Mädchenkreis dient dazu, Mädchen z.B. mittels Spielen Kompetenzen wie Achtsamkeit und Selbstakzeptanz zu vermitteln, um so z.B. ein positives Körpergefühl zu stärken. Er bietet ebenfalls die Möglichkeit, „Mädchenthemen“ in geschützter Atmosphäre zu besprechen.

Das Team

Seit Januar 2023 hat Franziska Groll neben der Leitung der Villa Karlchen auch die Leitung der Villa Tausendsassa inne, die sie von Sabrina Werner übernommen hat. Da Frau Werner aber dem schulischen Ganztag und damit der Örtlichkeit „Krenmoosgrundschule“ auch weiterhin treu geblieben ist, fiel der Abschied etwas leichter, da wir uns glücklicherweise alle weiterhin sehen konnten. Das Team generell ist hervorzuheben. Der Zusammenhalt ist in „guten wie in schlechten Zeiten“ immer gegeben. Bei Krankheitsfällen im schulischen Ganztag und in den Villen wird sich gegenseitig bereitwillig ausgeholfen und die „Ausfälle“ werden mit vereinten Kräften kompensiert. Des Weiteren wird der Arbeitsalltag mit großem Engagement und Motivation bestritten. Jeder gibt tagtäglich sein Bestes, und so werden auch immer wieder neue Ideen für neue Projekte gesammelt und umgesetzt. Das Streben nach fachlicher und qualitativer Weiterentwicklung zeigt sich ebenfalls stark im Team. In den wöchentlichen Teamsitzungen, den Planungstagen und Fortbildungen reflektieren wir stets unsere Arbeit, um uns immer weiter zu verbessern. Aktuell arbeiten wir an unserem Kinderschutzkonzept, wozu das Team bereits an einer Fortbildung teilnahm und diese im Februar nochmals intensivieren wird. Des Weiteren absolvierte das Team im letzten Jahr eine Fortbildung zum Thema Sexualpädagogik und Partizipation. wurden gemeinsam Regeln erstellt, wie wir die neuen Sachen nutzen wollten. Als Resultat konnten wir eine Leihtheke einweihen, die die Kinder eigenständig verwalten.

KONTAKT

Franziska Groll
Teamleitung Mittagsbetreuung Villa Tausendsassa
Tel.: 0151 16535656
Mail: groll@kjr-dachau.de

Inklusive Ferienprogramme in Karlsfeld

Inklusive Ferienprogramme in Karlsfeld

Es besteht ein großer Bedarf an inklusiven Ferienprogrammen: Viele berufstätige Eltern in Karlsfeld benötigen während der Ferien eine Betreuung für ihre Kinder. Einige Kinder, die während der Coronazeit im Kleinkindalter waren, haben immer noch Schwierigkeiten, sich mit sozialen Erfahrungen und Fähigkeiten, um effektiv in Teams oder Gruppen zu interagieren, sich zu verständigen, zu organisieren und konfliktfrei gemeinsam zu spielen oder Ideen zu entwickeln. Manche sind möglicherweise mit typischen Kinderspielen nicht vertraut. Für Kinder mit Beeinträchtigungen gibt es außerhalb ihrer Einrichtungen kaum Möglichkeiten, an inklusiven Ferienprogrammen teilzunehmen.

Anfang 2023 initiierte der Bayerische Jugendring ein großes Förderprogramm für Ferienprogramme im Jahr 2023. Wir nutzten diese Gelegenheit sofort und begannen mit vollem Einsatz der Teams im KJR-Büro und in der KJR Mittagsbetreuung Karlsfeld die Planung mehrerer Ferienprogramme an der Grundschule in Karlsfeld. Die Partnerschaft für Demokratie Karlsfeld förderte unser Vorhaben ebenso, und der Bezirksjugendring steuerte Inklusionsfördermittel bei. Die Grundschule und das Gebäudemanagement Karlsfeld unterstützten uns ebenfalls sehr freundlich. Dank des Engagements des Vereins „Kunterbunte Inklusion e.V." gelang die Inklusion im Projekt. So konnten wir in den Osterferien bereits das erste Ferienprogramm anbieten. Letztendlich ermöglichte uns dies, in Karlsfeld insgesamt fünf ganz besondere Ferienwochen zu einem sehr günstigen Teilnahmebeitrag für insgesamt 192 teilnehmende Kinder anzubieten, davon 8 Inklusionskinder.

Die Programmschwerpunkte der jeweiligen Wochen waren:

Osterferien (03.-06.04.23): Kinder-Zirkus in Karlsfeld, 60 Teilnehmer Jedes Kind probierte am ersten Tag in einer Schnupperrunde jeden Workshop (Akrobatik, Clown, Jonglieren, Tanzakrobatik, Vertikaltuch) kurz aus, entschied sich für einen und trainierte spielerisch und altersgerecht auf die Abschlussvorstellung am Freitag für die Eltern hin. Ein wunderbares kleines Video über das Projekt finden Sie hier:

Video zum Kinderzirkus in Karlsfeld

Pfingstferien (30.05.-02.06.23): Kunst, Spiel und Bewegung, 39 Teilnehmer Nach einer Schnupperrunde wählte jedes Kind einen Workshop aus Spiel & Kunst, Musik, Kunst & Farbe, Zirkuskünste. In dieser Woche verzichteten wir auf eine Abschlusspräsentation, um ohne den damit verbundenen Zeit- und Ergebnisdruck arbeiten zu können und mehr Raum und Zeit für Kooperationsspiele, die Vermittlung typischer Kinderspiele sowie freie, kreative Ideenentwicklungsphasen zu schaffen.

Sommerferien (31.07.-04.08.23): Ferienzirkus, 59 Teilnehmer In dieser Woche etablierten wir einen Workshopzirkel – jedes Kind konnte jeden Zirkuskunst-Workshop (Mini-Trampolin, Luftakrobatik, Jonglage, Akrobatik und Clownerie) einen Tag lang erleben. Zusammen mit seiner festen Gruppe und 2-3 festen Betreuer:innen als verlässliche Bezugspersonen. Die gemeinsamen Mittagsphasen wurden angereichert mit Gruppen- und Bewegungsspielen, dazu Malen in vielen verschiedenen Formen, Kinderschminken und viel Freispiel.

Sommerferien (07.-11.08.23): Kunst, Spiel & Bewegung, 11 TN In dieser Woche wurde nur eine Gruppe angeboten, entsprechend dem geringeren Betreuungsbedarf der Eltern. Hier wurde mit Kunst, Spiel & Bewegung schwerpunktmäßig partizipativ gearbeitet. Bestandteil dessen waren die gemeinsame Ideenfindung, Überlegungen zur Umsetzbarkeit etc. Die Kinder konnten kreativ werden und ihre eigene Selbstwirksamkeit erleben. Diese Vorgehensweise vermittelte, dass die Bedürfnisse eines jeden Kindes wichtig sind, es gehört und gesehen wird. Das Ferienprogramm wurde nicht als starres Konzept geplant, sondern war variabel, um bedürfnisgerecht zu bleiben. Im Fokus stand jedoch immer das gelingende Miteinander, die soziale Interaktion.

Sommerferien (04.-08.09.23): Spiel, Kooperation und Partizipation, 23 TN In dieser Woche gab es keine vorgegebenen Workshop-Themen. Die Workshopleitenden brachten vielfältige Kompetenzen aus dem Bereich künstlerisches Gestalten, Spiel, Bewegung und Sport mit. Die Kinder erdachten selbst, was sie machen wollten. Die Betreuenden unterstützten sie mit ihrem Knowhow darin, reicherten die Projekte der Kinder mit kleinen Impulsen oder spezifischer Technik an, folgten aber grundsätzlich den Ideen und Impulsen der Kinder.

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE GEMEINDE KARLSFELD

BJR Bayerischer Jugendring

KONTAKT

Anna Bauregger
Kulturelle Bildung
Tel.: 08131 356780
Mail: bauregger@kjr-dachau.de

Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau und in der Gemeinde Karlsfeld

06.

Die Partnerschaft für Demokratie fördert Projekte gemeinnütziger Vereine, Initiativen und Organisationen, die sich mit Ideen oder konkreten Projektvorhaben an die Koordinierungs- und Fachstelle wenden. Gefördert werden Projekte, die sich gegen Rassismus und Menschenfeindlichkeit stark machen möchten. Auch Beteiligungsprojekte mit dem Ziel der Demokratieförderung sind förderfähig. Des Weiteren Projekte mit einem integrativen und inklusiven Ansatz, die die Vielfalt unserer Gesellschaft als Chance sehen. In Dachau besteht die Partnerschaft für Demokratie seit 2015, in Karlsfeld wurde sie im Januar 2023 ins Leben gerufen.

Gesellschaft gemeinsam gestalten – Jahresrückblick der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau

Die Partnerschaft für Demokratie (PfD) im Landkreis Dachau vernetzte und förderte auch 2023 wieder die Zivilgesellschaft vor Ort und unterstützte demokratische Beteiligungsmöglichkeiten von Jugendlichen. Im kommenden Jahr stehen wieder 65.000 € für zivilgesellschaftliche Projekte zur Verfügung, die über ein einfaches Formular beantragt werden können. „Durch die vielfältigen Aktivitäten ist die PfD eine feste Säule für bürgerschaftliches Engagement, umfassende Demokratieförderung und den Einsatz für Vielfalt in unserer Gesellschaft“, streicht Manuel Liebig, der Leiter der PfD, heraus. Über die Projektförderung hinaus war die PfD in diesem Jahr wieder an einer Vielzahl an Veranstaltungen im Landkreis beteiligt:

„Demokratie, einfach machen!“ hieß die diesjährige Veranstaltungsreihe des Runden Tisch gegen Rassismus e.V., die gemeinsam mit der PfD durchgeführt wurde. Bei Veranstaltungen zu den Themen Alltagsrassismus, Verschwörungsideologien und soziale Medien sowie unterschiedlichen Protestformen und demokratischer Diskussionskultur tauschte sich die engagierte Zivilgesellschaft aus. Kurz vor der Landtagswahl unterstützte die PfD den Runden Tisch gegen Rassismus e.V. bei der Gestaltung einer Demonstration mit anschließendem großem Konzert auf der Ludwig-Thoma-Wiese unter dem Motto „Heimat ohne Ausgrenzung – Für ein tolerantes, vielfältiges und demokratisches Bayern“, an der bis zu 500 Personen teilnahmen. Damit wurde ein Zeichen für Rechtsstaatlichkeit und gegen Rassismus, Nationalismus und Antisemitismus gesetzt sowie an den gesellschaftlichen Zusammenhalt in einer polarisierten Situation appelliert. Zudem initiierte die PfD im Rahmen der bayerischen Landtagswahl unter federführender Beteiligung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Veranstaltung Kandidat:innencheck mit nahezu allen Direktkandidatinnen und Direktkandidaten der Parteien aus dem Landkreis. Die Ausgestaltung des Formats und die Moderation übernahm die selbstorganisierte Jugendgruppe „PoliTisch“, die damit vor allem Erstwähler:innen und Schüler:innen im Blick hatte.

Auch die PfD identifizierte insbesondere Schulen als Zielort für politische Bildungsarbeit. Durch die Förderung von Workshops und theaterpädagogischen Angeboten von Creative Change sowie Projekttage zum Umgang mit Konflikten, und zu Selbstfürsorge, Diskriminierungssensibilität und der Verarbeitung der unsicheren Weltlage konnten zahlreiche Schüler:innen erreicht werden. Im Zuge des Terrorangriffs der Hamas auf Israel und der nachfolgenden Kriegshandlungen im Gazastreifen stellte die PfD kurzfristig ein Bildungsprogramm zum Nahostkonflikt für Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte und Schüler:innen auf die Beine. Zudem wurden in Kooperation mit dem Schulamt zwei Online-Veranstaltungen zu israelbezogenem Antisemitismus und dem pädagogischen Umgang mit den Geschehnissen durchgeführt, die auf reges Interesse bei den Lehrkräften stießen. Als weitere zeitnahe Reaktion auf den Nahostkonflikt organisierte die PfD in Kooperation mit dem Landkreis und zivilgesellschaftlichen Initiativen eine Kundgebung in Solidarität mit Israel sowie eine Mahnwache gegen den Krieg und den um sich greifenden Antisemitismus in Deutschland.

Antisemitismus war mitunter auch Thema der Veranstaltungsreihe des Max-Mannheimer-Studienzentrums für Multiplikator:innen und pädagogische Fachkräfte, die in Kooperation mit der PfD organisiert wurde. Auch die 25-Jahre-Jubiläumsveranstaltung des Max-Mannheimer-Hauses wurde von der PfD unterstützt, und weitere Kooperationen sind geplant.

Doch nicht nur die Auswirkungen der akuten Krisen in der Welt und aktuelle politische Geschehnisse standen dieses Jahr im Fokus der PfD: Bei einem regelmäßigen Community Meeting konnten sich geflüchtete Menschen, insbesondere aus der Ukraine, in einer wertschätzenden, herzlichen und offenen Atmosphäre treffen. Dabei gab es pädagogische Angebote für Kinder und Erwachsene.

Zudem organisierte die PfD mit vielen Partnern im Juli unter dem Motto „Es ist normal verschieden zu sein!“ ein inklusives Sportfest beim SV Günding e.V., um ein Angebot für Kinder und Jugendliche mit Behinderungen zu schaffen und für gesellschaftliche Teilhabemöglichkeiten zu sensibilisieren.

Auch die jahrelange Fortführung unterschiedlicher Jugendbeteiligungsformate trug Früchte: Die gemeindlichen Jugendräte sind überaus engagiert und in die politischen Prozesse involviert. Darüber hinaus konnten auch einige konkrete Erfolge verbucht werden. Der Jugendkreistag brachte zum Beispiel per Beschluss kostenlose Hygieneartikel an die Schulen im Landkreis.

Foto: © Anna Evgen

Foto: © Anna Evgen

Trotz personeller Umbrüche in der Koordinierungs- und Fachstelle war die PfD im Landkreis in einer Vielzahl an Projekten aktiv und konnte durch die Förderung von zivilgesellschaftlichem Engagement die Demokratie vor Ort stärken. Mit den Fördermitteln für kommendes Jahr können engagierte Bürger:innen von Vereinen und Initiativen, die sich aktiv für eine tolerante, diskriminierungsfreie und integrationsoffene Gesellschaft einsetzen, wieder Projekte umsetzen. Die PfD unterstützt gerne bei der Beantragung.

Manuel Liebig übernimmt Leitung der Partnerschaft für Demokratie

Der Kreisjugendring freut sich, Manuel Liebig als neuen Leiter der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau und in der Gemeinde Karlsfeld begrüßen zu dürfen. Seit dem 1. Juni 2023 übernimmt Liebig die Verantwortung für die Koordinierung und Umsetzung der beiden Partnerschaften.

Der in München aufgewachsene Kulturwissenschaftler Manuel Liebig bringt umfangreiche Erfahrungen aus seinen Tätigkeiten als wissenschaftlicher Mitarbeiter an Universitäten in Berlin und Wien mit, wo er in Projekten zu Rassismus nach der Willkommenskultur arbeitete und zum Aufstieg des Rechtspopulismus in Europa promovierte. Zudem war er ehrenamtlich in antirassistischen Initiativen und der Geflüchtetensolidarität aktiv. Er blickt gespannt auf die neuen Aufgaben beim Kreisjugendring, mit denen er sein Engagement für Vielfalt und Solidarität fortsetzen möchte. Mit seinem Fachwissen, einem sensiblen Blick auf Diversität innerhalb der Migrationsgesellschaft und seiner Leidenschaft für demokratische Werte wird er dazu beitragen, die Partnerschaft für Demokratie weiterzuentwickeln und erfolgreich umzusetzen.

"Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit den engagierten Akteuren vor Ort, denn eine lebendige Zivilgesellschaft ist die Grundlage für den demokratischen Zusammenhang, insbesondere in Zeiten der Polarisierung. Mit der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau und in der Gemeinde Karlsfeld kann die Gesellschaft gemeinsam gestaltet werden. Dies möchte ich weiterentwickeln und stärken", so Liebig.

Demokratie erlebbar machen – 1. Demokratietag in Bayern

Am 21. November 2023 fand unter dem Motto „Für Demokratie eintreten: Gestern – Heute – Morgen!" der erste Demokratietag in Bayern statt. Lehrkräfte und Schüler:innen hatten gemeinsam die Möglichkeit, kostenfrei an der Veranstaltung im NS-Dokumentationszentrum München teilzunehmen.

Das Programm des Demokratietages versprach eine Vielzahl von spannenden Workshops und künstlerischen Performances. Besondere Highlights waren Auftritte von David Mayonga alias Roger Rekless, WORD UP! Rap & Poetry gegen Rassismus und Diskriminierung, Creative Change aus Offenbach sowie dem Nürnberger Papiertheater mit seinen „Verkehrsschildern der Gerechtigkeit". Die Veranstaltung bot nicht nur die Gelegenheit zum Besuch der aktuellen Ausstellung im NS-Dokumentationszentrum, sondern auch zur Begegnung mit dem Zeitzeugen Ernst Grube. Darüber hinaus konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Schülerinnen und Schülern der Mittelschule Karlsfeld in den intensiven Austausch darüber treten, wie Demokratie in Schulen erlebt und gefördert werden kann. Die Mittelschule Karlsfeld hat 2023 den Schulpreis „Demokratie Erleben – Preis für Demokratische Schulentwicklung" der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe) gewonnen. Wir sind besonders stolz darauf, diese Schule über viele Jahre in ihrer demokratischen Entwicklung begleitet zu haben.

Die Veranstaltung bot einen intensiven Einblick in die verschiedenen Facetten demokratischer Bildung. Organisiert wurde sie von der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik und dem NS-Dokumentationszentrum München in Kooperation mit dem Kreisjugendring Dachau, dem Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband, dem Netzwerk Politische Bildung, der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung sowie dem Centrum für angewandte Politikforschung an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Für uns war der erste Demokratietag in Bayern ein spannender und erfolgreicher Tag, der von vielen Lehrkräften, Schüler:innen und Fachpersonen zum Austausch genutzt wurde. Gemeinsam wurde über die Herausforderungen und Chancen der Demokratiepädagogik reflektiert, und wir nehmen viele Ideen und Anregungen für unsere Arbeit mit, um konkrete Schritte für eine demokratischere Schulpraxis zu entwickeln.

#ichhabDAHmalneFrage – Kandidat:innencheck zur Landtagswahl

Am Freitag, den 22. September, lud der KJR in Kooperation mit PoliTisch ins Ludwig-Thoma-Haus zum Kandidat:innencheck #ichhabDAHmalneFrage. In kreativen Formaten wurden die Direktkandidat:innen aus dem Landkreis Dachau für die Landtagswahl in Bayern herausgefordert. Fast alle Kandidat:innen folgten der Einladung und präsentierten ihre Fähigkeiten in einer Schnellfragerunde, einem Bierpongspiel und in 30 Sekunden Selbstdarstellung. Die

Debatten kamen aber auch nicht zu kurz. So diskutierten kleinere Runden in einem ansprechend gestalteten Setting zu den Themenschwerpunkten Chancengleichheit, Mobilität sowie Klima- und Umweltschutz. Zudem konnten sich die Jugendorganisationen der Parteien auf einem „Markt der Möglichkeiten“ dem Publikum präsentieren.

Konzipiert und umgesetzt wurde die Veranstaltung von der Jugendgruppe PoliTisch, die auch die Moderation übernahm. Souverän leiteten Julia Neumann (21) und Lukas Stolze (19) durch den kurzweiligen Abend, überzeugten mit kritischen Nachfragen zu den Parteiprogrammen und brachten immer wieder Diskussionsinputs in Form von Statistiken und Statements von Jugendlichen ein.

Die Veranstaltung, die von der Partnerschaft für Demokratie pädagogisch begleitet und finanziell gefördert wurde, war ein voller Erfolg. Sie zeigte auf der organisatorischen Seite die Stärke partizipativen Arbeitens mit Jugendlichen, die in Eigenregie eine hochgradig professionelle Veranstaltung auf die Beine stellten. Auf der inhaltlichen Seite verdeutlichte der volle Saal das Interesse vieler Menschen an demokratischer Debatte, Austausch und Engagement.

KONTAKT

Manuel Liebig
Leitung Partnerschaft für Demokratie
Tel.: 08131 3567820
Mail: liebig@kjr-dachau.de

Daniel Wagner
Demokratietrainer
Tel.: 08131 3567852
Handy: 01512 8228657
Mail: wagner@kjr-dachau.de

Foto: © Anna Evgen

PfD-Projekte im Jahr 2023

Projekt		Fördersumme
Mutheki e.V.	Gemeinsam Einzigartig – Kinder-Musik-Projekt	8.235,00 €
Kreisjugendring Dachau	Spielwiese – partizipatives Kinder- und Jugendkulturfestival	6.500,00 €
Runder Tisch gegen Rassismus e.V.	Zeichen gegen Rassismus – Veranstaltungsreihe	4.000,00 €
Kreisjugendring Dachau	Zivilcourage im digitalen Raum – Workshops	1.740,00 €
Max Mannheimer Studienzentrum	Social Justice und Diversity Training - Workshop	3.650,00 €
Kreisjugendring Dachau	Demokratie als Haltung - Workshops & Fortbildungen an Schulen	2.600,00 €
Kreisjugendring Dachau	Act Now 23 - theaterpädagogische Projektwochen	8.000,00 €
vhs Bergkirchen e.V.	Rhythm & Songs - Musikprojekt	2.800,00 €
Kreisjugendring Dachau	Community Meeting	2.750,00 €
Kreisjugendring Dachau	Lernbegleiter:innen	6.000,00 €
Kreisjugendring Dachau	Wanderausstellung Klimaflucht	300,00€
Förderverein Mittelschule Ost	SMV-Tage Verantwortung & Teilhabe	1.700,00 €
Caritas	Go Sing Choir – integratives Musikprojekt	2.000,00 €
Max Mannheimer Studienzentrum	Jubiläum Max-Mannheimer-Haus	9.500,00 €
Max Mannheimer Studienzentrum	Fortbildung Leichte Sprache	2.024,20 €
Domivka e.V.	Generationsübergreifende Kunststunden	1.100,00 €
Caritas	Integrationspreis 2023	450,00 €
Kreisjugendring Dachau	Poetry für Demokratie – Videoproduktion	500,00 €

PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE GEMEINDE KARLSFELD

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Inklusives Sportfest „Platz für Vielfalt“ in Günding

Am Sonntag, den 09.07.2023 fand ab 11 Uhr erneut das Sportfest „Platz für Vielfalt“ auf dem Gelände des SV Günding statt. Nach einem ersten Durchlauf im Jahr 2022 ging es damit in die zweite Runde. Es handelt sich um ein Fest für alle – gleich welcher Herkunft, welchen Geschlechts und ob mit oder ohne Behinderung.

Den ganzen Tag über konnten verschiedene sportliche Aktivitäten ausprobiert werden: Yoga, Dart-Fußball, Bouldern, Rollstuhl-Basketball, Hip-Hop, Zumba, GenDai-Budo und vieles mehr. Des Weiteren konnten die Besucher:innen einen Rollstuhlparcours nutzen und es gab eine Station zur Simulation von altersbedingten Einschränkungen. Sobald die Teilnehmenden alle Stationen durchlaufen hatten, holten sie sich mit ihrer gefüllten Stempelkarte eine Medaille ab.

Neben den sportlichen Aktionen gab es für ein kleines Entgelt Verpflegung vor Ort und ein buntes Rahmenprogramm. Auch die Spielekiste, ein Anhänger gefüllt mit Spielmaterialien, und die Kinderschmink-Station bereiteten den Kindern große Freude. Darüber hinaus konnte der mobile Pumptrack auf dem Gelände des SV Günding von den Anwesenden genutzt werden. Dabei handelt es sich um eine Spiel- und Sportanlage, die beispielsweise mit Skateboards, Fahr- und Laufrädern, Rollern oder Bobbycars befahren werden kann. Dieser steht erfreulicherweise noch bis zum 24. Juli zur freien Nutzung vor Ort.

Organisiert wurde die Veranstaltung vom Kreisjugendring Dachau und dem SV Günding, welche mit einigen weiteren engagierten Vereinen und Personen kooperierten – unter anderem der Zumba-Abteilung des SV Günding, der Sport- und Kampfkunstschule GenDai-Budo, Ute Hönle vom Sozialbüro Bergkirchen, dem Sozialverband VdK, Bianca Berger von BiKiYo, Kunterbunte Inklusion e.V., meet & DANCE der NaturFreunde Kletterhalle Dachau, dem Rollstuhlbasketball-Team Erdweg und der Jugendarbeit Bergkirchen.
Das Sportfest wurde durch die Partnerschaft für Demokratie im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Wir bedanken uns herzlich beim Bürgermeister Robert Axtner für die Übernahme der Schirmherrschaft, bei allen beteiligten Helfer:innen und Ehrenamtlichen, die zur Lebendigkeit des Fests beigetragen haben, und natürlich bei allen Gästen, welche das Sportfest so vielfältig gemacht haben!

Ein starkes Zeichen für Toleranz und Vielfalt

Über 300 Teilnehmende an der Kundgebung “Heimat ohne Ausgrenzung”

Die Partnerschaft für Demokratie setzte gemeinsam mit dem Runden Tisch und vielen unterstützenden Organisationen eine Woche vor der bayerischen Landtagswahl ein starkes Zeichen: Über 300 Teilnehmende beteiligten sich an der Demonstration mit anschließender Kundgebung unter dem Motto „Heimat ohne Ausgrenzung – für ein tolerantes, vielfältiges und demokratisches Bayern“. Anlass der Demo war der Populismus von Politiker:innen und rechten Parteien im Zuge des Wahlkampfes, der sich vor allem beim Thema Migration äußerte. Die Demo plädierte dafür, sich gegen eine Ausgrenzung von Minderheiten zu stellen und Vielfalt als etwas Positives anzuerkennen, anstatt Gruppen gegeneinander aufzuhetzen.

Nach dem Auftakt am Unteren Markt in Dachau zogen die Teilnehmenden, angeführt von der Trommelgruppe „Münchner Ruhestörung“, lautstark über den Dachauer Bahnhof Richtung Thoma-Wiese, wo sie eine große Bühne erwartete. Bei der kurzweiligen Kundgebung sprachen viele Redner:innen, unter anderem Vertreter:innen des Runden Tischs gegen Rassismus e.V., der Seebrücke und des CSD, des DGB und des Kreisjugendrings, der Slam-Poet Samuel Otto, Oberbürgermeister Florian Hartmann, Landrat Stefan Löwl sowie der ehemalige Bezirksheimatpfleger Dr. Norbert Göttler. Musikalische Unterstützung kam von der weitbekannten Reggaegruppe Jamaram, die sich klar für Vielfalt und Weltoffenheit positionierte und der Menge vor der Bühne ordentlich einheizte. Neben der klaren Positionierung vieler Wortbeiträge, die vor der vom rechten Rand ausgehenden Gefahr für die Demokratie warnten und klarstellten, dass die Politik nicht auf den Zug der Spaltung aufspringen sollte, war die Demo auch ein starkes Signal an die Dachauer Zivilgesellschaft, zusammenzustehen und sich zu vergewissern, dass der Einsatz für Demokratie, Vielfalt und Toleranz viele andere Menschen bewegt.

KONTAKT

Manuel Liebig
Leitung Partnerschaft für Demokratie
Tel.: 08131 3567820
Mail: liebig@kjr-dachau.de

Daniel Wagner
Demokratietrainer
Tel.: 08131 3567852
Handy: 01512 8228657
Mail: wagner@kjr-dachau.de

#niewiederistjetzt – Reaktionen der Partnerschaft für Demokratie im Zuge des Nahostkonflikts

Seit dem terroristischen Überfall der Hamas auf Israel am 7. Oktober 2023, bei dem über 1.200 Menschen starben und mehr als 240 Menschen als Geiseln verschleppt wurden, und dem anschließenden Einmarsch der israelischen Streitkräfte in den Gazastreifen ist der Nahostkonflikt auch zunehmend in Deutschland präsent. Vermehrte Übergriffe auf jüdisches Leben im Land der Täter:innen des Holocaust und eine gleichzeitige Kontinuität der strukturellen Ausgrenzung palästinensischer Stimmen sowie Polarisierungen auf der Straße als Ausdruck emotionaler Involviertheit sind die Folge. Mit der Vielzahl ziviler Opfer spitzen sich die Auswirkungen der Tragödie der kriegerischen Auseinandersetzung jeden Tag zu.

Im Zuge dieser aufgeladenen Gemengelage organisierte die Partnerschaft für Demokratie gemeinsam mit dem Runden Tisch gegen Rassismus, dem Landkreis und weiteren zivilgesellschaftlichen Initiativen kurz nach dem Terrorakt eine Kundgebung für den Frieden unter dem Motto #IstandwithIsrael sowie etwas später eine Mahnwache gegen Antisemitismus, bei der auch Vertreter:innen jüdischer Organisationen teilnahmen.

Zudem entwickelte die Partnerschaft für Demokratie ein kurzfristiges Bildungsprogramm für Schüler:innen und Lehrkräfte, das einerseits für Schulen buchbare Workshops mit anerkannten Trägern aus der politischen Bildungsarbeit sowie andererseits zwei identische Online-Kurzfortbildungen für Lehrkräfte mit einer Referentin der ju:an-Praxisstelle: Antisemitismus- und rassismuskritische Jugendarbeit der Amadeu-Antonio-Stiftung zum Thema „Einblicke in den Nahostkonflikt und (israelbezogenen) Antisemitismus“ enthielt. Diese Angebote wurden rege angenommen. Dies zeigt, dass der Bedarf für eine vielseitige Auseinandersetzung mit dem Nahostkonflikt gegeben und insbesondere in den Schulen akut ist.

Die Herausforderung im pädagogischen Umgang mit den Ereignissen in Israel und dem Gazastreifen ist weiterhin, unterschiedliche Positionierungen zu moderieren und gleichzeitig jedweden Antisemitismus entschieden zurückzuweisen. Denn eines sollte klar sein: Die Antwort auf Antisemitismus ist nicht antimuslimischer Rassismus, genauso wenig wie antimuslimischer Rassismus die Legitimation für Antisemitismus sein kann.

Einsatz für Demokratie und Vielfalt – ein Jahr Partnerschaft für Demokratie in der Gemeinde Karlsfeld

Feierliche Eröffnung der Partnerschaft für Demokratie in Karlsfeld: Ein voller Erfolg!

Am Mittwoch, den 24. Mai, war es soweit: Die Partnerschaft für Demokratie wurde im Karlsfelder Jugendhaus feierlich eröffnet. Die Veranstaltung, die vom Kreisjugendring Dachau und der Gemeinde Karlsfeld organisiert wurde, lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher an und bot ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm.

Bereits am Nachmittag startete das bunte Programm mit einem Graffiti-Workshop, bei dem kreative Kinder und Jugendliche ihre künstlerischen Fähigkeiten unter Beweis stellen konnten. Gleichzeitig fand ein Sound-Workshop statt, bei dem talentierte Jugendliche eigene Songs entwickelten. Eine Gruppe aus Karlsfeld hatte sogar einen eigenen Song aufgenommen und durfte als Vorband am Abend auftreten.

Der Jugendrat Karlsfeld sorgte ebenfalls für ein Highlight, indem er ein professionelles Fotoshooting organisierte. Jugendliche konnten sich von einer Visagistin stylen lassen und wurden anschließend von einem Fotografen abgelichtet. Die entstandenen Bilder sollen im Rahmen einer Fotokampagne präsentiert werden, um der Jugend in Karlsfeld ein Gesicht zu geben und dem teils negativen Image entgegenzuwirken.

Auch das Spielmobil und das Demokratiemobil waren am Nachmittag vor Ort und erfreuten sich großer Beliebtheit. Kinder und Jugendliche konnten verschiedene Spiele und Mitmach-Aktionen ausprobieren und sich spielerisch mit dem Thema Demokratie auseinandersetzen.

Am frühen Abend fand auch die 2. Sitzung des Begleitausschusses der Partnerschaft für Demokratie statt. Die Sitzung verlief äußerst erfolgreich. Es wurden zwei neue Projektanträge bewilligt: ein Integrationsprojekt in der Gemeinschaftsunterkunft und ein Projekt für Bildungsangebote im Ganztag.

Am Abend wurde dann die Partnerschaft für Demokratie offiziell eröffnet. Bürgermeister Stefan Kolbe hieß die anwesenden Gäste herzlich willkommen, gefolgt von Julia Neumann, der neuen Vorsitzenden des Kreisjugendrings Dachau, die die Wichtigkeit einer lebendigen Demokratie hervorhob. Stefanie Steinbauer und Manuel Liebig vom Kreisjugendring richteten ebenfalls ihre Worte an das Publikum. Für Stefanie Steinbauer war es ihre letzte Veranstaltung als Leiterin der Partnerschaft für Demokratie beim Kreisjugendring Dachau. Ab Juni übernimmt Manuel Liebig diese Position.

Auch die Jugendreferentin Venera Sansone zeigte sich begeistert von der gut besuchten Veranstaltung und betonte die Bedeutung von Demokratie in der Gemeinde. Jakob Kaupp aus dem Jugendrat Karlsfeld nutzte ebenfalls die Gelegenheit, um einige Worte an das Publikum zu richten.

Im Anschluss gab es ein entspanntes Get-together mit Livemusik von AliGret, leckeren Häppchen und erfrischenden Drinks. Auch Creative Change war vor Ort und gab mit einer theaterpädagogischen Einlage interessante Einblicke in die Demokratiebildung in Schulklassen.

Die feierliche Eröffnung der Partnerschaft für Demokratie in Karlsfeld war ein großer Erfolg und ein wichtiger Schritt zur Förderung von Demokratie und Bürgerbeteiligung in der Gemeinde Karlsfeld.

Starke Nachfrage bei der Projektförderung

Mit dem Start in der Gemeinde Karlsfeld vernetzte und förderte die Partnerschaft für Demokratie (PfD) 2023 die Zivilgesellschaft vor Ort und unterstützte demokratische Beteiligungsmöglichkeiten von Jugendlichen. Im kommenden Jahr stehen auch wieder 50.000 € für zivilgesellschaftliche Projekte zur Verfügung, die über ein einfaches Formular beantragt werden können. „Im ersten Jahr konnten wir bereits viel bürgerschaftliches Engagement unterstützen. Umso mehr freut uns, dass wir den Einsatz der Partnerschaft für Demokratie kommendes Jahr ausweiten und weiter an einem starken zivilgesellschaftlichen Netzwerk arbeiten können“, streicht Manuel Liebig, der Leiter der PfD, heraus. Über die Projektförderung hinaus war die PfD in diesem Jahr an einer Vielzahl an Veranstaltungen in der Gemeinde Karlsfeld beteiligt.

Die feierliche Eröffnung der PfD im Jugendhaus Karlsfeld im Mai war mit ihrem abwechslungsreichen Programm ein voller Erfolg. Zuvor hatte sich bereits der Begleitausschuss mit Vertreter:innen von Gemeinde, Zivilgesellschaft und Jugendorganisationen konstituiert, um über Projektanträge zu entscheiden. Vor allem Kinder und Jugendliche profitierten von der Förderung durch die Partnerschaft für Demokratie: So konnte ein umfangreiches Programm im Rahmen eines inklusiven Ferienprogramms umgesetzt, eine kontinuierliche Lernbegleitung in Schüler:innencafés an den Karlsfelder Grundschulen organisiert sowie Projekttage zum Thema „Fürsorge“ an der Mittelschule Karlsfeld initiiert werden. Darüber hinaus etablierte Creative Change e.V. ein theaterpädagogisches Angebot für Grundschüler:innen zum Umgang mit Konflikten.

„Die Schulen sind eine wichtige Säule im Umgang mit den momentanen gesellschaftlichen Herausforderungen. Deshalb sehen wir sie als Zielorte unserer Angebote der politischen Bildungsarbeit“, kommentiert Manuel Liebig. Dies unterstreicht auch das Bildungsprogramm zum Nahostkonflikt für Lehrkräfte, pädagogische Fachkräfte und Schüler:innen, das die PfD zeitnah nach dem Terrorangriff der Hamas auf Israel auf die Beine stellte. Zudem wurden in Kooperation mit dem Schulamt Dachau zwei Online-Veranstaltungen zu israelbezogenem Antisemitismus und dem pädagogischen Umgang mit den Geschehnissen durchgeführt, die auf reges Interesse bei den Lehrkräften stießen.

Die Arbeit der PfD hatte aber nicht nur die Schulen im Fokus: Bei einem regelmäßigen Community Meeting konnten sich geflüchtete Menschen, insbesondere aus der Ukraine, in einer wertschätzenden, herzlichen und offenen Atmosphäre treffen. Dabei gab es pädagogische Angebote für Kinder und Erwachsene.

Zudem fördert die PfD unterschiedliche Formate der Jugendbeteiligung: Mit dem Jugendrat Karlsfeld gibt es eine starke Vertretung der Jugendlichen in der Gemeinde, die sich überaus engagiert in politische Aushandlungen einbringt, konstruktive Forderungen an die Politik stellt und bereits Erfolge für sich verbuchen kann. So gibt es zum Beispiel an einigen Schulen nun kostenlose Hygieneprodukte, und der Raum des Jugendrats im Jugendhaus Karlsfeld wurde neu gestaltet und soll im kommenden Jahr weiter ausgebaut werden.

Trotz personeller Umbrüche in der Koordinierungs- und Fachstelle war die PfD in der Gemeinde Karlsfeld in einer Vielzahl an Projekten aktiv und konnte durch die Förderung von zivilgesellschaftlichem Engagement die Demokratie vor Ort stärken. Mit den Fördermitteln für das kommende Jahr können engagierte Bürger:innen von Vereinen und Initiativen, die sich aktiv für eine tolerante, diskriminierungsfreie und integrationsoffene Gesellschaft einsetzen, wieder Projekte umsetzen. Die PfD unterstützt gerne bei der Beantragung.

Medientraining für Gremien stärkt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Am 24. Juni fand ein Medientraining für Gremien statt, das vom Kreisjugendring Dachau (KJR) organisiert wurde. Das Training, finanziert durch den Jugendfonds der Partnerschaft für Demokratie, richtete sich an Vertreter:innen des Jugendrats Karlsfeld und des Jugendrats Dachau.

Der Workshop wurde von der Jungen Presse Bayern und dem KJR geleitet und legte einen besonderen Fokus auf die Bedeutung der Pressearbeit für die Arbeit der Gremienmitglieder. Die Teilnehmenden wurden ermutigt, darüber nachzudenken, wie sie auftreten möchten und welche Ziele sie verfolgen wollen.

Ein Schwerpunkt lag dabei auf dem Verfassen von Pressemitteilungen sowie dem Schutz der eigenen Privatsphäre. Die jungen Teilnehmenden erhielten wertvolle Tipps, beispielsweise die Bedeutung einer Freigabe für Zitate einzufordern.

Darüber hinaus wurden auch Themen wie Social Media, Sichtbarkeit und Transparenz gegenüber der Wählerschaft ausführlich behandelt. Ein konkreter Vorschlag bestand darin, dass die Gremien nach jeder Sitzung einen Post verfassen sollten, um die besprochenen Themen transparent zu machen.

Die Verbreitung von Informationen und die Öffentlichkeitsarbeit wurden ebenfalls intensiv diskutiert, und es wurden konkrete Tipps gegeben, beispielsweise das Aufnehmen von Politiker:innen und Geldgeber:innen in den Verteiler für Pressemitteilungen.

Ein wichtiger Aspekt war auch der Umgang mit Presseartikeln, die möglicherweise falsche Tatsachen darstellen oder eine andere Meinung wiedergeben. Die Teilnehmenden wurden darauf hingewiesen, dass sie die Möglichkeit einer Richtigstellung nutzen oder ihre Meinung in einem Leserbrief äußern können.

Das Medientraining war ein wichtiger Schritt, um die Kompetenzen der Gremienmitglieder im Bereich der Pressearbeit und Öffentlichkeitsarbeit zu stärken und wird zweifellos positive Auswirkungen auf ihre zukünftige Arbeit haben.

Geförderte Projekte im Jahr 2023

Projekt		Fördersumme
Kreisjugendring Dachau	Act now 23 – theaterpädagogische Angebote an Schulen	10.000,00 €
Förderverein Mittelschule Karlsfeld	Projekttage „Füreinander da sein“ – Workshops	3.700,00 €
Kreisjugendring Dachau	Inklusives Ferienprogramm	12.870,00 €
Kreisjugendring Dachau	Schülercafé an den GS – Lernbegleitung	6.000,00 €
Kunterbunte Inklusion e.V.	Inklusion macht glücklich – Broschüre	481,95 €
Kreisjugendring Dachau	GUK - Spiel & Kunst an Flüchtlingsunterkünften	6.600,00 €
Kreisjugendring Dachau	Medienprofis auf Exkursion	197,42 €
Kreisjugendring Dachau	Community Meeting	500,00 €
Förderverein Mittelschule Karlsfeld	Box AG	1.766,80 €
Förderverein Mittelschule Karlsfeld	Mädchen AG	1.510,00 €
Kunterbunte Inklusion e.V.	Konzeptionierung Social-Media-Kampagne zum Leben von Familien mit behinderten Kindern und Jugendlichen	500,00 €
Kunterbunte Inklusion e.V.	Umsetzung Social-Media-Kampagne zum Leben	
Kreisjugendring Dachau	Hüttenzauber – Infostand zu PfD und Jugendrat	1.500,00 €

PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE GEMEINDE KARLSFELD
Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

KONTAKT

Manuel Liebig
Leitung Partnerschaft für Demokratie
Tel.: 08131 3567820
Mail: liebig@kjr-dachau.de

Daniel Wagner
Demokratietrainer
Tel.: 08131 3567852
Handy: 01512 8228657
Mail: wagner@kjr-dachau.de

Dachauer Schüler:innenbüro verteilt Menstruations-Armbänder

Das Dachauer Schüler:innenbüro (ds*b) wurde 2019 vom Jugendkreistag Dachau gegründet und dient zur Vernetzung der zahlreichen SchülerMitVerantwortungen (SMVen) im Landkreis. Die Mitglieder treffen sich einmal im Monat in einem entspannten Rahmen und besprechen alle aktuell wichtigen Themen.

In dieser Runde entstand im letzten Jahr die Idee, zur Aufklärung der Schülerinnen und Schüler über die weibliche Periode beitragen zu wollen. Vor allem dem „Tabu“, das das Thema umgibt, soll dabei entgegengewirkt werden. Deswegen stellte das ds*b in einem ersten Schritt einen Antrag an den Jugendkreistag Dachau, in dem es kostenlose Hygieneartikel in den Damen-Toiletten der weiterführenden Schulen im Landkreis forderte. Nachdem der Jugendkreistag und Herr Landrat Löwl zustimmt hatten, wurde das Anliegen in Form von einem Spender pro Schule probeweise eingeführt.

Das Ziel des Dachauer Schüler:innenbüros ist es allerdings, die Periode weiter in die gesellschaftliche Wahrnehmung zu rücken. Das geschieht zum einen in Form von Plakaten und Stickern, die mit Zahlen und Fakten die Bedeutung von kostenlosen Hygieneartikeln unterstreichen. Zum anderen verteilt das ds*b sogenannte „Menstruations-Bracelets“ an die SMVen im Landkreis. Diese stehen mit ihren 23 weißen und fünf roten Perlen für den durchschnittlichen Zyklus der Frau. Das Tragen der Armbänder trägt somit zur Enttabuisierung der Menstruation und zur „Normalisierung“ des Themas bei. Das Material wird in kleinen Papiertüten und mit ausführlichen Anleitungen an interessierte Schülerinnen und Schüler ausgeteilt, sodass diese die Armbänder selbst zusammenstellen können. Insgesamt nehmen SMVen von zwölf Schulen im Landkreis an der Aktion teil.

Wir sind der klaren Meinung, dass keine Schülerin sich in Zukunft dafür schämen sollte, ihre Tage zu haben bzw. darüber zu reden. Wir steuern dem „Tabuthema“ Periode mit gezielten Aktionen entgegen und zeigen, aus wie vielen und vielfältigen Gesichtspunkten der gesellschaftliche Dialog in diesem Bereich wichtig ist. Das Ganze geschieht im Rahmen unserer Kampagne „Menstruation-VollNormal“.

Demokratiewerkstatt zur Landtagswahl

In Vorbereitung auf die Landtags- und Bezirkswahlen im Oktober veranstaltete der Kreisjugendring Dachau (KJR) im Januar eine Demokratiewerkstatt für interessierte Jugendliche im Jugendhaus Karlsfeld. Ziel des Zusammenkommens war es, einen Überblick über die Parteienlandschaft in Bayern zu vermitteln und Ideen für Aktionen rund um die Wahlen zu sammeln. Organisiert und moderiert wurde die Demokratiewerkstatt von Juliana Krolop, die im Bereich politische Bildung für den KJR aktiv ist.

Nach einer Vorstellungsrunde und grundlegenden Infos zur Landtags- und Bezirkswahl füllten sich die Flipcharts recht schnell mit Ideen, wie Jugendlichen das Thema Wahl nähergebracht werden kann. Das Demokratiemobil des KJR, ein Kleinbus vollgepackt mit Materialien zu Politik und Demokratie, wird an verschiedenen Orten und Schulen haltmachen. Durch Lesematerialien und kurzweiligen Mitmachaktionen wird Demokratie so erlebbar. In Planung ist auch die Durchführung einer U18-Wahl, bei der Jugendliche, die noch nicht wahlberechtigt sind, die Möglichkeit haben, ihre Stimme abzugeben.

Gemeinsam mit Vertreter:innen der Jugendorganisationen soll eine Podiumsdiskussion stattfinden, bei der die Direktkandidat:innen der Parteien eingeladen sind. In diesem Zusammenhang diskutierten die Jugendlichen auch darüber, wie mit menschenfeindlichen Äußerungen in Diskussionen umgegangen werden kann.
„Unser Angebot für junge Menschen, die sich mit dem Thema Wahlen auseinandersetzen möchten, ist sehr breit gefächert und offen für Jugendliche jeglicher Couleur“, betont Ludwig Gasteiger, Geschäftsführer des KJR. Auch Juliana Krolop würde sich über eine noch breitere Teilnahme an den Veranstaltungen freuen: „Wir freuen uns immer über neue Gesichter, sei es aus den Jugendorganisationen, oder den Gremien, aber auch über Jugendliche, die bisher noch gar nicht politisch interessiert waren. Hier ist für jede und jeden etwas dabei.“

Über alle kommenden Veranstaltungen informiert der KJR auf seiner Website: *www.kjr-dachau.de/veranstaltungen*. Das Demokratiemobil kann für Schulen, Organisationen, Vereine oder Veranstaltungen gebucht werden unter email@kjr-dachau.de

Modellprojekt Demokratische Schule

07.

Schulen werden als demokratische Schulen zu lernenden Organisationen. Und Schulen – so unsere Überzeugung – werden nur durch partizipative Schulentwicklung zu Schulen der Demokratie. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen erfordert gerade im Bereich der praktischen Beteiligung Offenheit und Experimentierfreude. Neben den Kindern und Jugendlichen beziehen wir auch das Lehrerkollegium, die Eltern und die Entscheidungsträger und -trägerinnen in der Gemeinde mit ein.

Modellprojekt
Demokratische Schule

Was ist das Modellprojekt Demokratische Schule?

Das Modellprojekt Demokratische Schule des Kreisjugendrings Dachau unterstützt Schulen im Landkreis Dachau, demokratische Beteiligung und praktische politische Bildung an ihrer Schule nachhaltig zu gestalten. Ziel des Programms ist es, dass Schülerinnen und Schüler bereits in der Schule möglichst praktisch Demokratie und Partizipation lernen. Sie sollen Lust bekommen, sich zu engagieren. Mit innovativen Methoden zum Demokratielernen wollen wir alle Beteiligten für demokratisches Engagement in ihrer Schule und darüber hinaus nachhaltig gewinnen. Gemeinsam mit den Akteuren der Schulfamilie erarbeiten wir in einem partizipativen Schulentwicklungsprozess eine demokratische Schulverfassung und Regeln für ein faires Miteinander. Tagungen dienen dem Austausch und der Vernetzung. Die erarbeiteten Ansätze werden in Fortbildungen und Fachveröffentlichungen kommuniziert. Schulen, die Interesse an einer Zusammenarbeit haben, können sich gerne bei uns melden. Das Modellprojekt wird vom Bundesprogramm Demokratie leben! und vom Landkreis Dachau gefördert. Die Evangelische Landeskirche beteiligt sich an dem Projekt, indem sie Sabine Mühlich für die Mitarbeit im Projekt überstellt.

Gefördert vom
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms
Demokratie leben!

Rückblick

Wir blicken auf 4 Jahre erfolgreiche Arbeit im Modellprojekt Demokratische Schule zurück. Ein Jahr läuft das vom Bundesprogramm Demokratie leben! und durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderte Projekt noch. Wir begleiten dabei vier Schulen sehr intensiv in partizipativen Organisations- und Schulentwicklungsprozessen, um möglichst praktische demokratische Beteiligung und Demokratiebildung in den Schulen zu verankern. Mit dabei sind die Grundschule an der Krenmoosstraße, die Mittelschulen Dachau-Süd und Dachau-Ost und die Mittelschule Karlsfeld. Unsere erste Partnerschule, die Mittelschule Karlsfeld, hat dieses Jahr den 1. Preis der Deutschen Gesellschaft für Demokratiepädagogik (DeGeDe) für Demokratische Schulentwicklung erhalten. Darüber hat sich natürlich die ganze Schulfamilie sehr gefreut. Neben diesen engen Kooperationen hat das Modellprojekt für sehr viele Schulen u.a. zu SMV-Tage und Fortbildungen zu Klassenräten und Klassensprecherwahlen angeboten. Eigene Fortbildungen sind für Schülerinnen und Schüler sowie für Lehrkräfte angeboten worden. Über die Schule hinaus wurde im Landkreis die Schülerschaft über das Dachauer Schüler:innenbüro (ds*b) vernetzt. Eine besondere Aktion war der zusammen mit der DeGeDe, dem NS-Dokumentationszentrum, dem BLLV und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung durchgeführte 1. Demokratietag in Bayern am 21.11.2023 im NS-Dokumentationszentrum München. Hier wurden auch die Fortbildungen des MDS durchgeführt. Besonders haben wir uns dieses Jahr über die Einladung der Kommission zur Wahrnehmung der Belange der Kinder des Deutschen Bundestags gefreut. Die Vorsitzenden Julia Neumann und Magdalena Hübner sind zusammen mit Jiyan Göcer vom Jugendrat Karlsfeld und Ludwig Gasteiger (Geschäftsführer des KJR und Leiter des Modellprojekts) als Expert:innen nach Berlin gefahren, um über die Möglichkeiten der Beteiligung Jugendlicher in Schulen und Kommunen zu berichten. Dabei wurde auch dargestellt, wie die Rahmenbedingungen dafür verbessert werden können. Neben dieser besonderen Einladung werden die Mitarbeiter:innen des Modellprojekts mittlerweile deutschlandweit angefragt, um u.a. auf Tagungen ihr Wissen weiterzugeben. Ein besonderer Schwerpunkt des Modellprojekts liegt auf der Entwicklung von Konzepten für die Ganztagsbildung an Grundschulen. Der Kreisjugendring hat ein Curriculum für die Demokratiebildung im gebundenen Ganztag entwickelt sowie Konzepte zur Partizipation im offenen und gebundenen Ganztag. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Modellprojekt hoffen, dass sie für die Arbeit an diesem Zukunftsthema, das auch mit dem Rechtsanspruch auf Ganztag wichtiger wird, im künftigen Bundesprogramm ab 2025 wieder eine Förderung erhalten und weiterarbeiten können.

TEAM

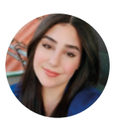
Ludwig Gasteiger
Projektleitung
Tel.: 08131 3567810
Mail: gasteiger@kjr-dachau.de

Brigitte Wurbs
Pädagogische Leitung schulbezogene Jugendarbeit
Projektleitung Modellprojekt Demokratische Schule
und Jugendsozialarbeit an Schulen
Tel.: 08131 3567851
Mail: wurbs@kjr-dachau.de

Sabrina Werner
Pädagogische Mitarbeiterin Demokratische
Schulentwicklung/Ganztagsschule
Tel.: 08131 356780
Mail: werner@kjr-dachau.de

Sabine Mühlich
Pädagogische Mitarbeiterin Demokratische
Schulentwicklung
Tel.: 08131 3567853
Mail: muehlich@kjr-dachau.de

Anne Röpke
Pädagogische Mitarbeiterin Medienpädagogik
Tel.: 08131 3567855
Mail: roepke@kjr-dachau.de



Georjina Tanus
Bundesfreiwilligendienst
Mail: tanus@kjr-dachau.de

Mit Herz und Verstand Mut machen zur Beteiligung

Durch das Modellprojekt „Demokratische Schule“ konnten wir in diesem Jahr weiterhin in enger Kooperation mit unterschiedlichen Schulen im Landkreis Dachau Partizipation an der Schule erfahren, ausprobieren und gestalten. Im Fokus standen dabei die Mittelschulen Dachau Ost, Dachau Süd und Karlsfeld sowie die Grundschule an der Krenmoosstraße in Karlsfeld.

In allen Schulen wurden die gewählten Klassensprecher:innen qualifiziert und in ihrer Projektarbeit unterstützt. Besonders in den SMV- und Klassensprecher:innen-Seminaren ist spürbar, wie viel Freude diese Tätigkeit nicht nur den Schüler:innen von der 1. bis zur 11. Klasse macht, auch die begleitenden Lehrkräfte bauen voller Energie an der Gestaltung ihrer Schule mit.

Um herauszufinden, wo die Stärken und Herausforderungen ihrer Schule liegen, hat sich das Lehrerkollegium der Anton-Günther-Mittelschule entschlossen, eine „interne Evaluation“ durchzuführen. Im Vorfeld entwickelte Dr. Klaus Wild von der Friedrich-Alexander-Universität gemeinsam mit dem KJR Fragestellungen, die sich im Besonderen auf die Beteiligungsmöglichkeiten an Schulen beziehen. Alle Lehrkräfte, alle Schüler:innen und alle Eltern der MAG konnten in einem ausführlichen Fragebogen ankreuzen, wie sie ihre Schule wahrnehmen. Nach der Auswertung der Fragen beschäftigten sich zuerst die Lehrkräfte, dann ein Team aus Schüler:innen, Eltern und Lehrkräften mit den Ergebnissen. Kleingruppen versuchten mittels selbst gewählter Schwerpunkte schnell konkrete Ziele zu entwickeln. Dabei ging es um neue Ideen, aber vor allem auch darum, Dinge, die an der Schule gut laufen, zu stärken.

Fast zur gleichen Zeit schwebte in der neuen Turnhalle in Karlsfeld ein Meer von knallroten Herzluftballons. „Liebe ist für mich …“ – Bei den diesjährigen Projekttagen der Mittelschule Karlsfeld ging es um das Miteinander. Wie wollen wir miteinander umgehen? Welche Werte prägen unsere Entscheidungen? Welche Bedeutung haben abstrakte Begriffe wie Toleranz, Vielfalt, Akzeptanz, Vertrauen? Alles Begriffe, die im Prozess der Verantwortungsübernahme an Bedeutung gewinnen.

Nur ein paar Monate später riefen 400 Grundschulstimmen in der gleichen Halle „Wir sind gegen Gewalt!“ und unterstrichen diesen Satz mit passenden Handbewegungen. Sie alle hatten sich eine Woche dem Jahresthema gewidmet, das die Klassensprecher:innenversammlung ausgewählt hatte: „Kinder haben das Recht, ohne Gewalt aufzuwachsen.“ Eine beeindruckende Woche, in der Kinder, Lehrkräfte und Eltern sich einem Thema stellten, bei dem es keine einfachen Lösungen gibt, sondern nur die Bereitschaft, gemeinsam hinzusehen, da zu sein und Widerstand zu leisten. Wenn Schüler:innen und Lehrkräfte so wunderbare Dinge entwickeln, fehlt oft die Zeit, diese auch allen zu kommunizieren. Genau darum kümmert sich gerade die SMV an der Mittelschule Dachau Süd. Regelmäßig treffen sie sich, um die großartigen, erfolgreichen und wichtigen Ereignisse der Schule zu kommunizieren. Nur wenn alle Bescheid wissen, können sich auch alle einbringen und Ideen weiterentwickeln.

Genau das war auch das Ziel von Multiplikator:innen-Fortbildungen, die unter dem Titel „Ermutigung“ standen. Mitarbeiter:innen aus Schule und Jugendarbeit nutzten unterschiedliche Formate, um sich über Hindernisse, Rückschläge und gelingende Ergebnisse im Kontext der partizipativen Schulentwicklung auszutauschen. Die Basis gelingender Arbeit ist dabei ein ehrliches Hinschauen: Wo stehen wir? Was läuft bereits gut? Was wollen wir ausbauen? Wer sind unsere Unterstützer:innen? Ein guter Unterstützer war das Modellprojekt „Demokratische Schule“ mit seinen engagierten, leidenschaftlichen und klugen Beteiligten. Danke.

Sabine Mühlich
Pädagogische Mitarbeiterin Demokratische
Schulentwicklung
Tel.: 08131 3567853
Mail: muehlich@kjr-dachau.de

Mittelschule Karlsfeld erhält den Bundespreis für demokratische Schulentwicklung 2023

Die Mittelschule Karlsfeld (MSK) setzt sich seit mehreren Jahren für Mitbestimmung und Beteiligung von Schülerinnen und Schülern ein. In schulinternen Gremien lernen sie, wie man Anträge formuliert und diese mit guten Argumenten vorbringt.

Hierzu sind in allen Klassen sogenannte Klassenräte installiert, in denen neben dem Unterricht auch Anträge an die Schule besprochen und diskutiert werden. Die Schülermitverantwortung (SMV) bildet dabei ein wichtiges Bindeglied innerhalb der Schulgemeinschaft. Die SMV setzt sich aus allen ersten und zweiten Klassensprecherinnen und Klassensprechern zusammen.

Themen, die im Klassenrat thematisiert werden und für die gesamte Schule wichtig sind, werden auch in der SMV besprochen und je nach Schwerpunktsetzung weiterverhandelt in den Klassen, in der Lehrerkonferenz, mit der Schulleitung oder im Schulparlament. Das Schulparlament besteht aus Schüler:innenn, Lehrkräften, Eltern, Gemeindevertreter:innen und der Schulsozialarbeit.

Genauso können umgekehrt Anfragen und Vorschläge aus den genannten Gremien in die SMV eingebracht werden. Zudem ist es fester Tagesordnungspunkt jeder Lehrerkonferenz, dass die Schülersprecherinnen und Schülersprecher Anliegen und Anträge formulieren können.

Es werden jährlich Projektwochen zu demokratischen Themen und Aktionen durchführt. Ziel der MSK ist es, dass die Schülerinnen und Schüler bei Entscheidungsprozessen beteiligt und befähigt werden, sich auch später nach der Schule am gesellschaftlichen und politischen Leben zu beteiligen.

Die MSK hat sich hierzu beim Bundespreis der DeGeDe (Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik Berlin) beworben und wurde nach einer Auswahl der Bewerberschulen mit sechs weiteren Schulen (zwei Grundschulen, zwei Gymnasien, eine Realschule, eine Förderschule) als einzige Mittelschule aus Deutschland eingeladen, um eine Ehrung für die Demokratiebildung und die demokratische Schulentwicklung entgegenzunehmen. Die Platzierung war noch unklar.

Im Rahmen einer spannenden und interessanten Preisverleihung wurde die MSK mit dem 1. Platz ausgezeichnet, weil sie in besonderer und intensiver Weise alle von Entscheidungen in der Schule Betroffenen in Beteiligungsprozesse einbezieht und Verantwortung auf unterschiedlichen schulpolitischen Ebenen überträgt.
„Viele haben den Eindruck, dass Mittelschulen asozial sind. Wir haben jetzt bewiesen, dass eine Mittelschule genauso viel oder sogar noch mehr erreichen kann als höhere Schulen“, sagt Lorena Bevilacqua.

„Wir werden in der SMV demokratisch entscheiden, wo wir die Auszeichnung aufhängen“, ergänzt Neuntklässler Anastasios Karpetis lächelnd.

Der Preis für demokratische Schulentwicklung

SMV Arbeit an den Schulen

Der Beginn des neuen Schuljahres nach den langen Ferien bedeutet immer einen Neustart – neue Lehrkräfte, neue Mitschüler:innen, vielleicht sogar eine neue Schule, andere Räumlichkeiten oder neue Fächer. Außerdem sind die ersten Schulwochen geprägt von demokratischen Prozessen an der Schule: So werden die Klassen- und Schulsprecher:innen gewählt. An manchen Schulen werden auch Verbindungslehrkräfte gewählt und eine Schulversammlung findet statt. Es zeigt sich, dass in den ersten Tagen häufig eine Aufbruchstimmung herrscht und eine große Motivation, gemeinsam ein neues Schuljahr zu gestalten. Es ist wichtig, diese positive Energie zu nutzen und durch gut durchdachte Strukturen und Angebote die Motivation aufrechtzuerhalten. Daher unterstützt das Modellprojekt Demokratische Schule zu Beginn des Schuljahres die demokratischen Prozesse in der Schule besonders intensiv. Was gehört dazu?

Ehemalige Klassensprecher:innen als Coaches

Die ehemaligen Klassensprecher:innen werden gecoacht, um in den Klassen die Aufgaben, Pflichten und Rechte der Klassensprecher:innen vorzustellen und somit die Mitschüler:innen für die anstehende Wahl zu sensibilisieren und zu motivieren.

Wahl der Schülersprecher:innen

Zuerst muss über die Basics aufgeklärt werden: Was sind Schulsprecher:innen? Warum braucht es sie und was bringt das Amt mit sich? Dann geht es darum, engagierte Schüler:innen zu finden, die sich das Amt zutrauen und sich als Kandidat:innen aufstellen lassen. Haben sich ein paar gefunden, braucht es eine schulinterne „Wahlkampagne“, um alle Schüler:innen darüber zu informieren, wer sie künftig vertreten wird. Das kann durch eine persönliche Vorstellung passieren, es können kleine Videoclips gedreht werden, in denen die Kandidat:innen sich und ihr „Wahlprogramm“ vorstellen, oder Plakate aufgehängt werden. Den ganzen Prozess unterstützt das Modellprojekt Demokratische Schule – von der Information über die „Wahlkampagne“ bis zum basisdemokratischen Wahltag in der Schule, an dem das Demokratiemobil vorbeikommt, um zu informieren.

Qualifizierung der SMV in Seminaren

Das Modellprojekt Demokratische Schule gestaltet zwei- bis dreitägige Seminare mit den Schüler:innen und SMV-Beauftragten der Schule – manchmal mit und manchmal ohne Übernachtung. Im Zentrum steht hierbei, dass sich die Gruppe kennenlernt und zu einem Team wird. Denn nur wer gerne zusammenarbeitet, arbeitet auch gut zusammen!

Des Weiteren vertiefen die Klassensprecher:innen ihr Wissen über das jeweilige Amt, das sie ausführen werden. Wichtig während der Seminartage ist auch die ganz konkrete Planung des Schuljahres: Was wollen wir umsetzen? Welche Themen sind uns besonders wichtig? Welche Kleinteams bilden wir? Dabei helfen Qualifizierungsangebote zum Projektmanagement.

Stück für Stück durch den Schulalltag: Projektberatung

Nach den intensiven SMV-Seminaren gibt es meist viele Ideen und Pläne, die umgesetzt werden sollen. Damit die Ideen erfolgreich in die Realität umgesetzt werden und nicht im Sande verlaufen oder scheitern, weil die Projekte zu umfangreich angelegt sind, bietet das Modellprojekt Demokratische Schule laufende Projektberatungen an, bei denen sich die Mitarbeiter:innen regelmäßig mit den Projektgruppen treffen und an den Projektplanungen weiterarbeiten.

Ein Handbuch für die SMV

SMV-Seminare 2023

Zum Schulbeginn 2023 fanden die SMV-Seminare des Kreisjugendrings an insgesamt vier Schulen im Landkreis Dachau statt: In der Mittelschule Karlsfeld, der Mittelschule Dachau Süd, der Grundschule Karlsfeld und der Mittelschule Odelzhausen. In der Schülermitverantwortung (SMV) arbeiten Schüler an der Gestaltung ihrer Schule und des Schulwesens mit. Sie vertreten dabei in erster Linie die Interessen ihrer Mitschüler:innen und werden von den Schüler:innen gewählt. Im SMV-Seminar des KJR werden die Aufgaben der SMV erklärt und die Schüler:innen setzen sich mit der Rolle als Klassensprecher:in und der politischen Aufgabe des Amtes auseinander. Im Bereich Projektmanagement erarbeiten die Schüler:innen Projekte, die sich in vier Ebenen unterteilen lassen:

- Projekte für die Klassengemeinschaft
- Projekte für die Schulfamilie
- Projekte für den Sozialraum (die Stadt, Gemeinde)
- Projekte für die ganze Welt

Ziel ist es, das Demokratieverständnis zu stärken und die Denkweise auch auf Themen zu erweitern, die nicht im schulischen Kontext liegen.

Ein Handbuch für die SMV

Im Rahmen ihres Bundesfreiwilligendienstes (2022/2023) hat Amelie Fußeder das Modellprojekt Demokratische Schule unterstützt. Hierzu gehörte die Begleitung von SMV-Seminaren an verschiedenen Schulen, darunter die Mittelschule Dachau Süd, die Grund- und Mittelschule Karlsfeld und die Mittelschule Odelzhausen.

Im Rahmen ihres Freiwilligenprojektes erstellte Amelie ein SMV-Handbuch. In einfacher Sprache und mit anschaulichen Grafiken soll es den Schülerinnen und Schülern der SMV als Leitfaden dienen. Es beinhaltet wichtige Informationen zu rechtlichen Aspekten, Projektmanagement und Finanzierung, die das ganze Jahr über genutzt werden können.

Wir hoffen, dass das SMV-Handbuch eine wertvolle Ressource für die Schülerinnen und Schüler der SMV sein wird.

Handbuch zum Download

KONTAKT

Anne Röpke
Pädagogische Mitarbeiterin Medienpädagogik
Tel.: 08131 3567855
Mail: roepke@kjr-dachau.de

Medienpädagogik und Medienbildung

08.

Inzwischen ist die medienpädagogische Arbeit im Kreisjugendring Dachau ein etablierter Teil des Angebots. Medien als vierte Gewalt der Demokratie, Mediennutzung für und in der Schule, Mediennutzung im privaten Umfeld als Informationsquelle und soziales Miteinander – Medienkompetenz brauchen wir alle und in fast allen Lebenslagen. Wir müssen uns in der Vielfalt zurechtfinden und Wahres von Falschem unterscheiden. Wir als KJR Dachau tragen einen kleinen Teil dazu bei, unsere Jugendlichen zu souveränen Ichs im digitalen Raum heranwachsen zu lassen.

Projekte der Medienpädagogik

Aufbau einer Jugendredaktion

Zum Januar 2023 starte das Projekt „Jugendredaktion für den Dachauer Landkreis“. Jugendliche sollen ermutigt werden, ihre Themen öffentlich zu machen und sich inhaltlich und kreativ mit ihrer Lebenswelt auseinanderzusetzen. Um Jugendliche für die Jugendredaktion zu begeistern, haben zwei Ideenwerkstätten und einige Podcast-Mitmach-Aktionen auf Veranstaltungen stattgefunden. Der Jugendfotopreis und das begleitende mediale Angebot wurden zum ersten und zentralen Projekt der Jugendredaktion 2023.

Jugendfotopreis – „Mit meinen Augen“

Zum ersten Mal wurde 2023 der Jugendfotopreis des KJR Dachau ausgelobt. Hier konnten Jugendliche im Alter zwischen 12 und 27 Jahren Fotoarbeiten zu den Themen Vielfalt, Engagement und Gemeinschaft einreichen. Alle 36 Bilder der 14 Teilnehmenden wurden während des kult-Festivals im September in einem eigenen Ausstellungszelt gezeigt.

Insgesamt durften sich acht über Preise freuen. „Beinahe kleine visuelle Tagebucheinträge“ – mit diesen Worten ehrte die Jury am 13. September die 17-jährige Sara, die einen der ersten Preise beim diesjährigen Jugendfotopreis gewann und mit ihrer Bilderserie „flammende Augenblicke“ die Jury überzeugte. Die jüngste Teilnehmerin, die 12-jährige Liliane, gewann für ihr Bild, das ihren verwachsenen und verwunschenen Nachbarsgarten zeigt, gemeinsam mit dem 15-jährigen Adrian, der ein flammendes Feld im Abendlicht eingefangen hat, den ersten Preis in der jüngsten Alterskategorie. Auch die unglaublich professionelle Bildreportage des 19-jährigen Massimo, die die Arbeit der freiwilligen Feuerwehr in beeindruckenden Bildern zeigt, hat die Jury begeistert: „Die Bilder sind gestalterisch und technisch so gut gelungen, dass sie dir vermutlich sogar eine Bildagentur abkaufen würde.“

Alle Fotografien und weitere Infos zum Fotopreis gibt es hier zu sehen: *www.kjr-dachau.de/fotopreis*

Podcast, Fotografie & Solarpapier – Medienangebote im Rahmen des kult’23 -Festivals

Neben der Vernissage und der Verleihung des Jugendfotopreises gab es an den Festivaltagen auch ein offenes Programm zum Mitmachen und Mitgestalten. Besonders gut angekommen ist das Experimentieren mit Solarpapier – einem lichtempfindlichen Papier, auf das sich bei strahlendem Sonnenschein kleine Kunstwerke zaubern ließen. Außerdem konnten die Besucher:innen an einer Podcast-Station ihren eigenen Podcast aufnehmen und wer Lust hatte, konnte als Fotograf:in oder Modell in Aktion treten.

Medienmobil

Seit August 2023 hat das Medienmobil die Medienprofis als Projekt abgelöst. Das Medienmobil soll nicht mehr vorrangig den zwei Partnerschulen in Karlsfeld in Form der bisherigen Radio- und Medien-AG zugutekommen, sondern mehr Angebote landkreisweit anbieten – sowohl zu klassischen Medienerziehungsthemen wie Regeln im Klassenchat, Fakenews oder Hatespeech als auch in Form von praktischen Medienprojekten an Projekttagen, in der offenen Jugendarbeit oder auf Veranstaltungen. Bisherige Höhepunkte sind eine abgespeckte, aber wöchentlich stattfindende AG an der Mittelschule in Karlsfeld und die Unterstützung einer SMV-Presse an der Mittelschule Dachau Süd. Eine Übersicht über die Angebote des Medienmobils gibt es hier:

→ www.kjr-dachau.de/projekte/medienmobil

SMV-Presse in Dachau Süd

An der Mittelschule in Dachau Süd kam unter den Schüler:innen die Kritik auf, dass die engagierte Arbeit der SMV in der Schulgemeinschaft nicht gesehen wird. Daraus erwuchs die Idee, eine SMV-Presse ins Leben zu rufen, die gezielt über SMV-Sitzungen, Projekte der SMV, Veranstaltungen und Anliegen informiert. Die SMV-Presse trifft sich nun einmal pro Woche und überlegt, über was sie und auf welche Weise sie berichten möchte. Als erstes wurde mit der Schulleitung abgeklärt, ob ein Instagram-Account für die Schule angelegt werden darf. Dafür wurden mit der Gruppe gemeinsam Regeln erarbeitet. Außerdem bekam die SMV ein schwarzes Brett in der Schulaula, um regelmäßig zu informieren. Möglichkeiten wie Besuche in den Klassen, schulweite Durchsagen und ein SMV-Podcast wurden durchgesprochen und in die Tat umgesetzt.

Instagram-Account der Mittelschule Dachau Süd

Yogaübungen, um den Schultag zu beginnen

Die Schulsprecher:innen des Dachauer Landkreises haben im Schuljahr 22/23 als Motto des Jahres „Achtsamkeit“ gewählt und haben dazu ein Video produziert, in dem sie als Schulsprecher:innen kurze Yogaübungen vorführen. Die Idee war, dass alle Schulen im Landkreis in einer definierten Woche jeden Schultag gemeinsam mit einer Yogaübung aus dem Video beginnen.

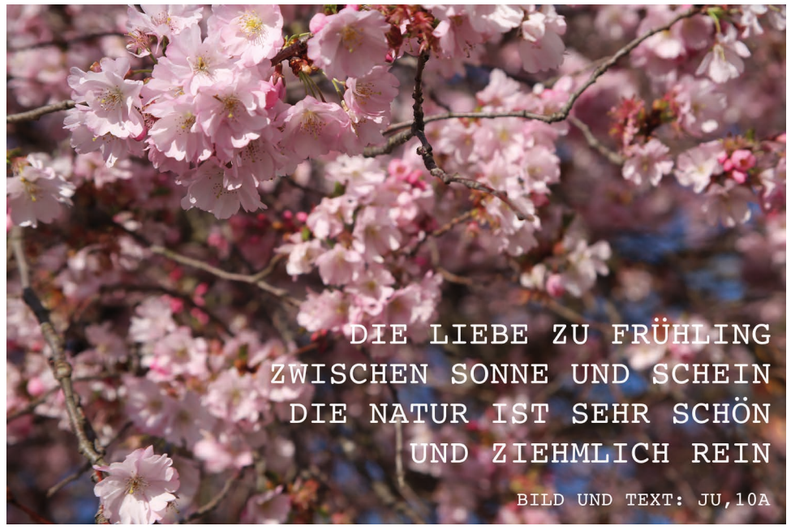
Yogaübungen – mach mit!

„Liebe für mich ist …“ – Projekttag an der MSK

Die Projekttage an der Mittelschule Karlsfeld standen im vergangenen Schuljahr unter dem Motto „Liebe“. Passend dazu gab es einen Workshop, in dem Schüler:innen sich mit Fotografie und Bildgestaltung auseinandersetzten, um anschließend ihre Interpretation zu „Liebe für mich ist …“ in Bilder und teilweise auch in Worte zu fassen.

Monte Media

Eine Woche ganz im Zeichen der Medienpädagogik – das hatten sich 12 ehrenamtliche tätige Eltern mit Unterstützung der Schule für die Montessori-Schule Dachau ausgedacht. In sieben Workshops durften die Viert- bis Sechstklässler:innen unterschiedlichste Themen der Medienpädagogik erleben. Zwei Workshops steuerte der Kreisjugendring Dachau bei: Einen Trickfilmworkshop, bei dem die Schüler:innen sich mit Cybermobbing, Gaming und Tik Tok auseinandersetzten, und einen Fotografie-Workshop, der mit Elementen aus der Theaterpädagogik Gefühle der Jugendlichen während des Medienkonsums zeigte.



Medienwoche Monte

Jugend-Fotopreis 2023

Foto linke Seite: Massimo Schirmer,
Teilnehmer des Jugend-Fotopreis 2023

Foto rechte Seite: Miriam Peter,
Teilnehmerin des Jugend-Fotopreis 2023

Souverän kommunizieren und argumentieren

Im Rahmen der SMV-Arbeit gab es an mehreren Schulen ein Rhetorik- bzw. Sprechtraining. Dadurch sollen die Schüler:innen dazu ermächtigt werden, sicher und zielgerichtet vor Gruppen zu sprechen. Egal, ob es darum geht, die Ergebnisse der letzten SMV-Sitzung an die Klasse weiterzugeben oder einen Antrag ins Schulparlament einzubringen. In einer Einheit, die variabel zwischen 90 Minuten und einem Schultag konzipiert ist, lernen die Schüler:innen mit theaterpädagogischen Mitteln, typische Fehler zu erkennen und zu vermeiden.

Auch immer wieder Thema ist die Kommunikation zwischen Schüler:innen und Lehrkräften bzw. der Schulleitung. Eine aktive und wirksame SMV muss und soll Gehör finden im Kollegium. Dafür ist es aber häufig wichtig zu wissen, wie man gut argumentiert und was in solchen Gesprächen oft schiefgeht. Um hier Frustration auf beiden Seiten zu vermeiden und erfolgreich zusammenarbeiten zu können, hat sich solch ein Argumentationstraining bewährt.

Kinderrechte: Workshops an Schulen und im Jugendzentrum

In Kooperation mit dem Demokratiemobil haben wir in diesem Jahr wieder zwei- bis dreitägige Workshops zum Thema Kinderrechte durchgeführt. Dabei erfahren die Schüler:innen auf kreative und selbstwirksame Weise, was es mit den Kinderrechten auf sich hat, welche Kinderrechte es gibt und warum es wichtig ist, diese zu kennen, zu achten und zu leben. Zur Festigung und zum Verständnis der Inhalte nutzen wir dann den Spaß und das Interesse an medialen Produktionen. Denn im Anschluss an die Grundlagen arbeiten die Schüler:innen in Kleingruppen je ein Kinderrecht aus – abhängig vom Zeitrahmen erstellen sie Trickfilme, die ein Kinderrecht visualisieren oder Plakate, auf denen sie mithilfe von Fotos und Texten Kinderrechte darstellen. Diesmal ganz neu dabei waren die Greta-Fischer-Schule in Dachau und eine Ferien-Freizeit im JUZ Odelzhausen.

→ Kurzfilm: Kinderrechte

Medienprofis: Über das Schulleben berichten

Auch im vergangenen Schuljahr waren die Schüler:innen der Mittelschule in Karlsfeld fleißig und haben einen Jahresbericht für ihre Schule erstellt. Mit Kamera und Mikrofon begleiteten sie das ganze Jahr das Schulleben, führten Interviews, begleiteten Schulevents kommunizierten mit Lehrkräften und schrieben Texte. So füllten sie während des Schuljahres ihren Jahresbericht, der am Ende des Schuljahres an alle Schüler:innen verkauft wurde.

→ Jahresbericht der Mittelschule Karlsfeld

Ohren auf! Grundschüler:innen machen Radio

Parallel zur Medien-AG an der Mittelschule Karlsfeld gab es für zwölf Viertklässler:innen der Grundschule auch im Schuljahr 22/23 die Radio AG. Ziel war es, drei Radiosendungen pro Schuljahr zu produzieren, in denen sie über Themen innerhalb und außerhalb der Schule berichten. Die AG fand ebenfalls einmal pro Woche für zwei Schulstunden statt. Zusätzlich zum Umgang mit Mikrofonen, Interviewtechniken, Schreiben von Texten und Einsprechen beschäftigten sich die Schüler:innen mit Fotografie, so konnten alle Radiosendungen am Ende mit Fotos belegt und als Kino-Vorstellung auf dem Sommerfest gezeigt wurden. Die Kinder konnten über das Schuljahr hinweg ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Dabei sind zum einen Beiträge zum Schulleben wie über den Schulkiosk, die Klassensprecher:innenversammlung oder den Pausenhof entstanden. Aber auch Themen der Kommune, wie ein Interview mit dem Bürgermeister oder ein Beitrag zur Schließung des Hallenbads waren Thema. Des weiteren fanden kreative Elemente wie Witze, Gedichte, gelesene Geschichten oder selbst produzierte Hörspiele in ihren Weg in die Radiosendungen.

→ Erste Radiosendung

→ Zweite Radiosendung

Anne Röpke
Pädagogische Mitarbeiterin Medienpädagogik
Tel.: 08131 3567855
Mail: roepke@kjr-dachau.de

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
BJR Bayerischer Jugendring
Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

Jugendkunst, Kulturelle und Ökologische Bildung

09.

Wir wollen Projekte und Veranstaltungsformate für den Landkreis Dachau entwickeln, die Kunst und Kultur von, mit und für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene fördern, in Schwung bringen, Raum dafür schaffen, die aktivieren und begeistern. Und das so vielfältig und nachhaltig wie möglich. Unsere Methode ist die kulturelle Bildung und unser Schwerpunkt die Stärkung der Soziokultur – Kultur, die im Sozialen stattfindet, das Soziale reflektiert und stärkt und auf diese Weise Teilhabe und Zusammenhalt fördert. „Kunst und Kultur für Alle“ lautet somit die Devise. Das schließt jegliche kulturelle Richtung mit ein, von Trachten bis Techno, und niemanden aus.

Eine bunte Ludwig-Thoma-Wiese – die “SPIELWIESE” auf dem kult’23 Festival

Vom 13. bis 17. September 2023 wurde es bunt auf der Thoma-Wiese. Wir haben mit unserem Projekt „SPIELWIESE“ das kult‘23 um einen großen, kreativen und gut besuchten Kinder- und Jugendbereich erweitert. Neben Kinderkonzerten gab es einen riesigen Creative Space zum Sprayen, Malen, Turnen & Bewegen, eine Open-Stage, leckeres Essen, Chill-Ecken und viel zu entdecken. Vormittags besuchten uns viele Schüler:innen im Schulklassenprogramm, nachmittags genossen viele Familien mit Kindern und Jugendlichen die Kombination aus kreativem Angebot, Musikbühnen und entspanntem Biergartenfeeling. Für das jüngere Festivalpublikum gab es eine Fülle an spannenden Angeboten.

Kindermitmachkonzerte sorgten im großen Zelt für Stimmung: zur Musik von Pelemele, den Muckemachern oder Eichhorn und der lila Hund wurde kräftig getanzt und mitgesungen. Doch nicht nur Musik stand auf dem Programm, auch das Kinder-Tanztheater „Nils Holgersson“ und eine bayerische Version von Robin Hood als Hörspiel zogen die jungen Gäste in ihren Bann. Im offenen und kostenlosen „Creative Space“ wurde gesprayt, gemalt, gesägt, geschraubt, geturnt und gebastelt. Das Spielmobil war da, genauso wie das Kunstmobil, das Medienmobil, Mein Öko-Projekt, der Kicker des JUZ Süd und die Jugendredaktion mit ihrem Podcaststudio, einem Fotostudio und einer Solarpapier-Aktion. Die Größeren wagten sich an die Schmiedewerkstatt, und die Kleinsten ließen sich beim Kinderschminken in Prinzessinnen, Tiger und Superhelden verwandeln.

Gleich zu Beginn des Festivals fand die Preisverleihung des Jugend-Fotopreises statt. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die mitgemacht und ihre beeindruckenden Bilder eingereicht haben. Diese haben wir sehr gerne und mit großer Resonanz am kult-Festival ausgestellt, zusammen mit den farbenprächtigen Skulpturen von Schüler:innen der Greta-Fischer-Schule.

Auch 2024 wird es den Fotopreis wieder geben:
www.kjr-dachau.de/fotopreis

Das Projekt wird vom BJR im Rahmen des Fachprogramms Demografie und Partizipation sowie von Erasmus+ gefördert

BJR Bayerischer Jugendring
Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
Kofinanziert von der Europäischen Union

Auf der Freifläche des Festivals zogen die Klassenband der 10A des Ignaz-Taschner-Gymnasiums Dachau und direkt danach die Einradfahrer:innen des ASV Dachau mit ihrer Choreographie viel Publikum an. Der Creative-Writing-Workshop „Weit mehr als nur Worte“ war ebenfalls vertreten, und die kreativen Texte der Teilnehmenden wurden ausgestellt und live vorgetragen. Wichtige Gespräche zur Demokratie und zur anstehenden Landtagswahl entwickelten sich beim Demokratiemobil. An den Programmen der SPIELWIESE haben an 5 Tagen etwa 1550 Kinder und Jugendliche teilgenommen.

Die SPIELWIESE war ein Kooperationsprojekt von KJR Dachau, MuTheKi e.V., Echo e.V., Theatertage Dachau e.V., Outer Circle, Stadt Dachau Abt. Integration u. Jugend, ASV Dachau, Oliver Beran und Edgar Rohrmüller. Der KJR Dachau war neben vielen Angeboten für die Gesamtorganisation zuständig, in intensiver Zusammenarbeit mit dem jetzt e.V. und dem ehrenamtlichen Team des kult‘23, das die organisatorische und technische Infrastruktur des Festivals verantwortete, die wir für die SPIELWIESE mitnutzen durften. Ein riesiges Dankeschön geht an alle helfenden Hände, an die vielen Unterstützer:innen, Ehrenamtlichen, Mitarbeitenden, Vereine und Organisationen! Ohne euch wäre dieses Festival nicht möglich gewesen.

KONTAKT

Anna Bauregger
Kulturelle Bildung
Tel.: 08131 356780
Mail: bauregger@kjr-dachau.de

Anne Röpke
Pädagogische Mitarbeiterin Medienpädagogik
Tel.: 08131 3567855
Mail: roepke@kjr-dachau.de

WYLD Natur- und Aktivplatz in Odelzhausen

Das Projekt WYLD Inklusiver Natur- und Aktivpark

Seit rund einem Jahr arbeitet die Gemeinde Odelzhausen, unter der Leitung von Bürgermeister Markus Trinkl und zusammen mit dem Kreisjugendring Dachau mit Ludwig Gasteiger als Geschäftsführer, an der Realisierung des „WYLD Aktivplatzes“ (Erkl.: wyld = Top 3 Jugendwort 2020). Das Projektteam, bestehend aus Katja Faig, Franz Willibald und Chris Janisch, steht im engen Austausch mit dem Jugendrat Odelzhausen und allen beteiligten Akteuren. Das ins Auge gefasste Areal befindet sich zwischen dem Gelände des SVO, der Schule und dem Dirtpark und soll zu einem Ort für alle Gemeindebürgerinnen und -bürger werden, an dem insbesondere Begegnung, Freizeit, Feste, Feiern und naturnahe Aktionen stattfinden können. Neben Angeboten der Jugendarbeit sollen auch inklusive offene Spiel- und Sportmöglichkeiten entstehen. Ziel ist es, den Platz gemeinsam mit der lokalen Bevölkerung zu gestalten und zu nutzen.

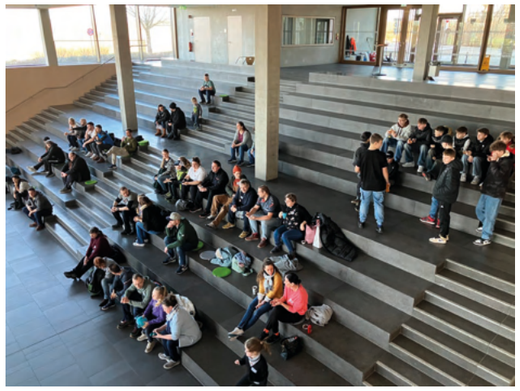
Erfolgreicher Beteiligungsworkshop zum Jahresanfang 2024

Kreative Köpfe und interessierte Bürgerinnen und Bürger tummelten sich im Februar 2024 in der Aula der Schule Odelzhausen: Der Beteiligungsworkshop für den Wyld Aktivplatz stand auf dem Programm. Das gemeinsame Projekt der Jugendarbeit Odelzhausen, des Kreisjugendrings Dachau und der Gemeinde Odelzhausen hatte zum Ziel, die Bevölkerung in die Planung des 12.000 Quadratmeter großen Freizeitareals einzubinden. Die Veranstaltung lockte über 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an, die gespannt darauf warteten, ihre Ideen, Wünsche und auch Bedenken für den Wyld Aktivplatz einzubringen.

Alexandra Hagemann, die ehrenamtlich die Moderation für den Vormittag übernahm, machte gleich zu Beginn klar: „Hier ist noch nichts in Stein gemeißelt, eure Ideen sind gefragt!” Für die Visualisierung des Projekts gibt es bereits einen Plan, der von Dipl.-Ing. für Landschaftsarchitektur Sandrine Groß gezeichnet wurde. Dieser könne und solle noch den Wünschen der Bevölkerung angepasst werden.

Für Jung und Alt

„Das Projekt kann nur gelingen, wenn sich viele miteinbringen”, hob Bürgermeister Markus Trinkl hervor. Auch Ludwig Gasteiger, Geschäftsführer des Kreisjugendrings Dachau, zeigte sich erfreut über die gut besuchte Aula, die kurzerhand zur Ideenschmiede wurde. Nach rund einer Stunde kreativer Explosion zeichneten sich einige beliebte Wünsche ab: ein Fußball- und Basketballfeld, eine Wildkräuterwiese, Tischtennisplatten, eine Slackline oder Trimm-Dich-Elemente. Die Flipcharts füllten sich aber auch mit außergewöhnlichen Vorschlägen wie einer Halfpipe, einer Graffiti-Wand oder einem Angelteich. Immer wieder war auch der Wunsch zu hören, dass das Areal von allen Generationen nutzbar sein sollte, nicht nur für junge Leute. Die Diversität der Ideen spiegelte auch das Publikum wider: Von Familien mit kleinen Kindern über Jugendliche und Erwachsene bis hin zu Senioren waren alle Altersgruppen vertreten.



Inklusive Lernorte

In der anschließenden Auswertung gab es die Möglichkeit, eigene Ideen oder Modelle zu präsentieren. Hier kam unter anderem Anett Koch, die Leiterin der Volkshochschule, zu Wort, die sich einen Ort wünschte, an dem Kurse für Jung und Alt durchgeführt werden können. Susanne Vedova vom Bund Naturschutz wies darauf hin, dass man bei der Bepflanzung auf heimische Pflanzen setzen sollte, mit besonderem Augenmerk darauf, dass diese nicht giftig seien. Thilo Wimmer, Heimleiter der Wiege Odelzhausen, ging auf das Thema Inklusion ein, bei dem beispielsweise bereits in der Planung daran gedacht werden kann, Tische mit dem Rollstuhl unterfahrbar zu planen und auch eine Beschriftung für blinde Menschen anzubringen. Anknüpfend daran stellten Kinder und Jugendliche ihre selbst gebauten Ton-Modelle vor. Hier gab es unter anderem einen Barfußweg, einen Kletterturm, einen Buddelberg, ein Piratenschiff oder ein Bodentrampolin zu sehen. Die Moderatorin betonte abschließend, dass die Umsetzung der Ideen maßgeblich von der Höhe der Fördergelder abhängt, wobei konkrete Zahlen noch ausstehen. Der nächste Schritt ist die Beantragung der Fördergelder, unter anderem beim wichtigsten potenziellen Fördergeber, dem Regionalentwicklungsverein Dachau AGIL.

BJR Bayerischer Jugendring

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

PROJEKTTEAM

Ludwig Gasteiger
Projektleitung
Tel.: 08131 3567810
Mail: gasteiger@kjr-dachau.de

Katja Faig
Handy: 0176 43646278
Mail: faig@kjr-dachau.de

Franz Willibald
Handy: 0160 97248586
Mail: willibald@kjr-dachau.de

Christopher Janisch
Handy: 0171 3681205
Mail: janisch@kjr-dachau.de

Wir fördern Ökologie

Ökologische Bildungsprojekte

Das Förderprogramm wir.fördern.ökologie will Zukunft säen, indem es Kindergärten, Grund- und weiterführende Schulen sowie Vereine und Jugendorganisationen bei der Planung und Umsetzung von ökologischen Bildungsprojekten sowohl ideell als auch finanziell unterstützt. Mit einem Fördervolumen von insgesamt 20.000 € bietet es Bildungs- und Umweltprojekten im Landkreis Dachau die Chance, sowohl formelles Lernen in Bildungseinrichtungen als auch informelles und non-formales Lernen in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen auszubauen. Auch digitale Formate können gefördert werden.

Ein Projektbeispiel aus dem Jahr 2023:

Ein gemeinsames Projekt von Jugendrat und Jugendarbeit Odelzhausen war die Aufwertung des Chillplatzes an der Feuerwehr. Dort sollte ein Insektenhotel entstehen und der Platz mit heimischen Pflanzen verschönert werden.

Im Rahmen des Kids Clubs, der monatlich von der Jugendarbeit Odelzhausen organisiert wird, wurde diese Projektidee in die Tat umgesetzt.

Unter der fachkundigen Anleitung von Monika Winkler und Elli Grahammer von der örtlichen Baumschule Winkler wurden die Kinder zu kleinen Natur-Experten. Mit Begeisterung füllten sie das Insektenhotel und setzten anschließend die Pflanzen in die Erde. Auch der Jugendrat Odelzhausen war mit von der Partie und unterstützte die naturbegeisterten Kids mit vollem Einsatz.

Finanziell ermöglicht wurde dieses nachhaltige Projekt durch das Programm „Wir fördern Ökologie“ des Kreisjugendrings Dachau sowie durch die großzügige Unterstützung der Mitarbeiterstiftung der Sparkasse Dachau.

KONTAKT

Luisa Cuorvo
Honorarkraft Ökologie
Tel.: 08131 356780
Mail: oekologie@kjr-dachau.de

Freizeiten, Fahrten und Internationale Jugendbegegnung

10.

Unsere Freizeiten sind ein fester Bestandteil unserer Arbeit. Seit vielen Jahren können wir hierbei auf die Unterstützung unserer ehrenamtlichen Freizeitleitungen zählen, die den Kindern und Jugendlichen jedes Mal eine unvergessliche Zeit ermöglichen.

Freizeiten beim Kreisjugendring

Der Kreisjugendring Dachau verfolgt bei seinen Ferienfreizeiten seine eigene Philosophie. Diese ist für uns – aber auch für die Teilnehmenden – sehr wichtig, da sie die Qualität unserer Freizeiten ausmacht und sie von anderen Angeboten abgrenzt.

So steht bei der Pfingstfreizeit am Walchensee und dem Zeltlager in Ainhofen die Mitbestimmung aller Teilnehmenden im Vordergrund. Die Interessen der Kinder und Jugendlichen stehen bei allen Aktivitäten im Mittelpunkt. Die Natur ist dabei wohl die größte Erlebniswelt überhaupt. Wir wollen sie aktiv erfahren und für möglichst viele Aktionen nutzen. Jeder in der Gruppe gehört dazu. Das bedeutet, Verantwortung zu übernehmen und rücksichtsvoll miteinander umzugehen. Unsere Betreuerinnen und Betreuer sind speziell ausgebildet und nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil.

Im Bereich der Internationalen Jugendarbeit haben wir mit der Internationalen Jugendbegegnung eine ganz besondere Aktivität, zu der Jugendliche aus der ganzen Welt anreisen. Aber auch Dachauer Jugendliche sind von der Erfahrung immer sehr begeistert.

Ludwig Gasteiger
Gesamtleitung Freizeiten, Fahrten und IJB
Tel.: 08131 3567810
Mail: gasteiger@kjr-dachau.de

Studienreise nach Oświęcim

Im Rahmen der diesjährigen Studienreise des KJR in den Partnerlandkreis Oświęcim besuchte zwischen dem 3.4. und dem 8.4.2023 eine Gruppe junger Menschen aus Dachau die KZ-Gedenkstätte Auschwitz-Birkenau. Ergänzt und bereichert wurde der Besuch der Gedenkstätte durch ein Zeitzeugengespräch mit Zdzisława Włodarczyk in der IJBS Oświęcim. Die Reaktionen der Teilnehmenden zeigten eine bemerkenswerte Tiefe. Ebenso wurde oftmals der Vergleich mit der Gedenkstätte Dachau aufgegriffen. Eine Besonderheit stellte dieses Jahr die Auseinandersetzung mit der Kunst der Häftlinge dar, die in beiden Lagern entstanden ist und die man im Rahmen einer Sonderausstellung in der Gedenkstätte Auschwitz sehen kann.

Ein Besuch in der Synagoge der Stadt rundete den historischen Teil der Fahrt ab, bevor sich die Gruppe in Krakau in zwei ausführlichen Führungen insbesondere mit der Geschichte und Gegenwart des jüdischen Lebens in Polen befasste. Das Abendessen in einem jüdischen Restaurant bei Klezmer-Musik schloss die sehr gelungene Studienreise ab.

Die Wichtigkeit des Themas wurde von allen Beteiligten immer wieder betont.

LEITUNG STUDIENFAHRT

Leszek Sailer

Pfingstfreizeit am Walchensee

Vom 02. bis 09. Juni 2023 fand die Pfingstfreizeit des Kreisjugendrings (KJR) Dachau im idyllischen Walchenseecamp statt. Mit über 50 Teilnehmenden war es wieder einmal eine lebhafte Jugendfreizeit in toller Lage, direkt am Walchensee. Im Mittelpunkt der Freizeit steht immer das Miteinander der Jugendlichen und das Heraustreten aus dem Alltag. Aber die Jugendlichen sollen auch lernen, die Natur zu schätzen, sich untereinander auszutauschen und demokratische Entscheidungen zu treffen.

Schon im Vorjahr herrschte eine großartige Stimmung unter den Teilnehmenden, und auch in diesem Jahr war die Atmosphäre angenehm vertraut. Bereits ab dem ersten Tag fühlten sich die Kinder wohl und nutzten das gute Wetter, um Spiele auf dem Platz zu spielen. Während der gesamten Freizeit wurden gemeinsame Spiele organisiert, oft von den Teilnehmenden selbst angestoßen oder angeleitet. Völkerball, Frisbee, „Capture the Flag“ sowie von den Kindern gestaltete Volleyball-Matches und Tischtennisturniere brachten die Gruppen immer wieder zusammen und sorgten für jede Menge Spaß und Abwechslung.

Neben den gemeinsamen Aktionen wurden täglich auch Aktivitäten in den Kleingruppen geplant, die den Interessen und dem Alter der Kinder angepasst waren. In der Morgenbesprechung konnten die Kinder ihre Wünsche äußern und mitbestimmen, worauf sie Lust hatten. Es gab kreative Aktivitäten wie das Basteln von Stühlen, das Bedrucken von T-Shirts, Batiken von Kleidung und einen Schnitzkurs. Aber auch Naturerlebnisse wie Wanderungen, ein vom Betreuungspersonal gestalteter Walderlebnispfad und eine Floßfahrt auf dem See standen auf dem Programm.

Ein Höhepunkt des Tages war immer das abendliche Lagerfeuer, bei dem die Kinder oft zusammenkamen, um gemeinsam Stockbrot zu machen, in ihren Gruppen zu kochen oder einfach nur beisammen zu sein. Den krönenden Abschluss der Freizeit bildete der Abschlussabend, der nicht nur von den Teilnehmenden selbst organisiert wurde, sondern auch emotionale Momente für alle Kinder bot. Verschiedene Gruppen führten Sketche und andere Einlagen auf und präsentierten zwei eigens geschriebene Lieder, die die Erlebnisse der Freizeit Revue passieren ließen und ein Gemeinschaftsgefühl auf dem gesamten Platz erzeugten. Der Abend endete mit einer gemeinsamen Zeremonie am Ufer des Walchensees, bei der alle Teilnehmenden noch einmal zusammenkamen.

Lange Zeit war unklar, ob die Pfingstfreizeit nächstes Jahr wieder am Walchensee stattfinden kann. Doch mittlerweile ist klar: Auch 2024 wird der Kreisjugendring wieder zu dem altbekannten Gelände fahren und neue Erlebnisse und Abenteuer für alle Teilnehmenden bieten!

FREIZEITLEITUNG

Christian Prantl

Sommerzeltlager Ainhofen

Das Sommerzeltlager Ainhofen 2023 war geprägt vo vielen neuen Situationen und Herausforderungen. Zum ersten Mal in der Geschichte machte den Betreuer:innen das Wetter durchgehend einen Strich durch die Rechnung – so herbstlich erlebten die Teilnehmer:innen das Zeltlager noch nie. Es musste improvisiert werden, doch dank zahlreicher Werwolfrunden, spontaner Tanzeinlagen, Bastelaktivitäten und teamgeistfördernden Spielen fühlten sich auch eine notgedrungene Nacht im Haupthaus und ein Waldtag im Regen richtig nach „Ainhofen-Feeling“ an. Dank Maria Märkls Einsatz für die Verpflegung und einem jungen, dynamischen Küchenteam fehlte es auch niemandem an Kulinarik, auch wenn dieses Jahr Tee und Porridge wesentlich mehr Anklang fanden als Eis & co.

Des Weiteren durften die Betreuer:innen sich über mehr Teilnehmende freuen als in den Vorjahren, insgesamt 36 Kinder galt es zu betreuen, bei gleichbleibender Teamgröße eine neue Herausforderung für das junge Betreuerteam. Besonders viel Anklang fand dabei das Abenteuerfest unter dem Motto „Werwölfe vom Düsterwald“, bei der alle Betreuer:innen in die Rollen ihrer Lieblingscharaktere schlüpften. In den wenigen trockenen Momenten wurde viel Sport gemacht; Tischtennis, Völkerball, Dreibein und Jugger standen auf der Agenda und wurden mit viel Begeisterung ausgeübt. Dem Wetter zum Trotz gab es so oft wie möglich Lagerfeuer inklusive Marshmallows und Stockbrot, ganz im Sinne der altbekannten „Ainhofen-Vibes“.

Die Betreuer:innen konnten zudem mit neuen Ideen für Bastelworkshops punkten: Abgesehen von den Zeltlager-Klassikern wie Klappstühle bauen, Batiken und Henna wurden dieses Jahr Fantasykarten gestaltet, Yoga gemacht und mit Fimo gearbeitet. Auch die alljährliche Disco unter dem Retro-Motto war ein voller Erfolg. Die Betreuer:innen arbeiteten im Vorfeld intensiv an einer Überarbeitung des Systems, um Teilnehmer:innen die Regeln des gemeinschaftlichen Zusammenlebens näherbringen zu können. Umgesetzt wurde das Prinzip in diesem Jahr auf inklusive Art und Weise, dank der jedes Kind selbst etwas zu den Voraussetzungen und Regelungen im Umgang miteinander beisteuern konnte. Dies im Zusammenspiel mit spontanen Einfällen des Teams, wie zum Beispiel der Einführung einer „Chillout-Area“ oder einem Timetable für die Betreuer:innen, stellte die Kreativität und Flexibilität unseres Teams unter Beweis und ermöglichte uns allen eine großartige Zeit voller neuer Ideen und großartiger Erlebnisse. Wir bedanken uns herzlich bei den Teilnehmer:innen für die schöne Zeit und bei allen externen Helfern für die Unterstützung und freuen uns auf ein weiteres Jahr in der „Ainhofen-Family“!

FREIZEITLEITUNG

Josefina Gerstner
Simon Schaller

Ferien- und Freizeitprogramm

Zusammen mit den Gemeinden Bergkirchen, Erdweg, Odelzhausen und Sulzemoos organisieren wir jedes Jahr ein abwechslungsreiches Freizeit- und Ferienprogramm. In den Schulferien und auch außerhalb der Ferien ist hier einiges geboten: Ausflüge, Sport, Kreatives und ganz viel Spaß für alle Altersgruppen.

⇢
www.unser-ferienprogramm.de/kjr-dachau

Internationale Jugendbegegnung

11.

Bei der Internationalen Jugendbegegnung Dachau treffen sich jedes Jahr Jugendliche aus der ganzen Welt, um miteinander nach Antworten auf Fragen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft zu suchen. In Workshops befassen sie sich mit historischen und gegenwärtigen Formen von Nationalismus, Ausgrenzung und Diskriminierung von Minderheiten. Sie sprechen mit Zeitzeug:innen oder deren Angehörigen und lernen historische Orte kennen. Es bleibt aber auch genügend Zeit, gemeinsam zu feiern und sich auszutauschen.

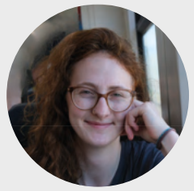
Erinnern - Begegnen - Verstehen - Zukunft gestalten

Internationale Jugendbegegnung Dachau

Neue Projektassistenz

Seit Januar 2024 bereichert Karla Steeb als Assistenz der Projektleitung das Team der IJB. Sie unterstützte bereits in den letzten drei Jahren die Internationale Jugendbegegnung als Teamerin.

"In den letzten drei Jahren durfte ich als Teamerin die Internationale Jugendbegegnung unterstützen. Davor habe ich Einblicke in die Dachauer Erinnerungskultur durch meinen Freiwilligendienst an der Evangelischen Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Dachau sammeln können. Nach diesen Erfahrungen freue mich sehr darauf, das Team und Anja in ihrer Funktion als Projektleiterin bei der IJB 2024 zu unterstützen.
Ich hoffe, dass die Kenntnisse und Erfahrungen, die ich durch mein deutsch-französisches Jurastudium erworben habe, auch meine Arbeit bei der IJB bereichern werden. Mein besonderes Interesse gilt dem Völkerrecht sowie dem Asyl- und Ausländerrecht. Aus diesem Grund engagiere ich mich bei der RLCC e.V., welche kostenlose Beratung insbesondere für Geflüchtete anbietet. Seit September 2023 studiere ich in Paris an der Université Paris 1 Panthéon-Sorbonne und hoffe, durch dieses Privileg nicht nur das französische Recht, sondern auch die Kultur besser kennenzulernen."



Karla Steeb
Projektassistenz IJB

IJB Dachau 2023

Vom 29. Juli bis 11. August 2023 fand die 41. Internationale Jugendbegegnung Dachau statt. Gemeinsam mit unserem Team trafen sich rund 60 Menschen aus 17 Nationen im Max-Mannheimer-Haus, um über Geschichte und Erinnerungskultur sowie aktuelle Entwicklungen zu sprechen.

Vor der IJB Dachau

Im Januar übernahm Anja Schuller-Müller die Projektleitung von Stefanie Steinbauer. Das Team konnte in diesem Jahr sechs neue Mitglieder begrüßen und traf sich Ende März zum ersten Vorbereitungswochenende in Oberschleißheim bei Dachau. Zum zweiten Vorbereitungswochenende im Mai kam die gesamte Gruppe in Dachau im Max-Mannheimer-Haus zusammen. Gemeinsam wurden Materialien für die Workshops fertiggestellt sowie Ausflüge, Führungen und Zeitzeugengespräche organisiert. Das Team befasste sich mit dem deutschen Jugendschutzgesetz und psychischer Erste Hilfe und das Awareness-Konzept wurde ausgearbeitet und angepasst.

Während der IJB Dachau

Über die zwei Wochen lernten die Teilnehmenden verschiedene historische Orte wie die KZ-Gedenkstätte Dachau und die Europäische Holocaust-Gedenkstätte in Kaufering kennen, aber beispielsweise auch den ehemaligen SS-Schießplatz Hebertshausen sowie die beiden „Wege des Erinnerns" durch Dachau und Markt Indersdorf. In verschiedenen Workshops vertieften sie ihre historischen Kenntnisse oder setzten sich kreativ mit dem neu Gelernten auseinander. Highlight waren wie jedes Jahr die Begegnungen und Gespräche mit Zeitzeug:innen. Wir sind dankbar für die Besuche von Ernst Grube, Dr. Eva Umlauf, David Sivor und Dr. Boris Zabarko, die von ihren persönlichen Erfahrungen erzählten und Fragen der Teilnehmenden beantworteten. An drei Tagen hatten sie die Gelegenheit, die Städte München, Regensburg und Landsburg zu erkunden. Neben informativen Angeboten wie Filmvorführungen und einer Lesung gab es viele Freizeitangebote wie Karaoke, Tanzabend, Pub Quiz oder Tischtennis und Billard. Außerdem feierten die Teilnehmenden gemeinsam bei der Eröffnungsparty, dem Gartenfest und der Abschiedsparty.

Nach der IJB Dachau

Im November trafen sich Team, Projektleitung und Trägerkreis in Landshut zum Nachbereitungswochenende, um die diesjährigen Erfahrungen, das Feedback unserer Teilnehmenden und mögliche Verbesserungen für 2024 zu besprechen.

Wir danken unseren Partnern und Unterstützern, die es uns Jahr für Jahr ermöglichen, eine so spezielle Veranstaltung zu organisieren! Für den nächsten Sommer haben wir uns als Schwerpunktthema für die zweite Woche für das Thema Antisemitismus entschieden und hoffen wieder auf viele engagierte und motivierte junge Menschen aus der ganzen Welt, die sich an der IJB Dachau 2024 beteiligen.

Anja Schuller-Müller
Projektleitung IJB
Tel.: 08131 3567840
Handy: 0171 1209123
Mail: schuller-mueller@kjr-dachau.de
www.jugendbegegnung-dachau.de

Karla Steeb
Projektassistenz IJB
Mail: karla.steeb@kjr-dachau.de

42nd International Youth Meeting Dachau

International Youth Meeting Dachau

27.07. - 10.08.2024

Max Mannheimer Haus Dachau

organized by

funded by

Integrationsarbeit & Chancengleichheit

12.

Integrationsarbeit und Chancengleichheit für Kinder und Jugendliche sind entscheidend. Das Community Meeting bietet Familien mit Flucht- oder Migrationshintergrund eine wichtige Austauschplattform. Die Lernbegleitung unterstützt benachteiligte Kinder beim Lernen und wird von vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern unterstützt. Diese Bemühungen sind essenziell für eine inklusive Gesellschaft, in der alle Kinder unabhängig von ihrer Herkunft gleiche Chancen haben.

Community Meeting & Konversationscafé

Das Community Meeting ist ein Treffpunkt für Menschen jeden Alters und jeder Herkunft. Wir treffen uns und machen zusammen tolle Aktionen, passend zu aktuellen Themen, die uns beschäftigen. Hier könnt ihr spielen, euch austauschen, kreativ werden und eine schöne Zeit verbringen. Es gibt eine Heißgetränke-Bar mit freien Getränken und Obst. Austausch und Netzwerken stehen. Und natürlich sollen Kinder und Jugendliche Gleichaltrige treffen können, mit denen sie sich in ihrer Muttersprache austauschen und Fremdsprache(n) erproben können.

Einmal monatlich findet in diesem Rahmen das Konversationscafé statt. In entspannter Atmosphäre kannst du deine erlernten Deutschkenntnisse zusammen mit deutschen Muttersprachler:innen in die Praxis umsetzen. Es werden einige Konversationsspiele gemacht und währenddessen versuchen wir, bei Problemen zu helfen oder so gut wie möglich Fragen zu klären.

KONTAKT

Luisa Cuorvo
Community Meeting
Mail: oekologie@kjr-dachau.de

Das Community Meeting wird vom BJR Fachprogramm Integration gefördert

BJR Bayerischer Jugendring

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

Lerncafés und Lernbegleitungen als Bildungschance

Herausforderungen im Schulalltag meistern

Bereits seit 2021 gibt es im Landkreis Dachau das Projekt der Lernbegleitungen, welches über den Kreisjugendring Dachau organisiert wird. In der Lernbegleitung helfen Menschen Schülerinnen und Schülern, die Herausforderungen im Schulalltag zu meistern. Sie werden durch die Projektleitung Susanne Baur beratend unterstützt und in monatlichen Austauschtreffen begleitet. Zudem werden sie regelmäßig, passend zu ihrer Tätigkeit und damit verbundenen relevanten Themen, fortgebildet. Die Vermittlung der Kinder und Jugendlichen erfolgt über pädagogische Fachkräfte, die insbesondere an den Schulen, aber auch in der Jugendhilfe und Beratungsstellen tätig sind.

Wer glaubt, dass die Corona-Pandemie keinen Einfluss mehr auf den Alltag der Schüler:innen sowie ihre Lern- und Sozialkompetenz hat, täuscht sich leider. Aber auch abseits der Pandemie und des Homeschoolings können die Bedürfnisse mancher Kinder und Jugendlicher durch das Bildungssystem oft nicht erfüllt werden. Hier greift das Projekt der Lernbegleitungen, die benachteiligten Schüler:innen die Chance auf Bildungsgerechtigkeit und Inklusion bieten, indem sie sie individuell oder in Kleingruppen – sogenannten Lerncafés – fördern und begleiten.

Im letzten Jahr haben die 18 Lernbegleitungen beinahe 1250 Stunden aufgebracht, um die im Landkreis Dachau ansässigen Kinder und Jugendlichen zu unterstützen. Es wurden mit ihrer Unterstützung über 200 Personen aus dem Landkreis Dachau erreicht. Projektleiterin Susanne Baur ist begeistert und beeindruckt, was unsere Lernbegleitungen leisten.

Ein Wechsel von vermittelten Personen findet selten statt, sodass die Schüler:innen häufig über mehrere Klassenstufen hinweg Unterstützung von derselben Lernbegleitung erfahren. Durch die Beständigkeit kann eine Beziehung und somit Vertrauen aufgebaut werden. Die Lernbegleitungen sind somit ein wesentlicher Bestandteil im Alltag der Schüler:innen geworden, sodass diese auch über das Lernen hinaus mit Themen und Problemen auf sie zukommen. Dabei versuchen die geschulten Begleiter:innen im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu unterstützen. Erst das Vertrauen und die Regelmäßigkeit schaffen den Aufbau von Bildungsgerechtigkeit, Chancengleichheit und Inklusion. Dies merken die Lernbegleiter:innen daran, dass die jungen Menschen selbstständiger an die Aufgabenstellung herangehen und das Lernen eigenverantwortlich übernehmen möchten, dass ihr Selbstvertrauen gewachsen ist und die Noten sich verbessert haben.

Durch den Fokus auf Lerngruppen konnten die Lerncafés in Karlsfeld ausgebaut und nachhaltig gestaltet werden. Auch das Lerncafé in Erdweg ist ein Paradebeispiel dafür, wie entspanntes Lernen in der Gruppe funktionieren kann. Zudem werden einige Schüler:innen in Kleingruppen mit zwei bis drei Personen unterstützt, sodass sowohl auf ihre Bedürfnisse geachtet werden als auch eine Peer-Unterstützung, also das gegenseitige Erklären und gemeinsame Lernen der Schüler:innen, stattfinden kann.

Neben der Zeit, die unsere Lernbegleitungen Woche für Woche investieren, ist das Projekt nur durch die finanzielle Unterstützung des Bayerischen Jugendrings, der Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Dachau und in Karlsfeld und des Stifterforums der Sparkasse Dachau, sowie den Spenden von Vereinen wie dem Pferdesportverein Altomünster-Indersdorf e. V., der Dachauer Nachrichten mit der „Kette der helfenden Hände“, der Sozialinitiative des DM und der Jugendhilfe Ampertal umsetzbar.

Falls auch Sie ein Teil des Projekts werden wollen, ein Lerncafé etablieren möchten oder sich finanziell beteiligen können, wenden Sie sich gerne an die Projektleitung Susanne Baur.

von links nach rechts: Emily Arnold (Schülerin), Maximilian Rutz (Gemeindejugendarbeit Erdweg), Jule Koller (Lernbegleiterin), Susanne Baur (Projektleitung Lernbegleitung)

Weitere Infos zum Projekt
www.kjr-dachau.de/projekte/lernbegleiter

Bayerischer Jugendring

Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

STIFTER FORUM DACHAU

PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE

Gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

KONTAKT

Susanne Baur
Projektleitung Lernbegleitung
Tel.: 08135 9915047
Handy: 0172 5808023
Mail: baur@kjr-dachau.de

Foto: Miriam Peter, Teilnehmerin des Jugend-Fotopreis 2023

Impressum

Jahresbericht 2023 des
Kreisjugendring Dachau
des Bayerischen Jugendrings, KdöR

Herausgeber
Kreisjugendring Dachau
des Bayerischen Jugendrings, KdöR
vertreten durch die erste
Vorsitzende Julia Neumann

Anschrift
Mittermayerstr. 22-24
85221 Dachau
www.kjr-dachau.de

Redaktion
Ludwig Gasteiger
Julia Janisch

Layout
Kristina Seeholzer
Grafikdesign

Bildnachweise
Seite 40, 50, 56: Canva
www. canva.de
Seite 76, 78: Anna Evgen
Seite 82: Theater Anu
www.theater-anu.de

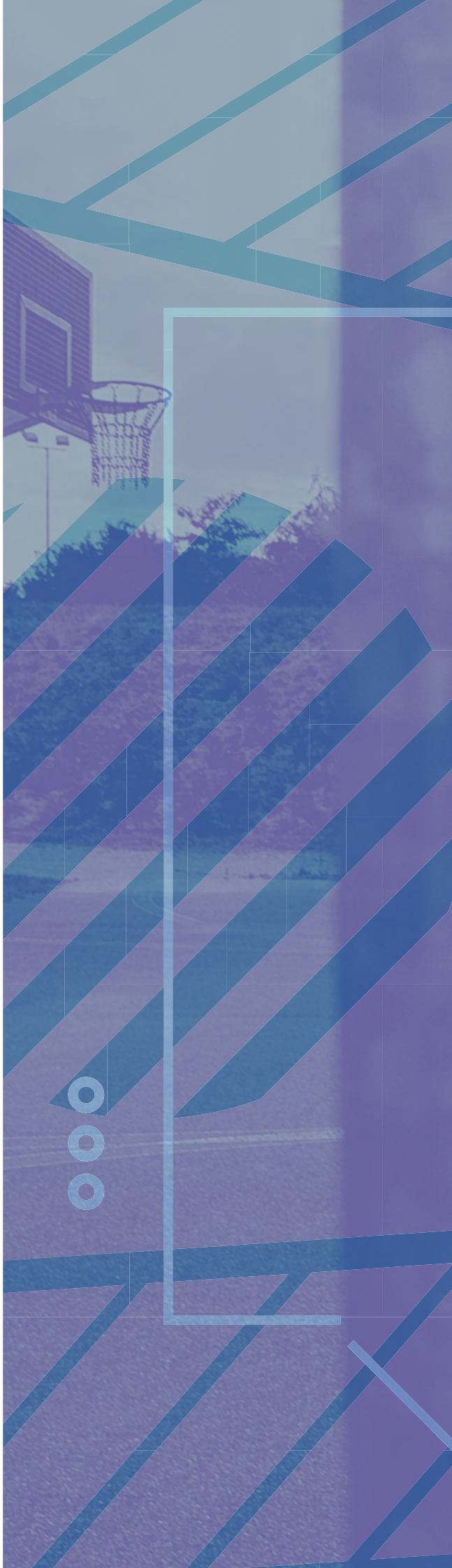
Druck
DieUmweltDruckerei

Stand
Mai 2024

Sämtliche Inhalte, Fotos, Texte und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen ohne vorherige Genehmigung weder ganz noch auszugsweise kopiert, verändert, vervielfältigt oder veröffentlicht werden.

klimaneutrales Druckerzeugnis | durch CO_2-Ausgleich | www.natureOffice.com/DE-275-NZRJ5PT

Kreisjugendring Dachau

Mittermayerstr. 22-24
85221 Dachau
www.kjr-dachau.de
Telefon: 08131/35678-0
E-Mail: email@kjr-dachau.de

KJR
Kreisjugendring Dachau